



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Weihnachten 2005 • Nr. 168



40 Jahre
Evangelische Erlöserkirche in Elsen
Lesen Sie dazu den Bericht im Innern der Ausgabe.



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29



Informieren Sie sich
0 52 54 / 93 66-0



Liftboy

Ihr kraftvoller Träger:

- ▲ Passt auf praktisch jede Treppe
- ▲ Kurzfristig lieferbar
- ▲ Schneller & professioneller Aufbau

Ihr bester Begleiter:

- ▲ Bis 15 km/h schnell
- ▲ Große Auswahl an Zubehör
- ▲ Über 200 Elektromobile auf Lager
- ▲ Gebrauchte E-Mobile ab 1.500,- €

Elektromobile



BadeFix

Ihr Wohlfühl-BadeFix:

- ▲ Sicherer und selbständiger Einstieg
- ▲ Super-Leichtgewicht von 2 kg
- ▲ Einfache Bedienung ohne Montage
- ▲ Geeignet für jeden Badewannentyp

10% Rabatt

bei Vorlage
dieses Coupons

Auf unseren Service ist Verlass.

Auch wenn Sie keinen Ford fahren.

Gebrauchtwagen-Inspektion
Die große Inspektion
schon für
€ 109,-
zzgl. Material
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

Ölwechsel für PKW
bis 2,0 l Hubraum
z.B. für Benziner
schon für
€ 43,50
inkl. 5W/30 Öl und Filter
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

Gebrauchtwagen-Sicherheitskontrolle
Die kleine Inspektion
schon für
€ 89,-
zzgl. Material
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

TÜV und AU?
Bei uns täglich!
Zu Ihrer Sicherheit
schon für
€ 83,30
für jeden PKW
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

Service zum Festpreis.

Besser ankommen



das
freundliche
autohaus
kleine
Ford
Franz Kleine Automobile GmbH & Co
Auftrahb der gesetzlichen Offnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

Unser Service-Team ist gern für Sie da:

Montags bis Freitags 7:00 - 18:00 Uhr
Am Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de
Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2005/2006 danken die Elsener Nachrichten allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Heimatzeitung mit Artikeln, Bildern, Hinweisen auf Feste, Hinweisen auf Silberne oder Goldene Hochzeiten und andere Jubiläen beigetragen haben. Wir bitten auch, uns weiterhin zu unterstützen, damit die Elsener Nachrichten ein informatives Bild von unserer Gemeinde abgeben können. Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch in elektronischer Form an, d. h. auf Diskette/CD oder auch per E-Mail (textunddesign@t-online.de und agnes.stollmeier@t-online.de). – Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Elsenern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2006!





Alle Inserenten
wünschen ihren Kunden
und den Elsener Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2006!



Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  **VIERTTEL**

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510

www.hubert-viertel.de

ROAMER

since 1888

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52



Für alle über 60, die
AKTIV im Leben stehen.

GE-AKTIV, die Krankenzusatzversicherung für gesetzlich Versicherte über 60 Jahre.

Leistungen für Sehhilfen, Heilmittel oder Zahnersatz, einem Kurtagegeld und der Auslandsreise-Krankenversicherung.

Mit GE-AKTIV, der speziellen Krankenzusatzversicherung für über Sechzigjährige sind Sie bestens versorgt. Für nur 14,87 EUR im Monat. Reden Sie mit uns!

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.



Hauptagentur Habib DOGAN

SPEZIALIST DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG

Mobil 0175 / 2 06 22 28

e-Mail: habib.dogan@t-online.de • Internet: signal-iduna.de/habib.dogan

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.



Miele Waschvollautomat Softtronic W 3245

- Einknopf-Programmwahl
- Miele Schontrummel 1–6 kg
- 400 bis 1600 Schleudertouren
- 49 l Wasserverbrauch
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Automatic, Jeans, Oberhemden,
Wolle, Seide, Dunkle Wäsche,
Express
- Watercontrol-System

Servicpreis: € 1.039,-

10 Jahre Miele Spezialist Eckel in Paderborn

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Bericht aus dem Bezirksausschuss

Josefshaus in Elsen mit neuer Nutzung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Bürgerhaus und der fehlenden Möglichkeit, die Öffnungszeiten zu erweitern, konnte bislang der dringende Wunsch nach einer Erweiterung der offenen Jugendarbeit nicht entsprochen werden. Das Josefshaus der Kath. Kirchengemeinde ist nun frei geworden, weil der Kindergarten in andere Räume verlagert wurde. Mit Vertretern der Kath. Kirchengemeinde, dem Jugendamt und dem Amt für Gebäudemanagement der Stadt Paderborn sowie Bezirksausschussmitgliedern wurde eine langfristige Anmietung durch die Stadt Paderborn vereinbart. Auf Antrag des Bezirksausschusses stellte der Rat der Stadt für die Herrichtung 240.000 Euro zur Verfügung.

In dem ehemaligen Kindergarten sollen dann im Erdgeschoss der städt. Jugendtreff und im Obergeschoss die städt. Jugendmusikschule untergebracht werden. Sobald die Umbauplanungen mit den neuen Nutzern abgeschlossen sind, können die Umbauarbeiten beginnen. Nach Abschluss der Arbeiten im nächsten Jahr werden die bisherigen Räume des Jugendtreffs im Bürgerhaus aufgegeben und der offene Jugendtreff kann dann eine mehrtägige Öffnungszeiten pro Woche anbieten. Die Jugendmusikschule, die jetzt noch in den Schulen untergebracht ist, verfügt dann über eigene Räumlichkeiten und kann ein noch besseres Schulungsangebot in Elsen präsentieren.

Dionysius-Grundschule als offene Ganztagschule

Im Rahmen einer städtischen Initiative zur Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen beriet der Bezirksausschuss die Erweiterung der Grundschule Dionysius zur offenen Ganztagschule. Auf dem Schulgelände werden zwei neue Gruppenräume und ein Mehrzweckraum mit einer kleinen Küche entstehen. Das Angebot der "Offenen Ganztagschule" wird in einem eingeschossigen Anbau mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 268 m² realisiert. Mit der Planung dieser Umbaumaßnahme wurde das Architekturbüro beauftragt, das bereits die letzten Erweiterungen baulich umgesetzt hat. So werden sich die neuen Räume in ihrer Gestaltung und Formensprache harmonisch in den bestehenden Schulkomplex einfügen.

Die Baugenehmigung liegt bereits vor und es wird noch in diesem Jahr mit der Baumaßnahme begonnen. Die Fertigstellung ist für die Sommerferien 2006 vorgesehen, so dass pünktlich zum neuen Schuljahr die Betreuung der Schüler in der "Offenen Ganztagschule" beginnen kann.

Der Bezirksausschuss besichtigt den Elseenpark

Am 14. Juni informierte sich der Bezirksausschuss über den Stand der Baumaßnahmen an Ort und Stelle. Unter der fachkundigen Führung der Herren Biermann und Fröbel von der Fa. Elfert Immobilien erfuhren die Mitglieder, welch anspruchsvolles städtebauliches Konzept den Charme des "Elseenparks" ausmacht. Mit exzellenter moderner Architektur und hohen Grundstücksanteilen auf einem weiträumigen Gelände mit viel Grün entsteht hier ein lebenswertes familienfreundliches Wohnumfeld mit einem hohen Identifikationspotential. Moderne Schmetterlingsdächer auf dem ersten Obergeschoss und filigrane Vorbauten verleihen den Häusern ein völlig neues Gesicht. Man war sich einig darüber, dass das Projekt aus städtebaulicher Sicht für den Stadtteil Elsen eine echte Bereicherung darstellt. Im "Elseenpark" ist es den Investoren gelungen, aus einer unattraktiven

Unterricht und Anmeldung:

Mo., Di., Mi., 18.30 Uhr

Josefstr. 15

33106 Paderborn

0173/9160724

Fahrschule
HILLEMAYER
Inh. Barbara Häckel



Ausbildung in den Klassen:

Au Ab A1 B BE M L S

Ich wünsche allzeit gute Fahrt im neuen Jahr!

TIP-TOP-REINIGUNG

Textil-, Leder-, Teppich- u. Mangelwäsche

Inh.: Vollreinigung Wolter GmbH

Von-Ketteler-Straße 29

33106 Paderborn-Elsen

Tel.: 0 52 54 / 8 26 07 62

0175 / 6527839

und nicht ganz unproblematischen Siedlung ein ganz besonderes Wohnviertel mit hoher Lebensqualität zu schaffen.

Die Besichtigung führte auch zu dem ca. 4.500 m² großen Grundstück der ehemaligen Naafi. Hier liegt ein Bauantrag für einen Nahversorgungsmarkt mit ca. 800 m² Verkaufsfläche und 60 Stellplätzen vor. Damit kann die Nahversorgung im Bereich Sander Str./ Elser Heide wesentlich verbessert werden. Zum Abschluss erläuterte Herr Rüngeler vom Kreis Paderborn die Querungshilfe über die Sander Str., die der Kreis mit 120.000 Euro im Rahmen von Sicherungsmaßnahmen, insbesondere für Schulkinder, gebaut hat. Der Fahrbahnteiler im Bereich der Bushaltestelle Heidegrund dient zum einem zur Reduzierung der hohen Fahrgeschwindigkeiten im Bereich der Bushaltestelle und zum anderen besonders der Sicherheit der Kinder, deren Querungswege sich verkürzen, wenn sie nur eine Fahrtrichtung je Querung beachten müssen. Der Fahrbahnteiler hat eine Breite von 2,5 m, so dass eine Durchfahrbreite von je 3,5 m verbleibt.

Straßenbaumaßnahmen

Der Bezirksausschuss beriet in 2005 folgende Maßnahmen:

Mühlenteichstraße	Gehwegerneuerung
Alt-Enginger-Weg	Parkplatzausbau
Simonstraße	Gehwegunterhaltung
Auf dem Alme	Baustraße
Luisenstraße	Ausbau
Konrad-Ernst-Straße	Ausbau
Hilschenbruch	Ausbau eines Teilabschnittes

Für 2006 sind folgend Maßnahmen vorgesehen:

Mühlengrund	Endausbau
Carl-Diem-Straße	Endausbau Stich
Dionysiusstraße	Deckenerneuerung
Zum Rottberg	Deckenerneuerung

Kinderspielplatz Kämpenstraße

Auf einem ca. 1.000 m² großen Grundstück an der Kämpenstraße entsteht ein Kinderspielplatz mit ca. 40.000 Euro Ausbaurkosten. Die Planung beruht auf den Entwürfen und Empfehlungen aus der Planungswoche im Frühjahr sowie dem gemeinsamen Planungsgespräch zwischen Kindern, Anwohnern und Planern in den Sommerferien.

Neuer Schmutzwassersammler

Seit August 2005 baut der Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn an der Verner Straße im Bereich der Autobahn A33 einen neuen Schmutzwassersammler.

Der Kanal dient zur Entlastung des Schmutzwassersystems im Stadtteil Elsen und ersetzt unter anderem die Pumpstation an der Paderborner Straße.

Die Trasse für den geplanten Schmutzwassersammler wird in 2 Bauabschnitten verlegt und verläuft entlang der Verner Straße, weiter entlang der Paderborner Straße und anschließend über die Wewerstraße bis zum Ortsausgang Elsen.

Im ersten Bauabschnitt wird ein Steinzeugrohr im Durchmesser von 80 Zentimetern über eine Länge von insgesamt 1,5 Kilometern in geschlossener Bauweise im Rohrvortrieb verlegt. Dieses so genannte Microtunneling-Verfahren wurde gewählt, um die Behinde-



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

PAUL NITZKE

GmbH & Co. KG

33106 Paderborn-Elsen

Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 93 06 70

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage
- Lasertechnik

rungen für den Verkehr möglichst gering zu halten.

Bei diesem Verfahren werden von einer Startgrube aus ein Bohrkopf und die Kanalrohre unterirdisch in das Erdreich geschoben. Der Bohrkopf löst das Bodenmaterial und fördert es mit Wasser verdünnt über die Grube nach außen. In den entstehenden Hohlraum werden die Kanalrohre eingeschoben.

Der Vorteil von diesem Verfahren gegenüber der herkömmlichen offenen Kanalbauweise sind geringere Verkehrsbehinderungen, weniger bewegte Bodenmassen, reduzierte Wasserhaltung, Kreuzungen des Kanals mit anderen Versorgungsleitungen, ohne diese aufwendig zu sichern oder ggf. sogar umzulegen.

Die Bauarbeiten begannen an der Autobahn A33, verlaufen entlang der Verner Straße in Richtung Elsen, weiter entlang der Paderborner Straße bis zur Kreuzung mit der Wewerstraße. Der Verkehr an der Verner Straße wird bei halbseitiger Sperrung mit Baustellenampeln geregelt.

Die Verlegung in der Wewerstraße soll in einem 2. Bauabschnitt realisiert werden, der zur Zeit geplant, aber erst im Anschluss an die jetzige Maßnahme, d.h. frühestens ab September 2006 durchgeführt wird.

Bauzeit:	1. Bauabschnitt	voraussichtlich bis September 2006
	2. Bauabschnitt	voraussichtlich bis Frühjahr 2007
Baukosten:	1. Bauabschnitt	rund 2 Millionen Euro
	2. Bauabschnitt	rund 1 Million Euro

Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils wünschen die Bezirksausschussmitglieder ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Jahr 2006.

Raimund Bredenbals, Bezirksausschuss-Vorsitzender

BAUSTOFFE & BAUMARKT

WIR HELFEN BAUEN!

Rund um Haus & Garten

Fon 0 52 50 | 98 52 -0
www.westerhorstmann.de

Sonntag ist Schautag!
14.00 bis 17.00 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf



Bauzentrum Westerhorstmann

33129 Delbrück · Bösendamm 1

Gewerbegebiet West · Fax 0 52 50 | 98 52 70

...in Delbrück & Hövelhof

ELSENER WEIHNACHTSDORF



Lisa Brandt, 13 Jahre

Kirchplatz Dionysius Kirche mit Adventsangeboten im Dionysius-Haus

Sa. 26. Nov. 05 15.00 – 19.00 Uhr
Geschäfte sind bis 18. 00 Uhr geöffnet

So. 27. Nov. 05 12.00 – 19.00 Uhr

Sonntag 16.30 Uhr großer Nikolausumzug!

Veranstalter: Interessen- und Werbegemeinschaft e.V.
in Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinde

Elsener Weihnachtsdorf 2005

Es ist wieder so weit, am Wochenende des 26. und 27. November findet in Elsen an der Kirche St. Dionysius das dritte Elsener Weihnachtsdorf statt.

Rund um den Kirchvorplatz St. Dionysius eröffnet der Vorsitzende der Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen, Thomas Hampel, am Samstag, dem 26.11.05 gegen 15:00 Uhr, unseren kleinen Weihnachtsmarkt.

Neben dem Dorffest ist diese Veranstaltung, die vor drei Jahren von einigen gewerbetreibenden Mitgliedern als Weihnachtsdorf-Komitee ins Leben gerufen wurde, bereits heute schon ein weiterer fester Bestandteil im Elsener Terminkalender.

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Dionysius hat sich eine Veranstaltung entwickelt, die von vielen Mitgliedern der Interessen- und Werbegemeinschaft genutzt wird. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, der Elsener Bevölkerung zu zeigen, dass es sich lohnt, sich einmal in dieser Atmosphäre über das Geschäftsleben in Elsen zu informieren. Natürlich kann an diesen Tagen eventuell jeder seine ersten vorweihnachtlichen Einkäufe tätigen.

Neben den Gewerbetreibenden haben auch gemeinnützigen Institutionen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen ist bereits zum zweiten Male mit Informationen über unseren Ortsteil dabei.

Alle Elsener Geschäfte haben am Samstag parallel zum Weihnachtsdorf die Möglichkeit, sich in ihren Ladengeschäften bis 18:00 Uhr zu präsentieren.

In der schönen Weihnachtsdekoration wird neben Weihnachtskrippen, Spielzeug, Tontöpferei auch vieles mehr rund um das Weihnachtsfest angeboten.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Imbissstände versorgen mit Leckereien wie z. B. Spanferkel. Es gibt Glühwein, auch Reibekuchen und Grünkohleintopf. Die Landfrauen backen wieder herrlich duftende Waffeln und für den Durst ist ein Getränkestand vorhanden. Den Kindern steht ein Karussell zu Verfügung und am Sonntag kommt wieder der Nikolaus mit einem Fackelzug zum Weihnachtsdorf.

Am Samstag ist das Weihnachtsdorf von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen Verlauf, auf gute Gespräche und ein harmonisches Miteinander an den beiden Tagen.

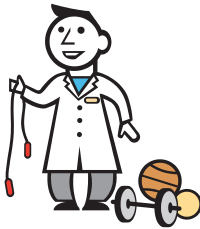
Bereits heute wünschen wir Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2006.

*Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Manfred Albrecht, Schriftführer*

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Praxis für Krankengymnastik & Massage

Manuel & Joachim Pasdzior, Sander Str.4, 33106 Paderborn



NEU BEI UNS!!!

- * Bobath-Therapie für Erwachsene (z. B. bei Schlaganfall, Multiple Sklerose)
- * Babymassage – Entspannung für Eltern und Kind
- * Kinderrückenschule in einer Kleingruppe von max. 5 Kindern
- * Skoliotherapie nach Schroth – für Schulkinder
- * Sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn (für Kinder und Erwachsene)
- * Bodyfit in einer Kleingruppe für junge Mamas
- * Fußreflexzonenmassage (Wellness oder Therapie, auch für Kinder!!!)

***Bitte fragen Sie uns, wir helfen gerne!!!
Telefon: 0 52 54 / 6 09 17***



Pflege und Instandhaltung von Wegekreuzen und Bildstöcken in Elsen

Wegekreuze und Bildstöcke sind Ausdruck unseres christlichen Glaubens und haben in weiten Teilen Europas eine lange Tradition. Sie wurden schon seit dem Mittelalter zur Gottes- und Heiligenverehrung, als Sühnezeichen für begangene Straftaten, zur Erinnerung an tödliche Unfälle, als Gelöbniskreuze für die Errettung aus Gefahr oder als Prozessionsstationen errichtet.

In Elsen stehen über 80 dieser Denkmäler - eine bemerkenswert hohe Anzahl im Vergleich zu unseren Nachbar-Stadtteilen. So stehen in der Kernstadt Paderborn etwa 40, in Schloß Neuhaus etwa 45, in Sande etwa 60 und in Wewer etwa 20 Wegekreuze und Bildstöcke. An dieser Stelle möchte ich über die Renovierungen von zwei Wegekreuzen in Elsen berichten, die in diesem Jahr abgeschlossen werden konnten.

Die Kreuzanlage aus Naturstein an der Ecke Gesselter Straße – Am Bühlberg aus dem Jahre 1875 ist ein sogenanntes Gelöbniskreuz, welches von den ehemaligen Grundstückseigentümern für die glückliche Heimkehr ihres Sohnes aus dem Krieg von 1870/71 errichtet wurde.

Das Kreuz wurde bis zum Januar 2004 von zwei denkmalgeschützten alten Linden flankiert. Während der Winterstürme brach von einer der Linden ein großer Ast und drohte auf das Wohnhaus der jetzigen Eigentümerfamilie Willeke zu stürzen. Ein herbeigerufener Sachverständiger des Denkmalamtes Münster stellte mittels Kernbohrungen in den Linden fest, dass beide Bäume von der sogenannten Rotfäule – einem holzerstörenden Pilz – befallen waren und die Standfestigkeit der Linden nicht mehr gewährleistet war, so dass diese gefällt werden mussten. Bereits bei vorherigen Stürmen war das Kreuz durch abgebrochene Äste beschädigt worden. Deshalb riet der Sachverständige zu einer Restaurierung des Kreuzes in einer vom Denkmalamt beauftragten Fachfirma. Da sich dieses jedoch wegen der Einhaltung des Dienstweges noch einige Zeit hinauszögern konnte, entschloss sich die Familie Willeke, das Kreuz auf eigene Kosten in einer von ihr beauftragten Fachfirma restaurieren zu lassen.

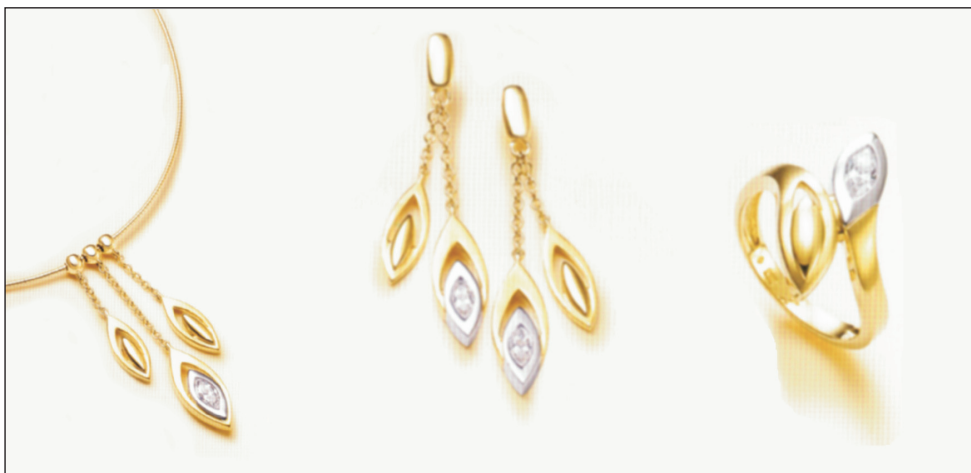
Nach der Demontage der kompletten Kreuzanlage war der Platz für etliche Monate verwaist, bis im Oktober letzten Jahres das restaurierte Kreuz wieder an seinem angestammten Platz aufgestellt werden konnte.

Beiderseits des Kreuzes wurden auch wieder 2 Bäume angepflanzt – jedoch Kastanien und keine Linden, da Linden sofort wieder von noch im Boden befindlichen Resten des Pilzes befallen worden wären. Im Laufe dieses Jahres konnte dann die gärtnerische Gestaltung abgeschlossen werden.

Ein weiteres nachahmenswertes Beispiel zur Denkmalpflege aus Privatinitiative ist das



Das Wegekreuz an der Ecke Gesselterstraße – Am Bühlberg



OPTIK

UHREN

SCHMUCK

H
E
N
T
S
C
H
E
L

*Feelings
Katharina Riff*



VON-KETTELER-STR. 10A • 33106 ELSSEN • TELEFON: 05254/80 21 10

Wegekreuz am Eingang zum neuen Friedhofsteil am Schlengerbusch.

Das Kreuz wurde 1981/82 auf Initiative und unter Mitwirkung des damaligen Bezirksausschuss-Vorsitzenden Herrn Ferdinand Bothe auf städtischem Grund errichtet. Seit der Errichtung kümmert sich ein Nachbar liebevoll um die gärtnerische Pflege der Anlage. Im Laufe der Jahre hatte das Kreuz jedoch sehr unter der Witterung gelitten, so dass es jetzt nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung umfassend renoviert wurde. Nach der Demontage des Kreuzes wurde von den Stadtgärtnern zuerst der Standort etwas angefüllt. Danach wurde ein neues Fundament mit einem darin verankerten Natursteinsockel betoniert, so dass das Kreuz jetzt etwa 70 cm höher steht und wesentlich besser zur Geltung kommt.



Bevor das Kreuz aber auf seinem neuen Sockel wieder aufgerichtet werden konnte, musste das Holz komplett abgeschliffen und neu lasiert werden. Problematisch gestaltete sich die Renovierung des hölzernen Christus-Korpusses. Unter fachlicher Anleitung eines Restaurators wurde vorsichtig der alte Anstrich abgebeizt und abgeschliffen. Hier war Feinarbeit angesagt, damit die Gesichtszüge, Finger und Zehen nicht beschädigt wurden. Tiefe Risse im Holz wurden mit artgleichem Holz wieder ausgeleimt und beige-schliffen, bevor die neue Schutzlasur aufgetragen werden konnte. Der hölzerne Unterbau des Daches war schon so stark angefault, dass er komplett ersetzt werden musste. Die Kupfer-Dachabdeckung erstellte der Elsener Dachdeckermeister Markus Happe hierfür kostenlos. Fast alle anderen anfallenden Arbeiten wurden von einem engagierten Elsener Mitbürger selbst getätigt und er stiftete auch das benötigte Material. Inzwischen zielt auch dieses Kreuz, mit frischen Blumenanpflanzungen versehen, wieder den Eingang zum neuen Friedhofsteil.

Dies sind nur 2 Beispiele aus einer Reihe von Bemühungen um unser lokales Kulturgut. Erwähnen möchte ich auch noch das Kreuz auf dem Heiligenberg, dessen laufende Pflege durch eine Nachbarfamilie gewährleistet ist und von einem Schützenbruder der Heimatliebe neu gestrichen wurde. Oder das Kreuz am unteren Ende des Parkplatzes am Stadion, welches ebenfalls in diesem Jahr von einer Nachbarfamilie neu gestrichen und mit einer Überdachung versehen worden ist.

Dafür gebührt ihnen allen der Dank der Elsener und ein herzliches "Vergelt's Gott". Leider gibt es aber in Sachen Erhaltung und Pflege unserer ortsbildprägenden christlichen Denkmäler nicht nur Positives zu berichten.

Im Juli wurde von Unbekannten das Wegekreuz an der Kreuzung Paderborner Str.-Verner Str. mit brachialer Gewalt aus seiner Verankerung gerissen und dabei schwer beschädigt. Aber auch hier wurden schon wieder Vorbereitungen getroffen, um dieses Wegekreuz bald wieder aufzurichten.

Bernd Peitz, Orts-Heimatpfleger





Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

**Detmolder Straße 432
33104 Paderborn-Marienloh**

Brune Fensterservice GmbH



**33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 0 52 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 0 52 54/95 39 19**

www.brune-fensterservice.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolläden
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**

Abweichendes Verhalten

– Kriminalität und andere Anstößigkeiten

in Elsen im 19. Jahrhundert –

Was heißt “abweichendes Verhalten”?

Als “abweichendes Verhalten” bezeichnen die Sozialwissenschaften Verstöße gegen gesellschaftliche Normen. Normen sind Verhaltenserwartungen, Verhaltensregeln, Ansichten über gut und böse, richtig und falsch, die in einer Gesellschaft gültig sind. Dabei ist zu unterscheiden zwischen staatlichen Rechtsnormen, also solchen Verhaltensregeln, die unter anderem im Strafgesetzbuch festgelegt sind und deren Nichtbeachtung Sanktionen in Form von meist gerichtlichen Strafen nach sich zieht, und außerrechtlichen Normen, also den Auffassungen der Gesellschaft, wie man sich angemessen zu verhalten hat, deren Nichtbeachtung mannigfache Formen der gesellschaftlichen Ächtung des Zuwiderhandelnden zur Folge hat. Im ersten Fall handelt es sich also – zumindest bei den schwereren Delikten – um Kriminalität, im anderen Falle um öffentliche Ärgernisse. Gab es im 19. Jahrhundert in einem Bauerndorf wie Elsen überhaupt schon solche Fälle in nennenswerter Zahl? Wer dazu neigt, die Vergangenheit nostalgisch als die “gute alte Zeit” zu verklären, wird im 19. Jahrhundert kaum viel Böses vermuten. Wer aber etwa an die Anfänge des Alten Testaments denkt, wird sich erinnern, dass bereits Adam als der erste Mensch eine göttliche Norm übertritt und als Sanktion aus dem Paradies vertrieben wird und dass schon in der zweiten Generation mit dem Brudermord Kains an Abel über ein Kapitalverbrechen berichtet wird.

Wer sich also dieses leider sehr realistische biblische Menschenbild zu Eigen macht, wird sich nicht wundern, dass auch im 19. Jahrhundert Kriminalität und andere gesellschaftliche Ärgernisse in Elsen ihre Rolle gespielt haben.

Das 19. Jahrhundert in Elsen

Dieses 19. Jahrhundert hat ein Doppelgesicht: Einerseits ist es geprägt von großer Dynamik der Entwicklung und andererseits doch von entschiedener Kontinuität.

Um die Bewegtheit dieses Jahrhunderts anzudeuten, mögen einige Stichwörter genügen: Das Zeitalter Napoleons und die Befreiungskriege gegen ihn, die Revolutionen von 1830 und 1848, die drei deutschen Einigungskriege 1864, 1866 und 1870/71, die Reichsgründung durch Bismarck 1871, die Industrielle Revolution und die Entstehung des Industrieproletariats.

Natürlich ging die Dynamik des 19. Jahrhunderts auch an Elsen nicht spurlos vorbei. Mehrfach änderte sich die Verwaltungsstruktur: War Elsen zu Beginn des Jahrhunderts noch ein fürstbischöfliches Dorf, so wurde es unter französischer Herrschaft im sogenannten “Königreich Westphalen” (1807 – 1813) Teil des Kantons Neuhaus und in preußischer Zeit ab 1856 eine selbstständige Landgemeinde innerhalb des Amtes Neuhaus mit gewählter Gemeindevertretung und von dieser gewähltem Gemeindevorsteher.

Tiefgreifend waren die Veränderungen im agrarischen Sektor, besonders die Aufhebung der Leibeigenschaft mit hohen Abfindungen an die bisherigen Grundherren, was zu existentieller Not vieler Kötter und Heuerlinge führte, die dann oft zu Wanderarbeitern wurden. Hinzu kam ab 1831 die Aufteilung und Privatisierung der vorher im Gemeinbesitz befindlichen Marken.

Vor allem durch den Bau der Eisenbahnstrecke Paderborn-Lippstadt (1850 – 1853) veränderte sich die bis dahin rein agrarische Dorfstruktur zu einer Mischgemeinde, in

der neben der nach wie vor dominierenden Landwirtschaft mehr als vorher Handwerk und Kleinindustrie (z. B. die Kettenschmiede) und die in Paderborn und anderswo beschäftigte Arbeiterschaft eine Rolle zu spielen begannen.

Andererseits zeigen sich gerade in Elsen trotz erheblicher Bevölkerungszunahme deutliche Konstanten: Es blieb die eindeutig katholische Prägung des Dorfes mit einer nur sehr unbedeutenden andersgläubigen Minderheit. Das widerspiegelte sich auch politisch im späteren 19. Jahrhundert in der kontinuierlichen Vorherrschaft der katholischen Zentrumspartei. So ist davon auszugehen, dass die informellen gesellschaftlichen Verhaltensnormen sehr stark von den damaligen Moralauffassungen der katholischen Kirche geprägt waren. Auch ist zu erwarten, dass in einem Dorf, wo noch fast "jeder jeden" kannte, die soziale Kontrolle, die abweichendes Verhalten bemerkte und sanktionierte, noch relativ engmaschig war.

Kriminalität und öffentliche Ärgernisse in der Darstellung der Elsener Chronik

Kriminalität und andere Anstößigkeiten – kein schönes Thema, mag mancher sagen. Aber es ist leider bis heute - und zwar verstärkt – ein Bestandteil unserer Realität, der sich nicht verdrängen lässt.

Das wusste auch die preußische Behörde, als sie allen Gemeinden die Führung einer Ortschronik zur Auflage machte. In der entsprechenden Verordnung vom 12. Dezember 1817 heißt es nämlich zu den Inhalten der in Zukunft zu führenden Chroniken, dazu gehörten unter anderem auch "alle schweren Verbrechen, welche etwa in der Gemeinde begangen werden und zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gelangen." Der Ausdruck "schwere Verbrechen" macht schon klar, dass wir in der Chronik nicht die Gesamtheit aller Fälle von Kriminalität und anderer Anstößigkeiten widergespiegelt finden werden, sondern nur die gravierenderen Vorkommnisse.

Zwar wurden die mit der Führung der Chroniken beauftragten Personen in der Verordnung aufgefordert, "Wahrhaftigkeit, einfache Darstellung, reine Beschränkung auf die Tatsache ohne alle Einmischung von Privatansichten" walten zu lassen, aber es verwundert nicht, dass sich in der Elsener Chronik doch gerade im Bereich unserer Thematik, verbunden mit der reinen Tatsachendarstellung, ein stark moralisierender Grundton der Empörung über das abweichende Verhalten einzelner findet.

Eigentumsdelikte

Eigentumsdelikte, wie Diebstähle und Einbrüche, werden in der Chronik für das 19. Jahrhundert nur fünfmal erwähnt. Hier wird sicherlich von einer erheblichen Dunkelziffer an Vorkommnissen von geringerem Gewicht auszugehen sein.

Die Darstellung der ersten beiden Fälle vom Februar 1831 und Januar 1833 in der Ortschronik sei hier wörtlich zitiert: "Am 22. des Morgens gegen 8 Uhr verbreitete sich das Gerücht, dass der wegen mehrerer Diebstähle inhaftiert gewesene, aber entwichene, sehr berüchtigte und höchst gefährliche Franz Kösters vulgo (= im Volksmunde so genannte) Hahne aus Elsen nebst anderen



Dieben sich hier aufhielte. Als bald kamen die erwachsenen männlichen Einwohner Elsens, die gerade in der Kirche, wo die Andacht zu Ehren des heiligen Antonius abgehalten wurde, versammelt waren, zusammen und verfolgten die Diebe mit rühmlichem

Eifer. Den Gullen aus Paderborn ertappten sie bald und brachten ihn in Sicherheit. Dieser bekundete, dass sie in voriger Nacht in Bentfeld den Colon Wecker bestohlen hätten, und führte einige Elsener dahin, wo ein Teil des Gestohlenen versteckt war, unter anderem auch eine silberne Taschenuhr. Nicht so leicht konnten sie den Hahne ergreifen. Er war ins Elser Holz geflüchtet. Aus diesem vertrieben und vom schnellsten Läufer verfolgt, lief er auf Nesthausen zu, an der Lippe herauf. Von allen Seiten gedrängt, schwamm er durch die Lippe in den Neuhäuser Schlossgarten und wurde von den dortigen Kürassieren ergriffen und von den Elsenern nach Paderborn zum Inquisitoriate (=Untersuchungsgefängnis) transportiert. Eine rühmliche Tat, die auch von Seiten höherer Behörde billige Anerkennung fand. Tags darauf wurde auch der ebenfalls berüchtigte Hassenburs aus Leste von den Elsenern arretiert und dem Inquisitoriate eingeliefert."

Durchaus vergleichbar heißt es zum Januar 1833:

"Am Dritten wurde der berüchtigte Josef Wolslaus in Leste von den Elsenern aufgefangen und hierher transportiert. Er war tüchtig mitgenommen. Hier im Gefängnis wusste er sich so zu verstellen, dass man glaubte, er würde jeden Augenblick sterben, und man sich genötigt sah, den Geistlichen herbeizurufen. Am anderen Morgen wurde er jedoch wohl und gesund nach Paderborn transportiert. Am Fünften zog der Ortsbeamte mit mehreren Elsenern nach der Wohnung des sehr berüchtigten Oilkenpöhler in Stukenbrock, um den entwichenen Franz Kösters vulgo Hahne, der sich dort aufhalten sollte, zu fangen. Es gab bei diesem Zuge komische Auftritte, welche die Familie Oilkenpöhler so bald nicht vergessen wird. Kösters wurde nicht angetroffen, wohl aber wurde im Triumphzuge ein gewisser Droste, bei dem man mehrere gestohlene Sachen gefunden hatte, in Neuhaus der Polizei überliefert."

Nicht anders also als in unserer Zeit versuchten sich ertappte Diebe durch Flucht oder Verstellung der gerechten Strafe zu entziehen. Fremd wirkt auf uns aber heute, dass die Elsener Bürger die Verfolgung von Dieben weitgehend in die eigene Hand nahmen. Elsen war vor 1856 noch keine selbstständige Landgemeinde, sondern Teil des Kantons Neuhaus, und nur in diesem Kantonshauptort war eine Polizeistation. Wenn sich die Elsener also nicht widerstandslos Dieben und Einbrechern ausliefern wollten, mussten sie zur Selbsthilfe greifen und diese war offensichtlich auch behördlicherseits in einem bestimmten Rahmen durchaus erwünscht. Die Verfolgung von Kriminalität war auf jeden Fall noch nicht in gleichem Maße wie heute professionalisiert und bei den staatlichen Institutionen monopolisiert. Allerdings behielten sich Polizei und Gerichte die endgültige Bestrafung und Arretierung vor, um nicht etwa einer Lynchjustiz Vorschub zu leisten. Nicht ganz klar wird, wie die Wendung "hier im Gefängnis" zu verstehen ist. Wurden ertappte mutmaßliche Kriminelle in Elsen vor ihrer Überstellung ins Paderborner Untersuchungsgefängnis vorübergehend privat inhaftiert oder gab es dafür einen offiziellen Raum? In Atleln z. B. ist bis heute ein kleines Gemeindearresthaus mit zwei Zellen aus dem 19. Jahrhundert erhalten.

Im Spätherbst 1856 kam es zu einer ganzen Einbruchsserie, deren Täter im Gegensatz zu den eben erwähnten Fällen nicht ermittelt werden konnten. Im Oktober wurden in der Küsterei nach Herausnehmen einer Fensterscheibe Haushaltsgeräte gestohlen; im November wurde bei dem Wirte Lengeling, genannt Burshille, eine Wand im Laden durchbrochen und Zucker, Kaffee und Geld entwendet; schließlich wurde im Dezember eine Tür des Kuhstalles der Witwe Lengeling, genannt Heschemeyer, aufgesprengt und sechs Schinken und mehrere Seiten Speck fortgenommen.

Vierzig Jahre später entwendeten unbekannte Täter bei einem Einbruch in der Weihnachtsnacht beim Colon Anton Hillemeier circa 400 Reichsmark.

Ein besonders kurioser Fall ereignete sich im Oktober 1841. Der Kornhändler Bernhard Peitz kam abends mit sechs Eseln aus Neuenkirchen, wohin er Korn gebracht hatte, im Zustand der Trunkenheit durch Elsen. Zwei Elsener nahmen den Eseln, die sich verlaufen hatten, 18 Reichstaler aus ihrem Gepäck ab. Die beiden Verdächtigen, bei denen das Geld teilweise wiedergefunden wurde, kamen wegen des Raubes in Haft. Der Kornhändler aber wurde am nächsten Morgen bewusstlos in der Nähe der Straße nach Wewer aufgefunden und nach Elsen gebracht, wo er verstarb. Da die Leichenobduktion keinerlei gewalttätige Verletzungen ergab, wurden die beiden Räuber vom Vorwurf der Gewaltanwendung gegen den Kornhändler freigesprochen.

Gewaltkriminalität

Mehr noch als Einbrüche und Diebstähle finden in der Chronik gewaltsame Übergriffe gegen die körperliche Unversehrtheit von Mitmenschen Erwähnung, oft unter Alkoholeinfluss und in einigen Fällen bis zum Totschlag oder gar Mord.

Bei den relativ häufigen Schlägereien fällt als Grundmuster auf, dass in allen Fällen Elsener mit Auswärtigen zusammenstießen, so als wolle man sein "Revier" gegen "die anderen" verteidigen.

Beispielsweise heißt es zum 24. Mai 1847: "Am Abend des Pfingstmontags entstand beim Wirt Lengeling bei der Tanzerei eine furchtbare Schlägerei zwischen 20 Ulanen (=berittene Soldaten) von Neuhaus und den Elsener Burschen. Es sind mehrere auf beiden Seiten, besonders aber auf Seite der Soldaten, nicht unbedeutend verwundet worden."

Ein ähnlicher Fall ereignete sich 1885. Nach einem Wortwechsel beim Gastwirt Lange zwischen Einheimischen und zum Manöver in Elsen einquartierten Soldaten eines Infanterieregiments lauerten der Tagelöhner Bernhard Poggenpohl mit dem Spitznamen "Garibaldi" (nach dem italienischen Freiheitskämpfer) und der Knecht Portsteffen einem in sein Quartier heimkehrenden Unteroffizier auf, überfielen und misshandelten ihn – wie es in der Chronik heißt – "sogar todgefährlich". Jeweils zwei Jahre Gefängnis für beide Täter waren die Konsequenz.

Ebenfalls zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde 1896 ein aus Etteln gebürtiger, in Elsen wohnhafter Raufbold, der bei einer Verlosung in einem Privathause einem jungen Mann aus Sande mit einem Messer eine lebensgefährliche Wunde beigebracht hatte.

Tödlich endete am Abend des 8. Dezember 1839 auf dem Wege von Paderborn nach Elsen der Streit zweier alkoholisierten Berufskollegen. Der Musiker Ferdinand Bannenbergh und sein Sohn misshandelten den Elsener Musiker Johannes Siemens derart, dass er am 14. Dezember an den Folgen im Paderborner Hospital verstarb.

Zu einer ähnlichen Körperverletzung mit Todesfolge war es am 1. März 1875 bei einem Streit zweier Kleinlandwirte in Nordborchen gekommen. Das Opfer, der Elsener Heinrich Puls, wurde von seinem Borchener Kontrahenten August Fres derart an der Schläfe verwundet, dass er daran sofort verstarb.

Ebenso tödliche Folgen hatte 1895 ein gewaltsamer Übergriff von Elsener Jugendlichen auf einen lippischen Wanderarbeiter, einen Ziegler. Von den ursprünglich festgenommenen fünf jungen Männern wurden später zwei freigesprochen und zwei zu vier bzw. fünf Wochen Haft verurteilt. Der Haupttäter, der Maurer Johann Nacke, erhielt fünf Jahre Gefängnisstrafe.





Waren die tödlichen Konsequenzen in den eben benannten Fällen nicht unbedingt von vornherein beabsichtigt, was sich auch in dem relativ geringen Strafmaß widerspiegelt, so ist bei einem Tötungsdelikt aus dem Jahre 1877 schon eher an Absicht zu denken. Am 24. Juni wurde der 31-jährige Carl Reineke, der aus Brenken stammende Förster des Gutsbesitzers Heinrich von Köppen, auf dem Ringelsbruche durch einen Wilddieb aus

Scharmede erschossen, den das Schwurgericht dafür zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilte. In der Nähe des Tatortes, am Eingang der heutigen Kreis-Mülldeponie ist am 29. 11. 1993 ein Gedenkstein eingeweiht worden, der an dieses grausige Geschehen erinnert.

Ein wirklich brutaler Mord ereignete sich im Jahre 1861. Am frühen Morgen des 13. September wurde Franziska Berens, Ehefrau des Eisenbahnarbeiters Heinrich Berens, von Nachbarn in ihrem Hause tot aufgefunden. Der sofort verdächtige Ehemann leugnete die Tat zunächst, aber bei dem Schwurgerichtsprozess im Frühjahr 1862 trat sein eigener 11-jähriger Sohn gegen den Vater auf, indem er aussagte, er habe nicht nur die Mutter schreien gehört, sondern auch gesehen, wie der Vater sie von der Kammertreppe geschleppt und ihr noch mehrere Schläge mit einem Hammer auf den Kopf gegeben habe. Gegen Berens sprachen auch eine Reihe von Indizien: Er hatte ein ehebrecherisches Verhältnis mit einer Frau aus Bentfeld, hatte seine Frau schon früher misshandelt,



Paderborn. Zuchthaus von 1739 an der Königstraße (links mit Freitreppe). Aufnahme um 1900.

hatte auch ein Verlangen nach dem Tode seiner Frau ausgesprochen und hatte schließlich versucht, die blutbefleckten Betten und Kleidungsstücke seiner Frau auf dem Boden zu verbergen und ihr eines seiner Hemden angezogen. Für diesen entsetzlichen Gattenmord verurteilte das Schwurgericht Paderborn den Täter zu lebenslänglicher

Zuchthausstrafe – offensichtlich das einzige Mal im 19. Jahrhundert, dass eine so hohe Strafe für ein Tötungsdelikt gegen einen Elsener ausgesprochen worden ist.

Gewalt wendete sich auch gegen Tiere. So wurden durch unbekannte Täter 1832 zwei Pferde auf der Weide totgestochen.

Singulär ist ein Fall von Kindesaussetzung im Jahre 1889. Am Abend des 25. September wurde vor der Osttür des Kleehofes ein neugeborener Knabe aufgefunden, dem die Ortspolizeibehörde den sprechenden Namen "Feldmann" gab und der auf den Vornamen Eduard getauft wurde, aber schon im Oktober verstarb. Die Mutter, die der Chronist empört als "herzlose Verbrecherin" bezeichnet, wurde von der Staatsanwaltschaft ermittelt.

Alkoholprobleme

Bei einer Reihe der dargestellten Delikte, insbesondere den Schlägereien, spielte der alkoholisierte Zustand der Täter und manchmal auch der Opfer eine bedeutsame Rolle. Überhöhter Alkoholkonsum war sehr wohl ein Problem auch des 19. Jahrhunderts. Man sprach sogar von der "Branntweinpest", die in bestimmten Kreisen grassierte und oft Familien in Not brachte. Der Freiherr vom Stein, der im Jahre 1803 im Auftrag der preußischen Regierung das durch die Säkularisierung an Preußen gefallene ehemalige Fürstbistum Paderborn bereiste, bemängelte an mehreren Orten die starke Neigung der Bürger zum unmäßigen Alkoholverzehr. Die allgemeine Einstellung zum Alkohol war im 19. Jahrhundert so, dass geselliger Alkoholgenuss durchaus üblich war und nicht als tadelnswert angesehen wurde. Dieses Urteil wandelte sich aber zum Negativen, wenn jemand im Exzess der Trunkenheit durch sein unkontrolliertes Verhalten Anstoß zum öffentlichen Ärgernis gab. Erst recht entschieden abgelehnt wurde die meist als "Trunksucht" bezeichnete dauerhafte Alkoholabhängigkeit, dabei wieder umso stärker, je mehr sie öffentlich in Erscheinung trat und zur Verwahrlosung führte. Im Unterschied zu heute sah man Alkoholabhängigkeit auch nicht als Suchtkrankheit, sondern weithin als moralische Verfehlung. Das erklärt manches harte Urteil des Elsener Chronisten.

So heißt es zum Januar 1838: "Den 17. starb hier ein trauriges Opfer der Trunksucht nach langem schmerzlichen Krankenlager in noch rüstigem Mannesalter, der pensionierte Grenzaufseher Johann Hermann Wolf aus Werden."

Drei Jahre später, zum Dezember 1841, lesen wir: "Am 18., 2 Uhr nachmittags starb plötzlich am Schlagflusse und gerade beim übermäßigen Branntweintrinken im Elser Holz der Tagelöhner Conrad Langlau von Sande und blieb gleich beim Branntweintrinken auf der Stelle liegen! Müsste wohl ein Beispiel anderen Säufern sein."

Der auffälligste Trunkenbold des Dorfes Elsen war offensichtlich der Wirt Franz Kröger, dessen Gaststätte die Vorgängerin des heutigen "Römerkruges" war. In den elf Jahren von 1839 bis 1850 werden seine Exzesse dreimal in der Ortschronik erwähnt. Für den Chronisten ist Kröger ein Beispiel für ein Stadium der Sucht, an dem schließlich alle Besserungsversuche scheiterten, und er nutzt diesen Fall für eine grundsätzliche Bemerkung: Franz Kröger möge "für unsere Kinder und Kindeskinde eine heilsame Warnung sein vor der Leib und Seele, Herz und Verstand verderbenden Trunksucht, welche mehr Unglück anrichtet als jedes andere Übel." Kröger sei zunächst "ein tätiger, redlicher Wirtschafter" gewesen, nach und nach aber zu einem "ausgebildeten Trunkenbold" geworden und er sei "in diesem Zustande kein Mensch mehr" gewesen, "sondern ein wahres Ungeheuer, das in der Gemeinde nicht nur Ärger, sondern auch jahrelang in mehr als einer Hinsicht zu großem Nachteil Unfug trieb."

Worin dieser "Unfug" bestand, verrät uns der Chronist leider nicht. Häufige Versuche, "verbunden mit Liebe, Ernst und Strafe" hätten bei Kröger zu keiner Besserung geführt, so dass er schließlich für drei Monate in die Trinkerheilanstalt nach Benninghausen bei Lippestadt geschickt worden sei. Nach seiner Rückkehr habe er sich nur kurze Zeit gebessert und sei dann wieder angefangen "zu saufen und Spektakel zu machen", so dass er erneut und dieses Mal gleich auf die doppelte Zeit, also ein halbes Jahr, nach Benninghausen abgeführt worden sei. Vier Jahre später folgte nach vielen weiteren Ärgernissen eine dritte Einweisung in die Anstalt. Der Kommentar des Chronisten ist in seiner Deutlichkeit kaum zu übertreffen: "Es ist ein schreckliches Beispiel, wie mit dem übermäßigen Genuss geistiger Getränke der Mensch entwürdigt wird, was ihn tief unter das Vieh zu stellen vermag. Ein scheußlicheres Exemplar von Säuferwahnsinn dürfte schwerlich sich irgendwo finden." Noch 1850 heißt es schließlich, "der alte Franz Kröger"

habe in Elsen "wieder viel Skandal gemacht".

Nebenbei bemerkt: Die Gebäude des 1821 in einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster eröffneten Landarmen- und Arbeitshauses Benninghausen sind heute Teil des Westfälischen Landeskrankenhauses für psychisch Kranke und die Institution heißt offiziell "Westfälisches Pflege- und Förderzentrum Lippstadt - Benninghausen".

Selbstmord

Mehrfach ist in der Chronik von Funden unbekannter Toter, zweimal, 1849 und 1880, direkt von Selbstmördern die Rede, wobei es sich jeweils um auswärtige Personen handelte, aus Trier bzw. Uslar. Während es im zweiten Falle lapidar heißt: "Derselbe liegt auf hiesigem Friedhofe beerdigt", liest man zu dem Fall von 1849: "Die Leiche des Selbstmörders wurde ohne Sang und Klang, d. h. des kirchlichen Begräbnisses verlustig, in aller Stille an einer besonderen Stelle am hiesigen Gottesacker eingescharrt."

Man fühlt sich bei dieser Beschreibung an die Schlusssätze zweier berühmter deutscher Dichtungen des 18. und 19. Jahrhunderts erinnert, deren Hauptperson sich jeweils selbst tötet. Heißt es in Goethes Roman "Die Leiden des jungen Werther" über die Beerdigung des Titelhelden: "Kein Geistlicher hat ihn begleitet", so schreibt Annette von Droste-Hülshoff am Ende ihrer Novelle "Die Judenbuche" über den Mörder und Selbstmörder Friedrich Mergel: "Die Leiche ward auf dem Schindanger verscharrt."

Damit sind die beiden Grundelemente der damaligen kirchlichen Reaktion auf die Selbsttötung benannt: Die Verweigerung des kirchlichen Begräbnisses und der Beisetzung in geweihter Erde auf einem Friedhof. Als Begründung wurde seit dem heiligen Augustinus (354 – 430 n. Chr.) die Gleichsetzung der Selbsttötung mit einem Mord, also einem Verstoß gegen das 5. Gebot "Du sollst nicht töten", genannt, der als Todsünde, für die eine Buße im Diesseits nicht mehr möglich war, vom ewigen Heil ausschloss.

Die katholische Kirche lehnt die Selbsttötung nach wie vor ab, weil der Mensch nicht das Recht habe, über das ihm von Gott anvertraute Leben zu verfügen. Sie urteilt aber heute differenzierter: Schwere psychische Ausnahmesituationen könnten die Verantwortlichkeit der am Leben Verweifelnden vermindern und man dürfe die Hoffnung auf das ewige Heil dieser Personen nicht aufgeben. Deshalb ist eine kirchliche Bestattung nach einem Suizid unter bestimmten Voraussetzungen nicht mehr ausgeschlossen.

Fazit

Selbstmord und Alkoholismus sind bis heute gesellschaftliche Ärgernisse geblieben, aber man beschränkt sich nicht mehr auf die moralische Verurteilung wie im 19. Jahrhundert, sondern fragt nach der physischen und psychischen Situation der gefährdeten Menschen und versucht auf diese Weise auch zu prophylaktischen Hilfsstrategien zu kommen.

Wer die Darstellung der Kriminalfälle in Elsen im 19. Jahrhundert in einem so gedrängten Bericht wie diesem gelesen hat, kommt vielleicht zu dem falschen Urteil, es seien doch beträchtlich viele. Aber wenn man sie sich auf hundert Jahre verteilt vorstellt, sind es im Vergleich zu heute eher relativ wenige, auch wenn man eine gewisse Dunkelziffer in Rechnung stellt.

Das hat mit vielen Faktoren zu tun. Man denke nur daran, dass sich die Bevölkerungszahl Elsens inzwischen gegenüber der Mitte des 19. Jahrhunderts verzehnfacht hat. Auch die Anzahl der verschiedenen Deliktarten war geringer. Sie beschränkte sich weitgehend auf Diebstahls- und Gewaltkriminalität. Jeder technische Fortschritt hat seitdem auch zu neuen Formen von Kriminalität geführt, z. B. die Computer- und Internet-Kriminalität oder

das durch unsere heutige Mobilität und den hohen Entwicklungsstand der Kommunikationsmittel ermöglichte internationale organisierte Verbrechen.

Neben dem technischen hat es also leider keinen gleichlaufenden moralischen Fortschritt gegeben. Deshalb kommt der Dichter Erich Kästner am Ende seines satirischen Gedichtes "Die Entwicklung der Menschheit", in dem er den gewaltigen technischen Fortschritt seit den Anfängen der Menschheit dem Versagen der Menschen in der moralischen Weiterentwicklung gegenüberstellt, resignierend zu dem drastischen Schluss:

"So haben sie mit dem Kopf und dem Mund
den Fortschritt der Menschheit geschaffen.

Doch davon mal abgesehen und
bei Lichte betrachtet, sind sie im Grund
noch immer die alten Affen."

Günter Wißbrock

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.



**Alles für ein traditionelles
oder trendiges Weihnachten –
florale Geschenke und
stilvolle Dekorationen!**

*Blumen
Frerichs*

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Inh. Dorothe Behrendt

Tel 05254/
5675
Fax 9350701

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:00 – 13:00 Uhr
14:30 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 13:00 Uhr
So 10:00 – 12:00 Uhr

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

Ein ganz besonderes Hobby – Wer kann helfen?

Carsten Marxcord, gebürtiger Elsener aus der Nikolaus-Groß-Straße, aber heute in Hövelhof wohnhaft, hat ein Hobby, das er mit vielen anderen teilt: Er interessiert sich für die Erforschung seiner Vorfahren und hat dazu so manches aus alten Kirchenbüchern herausgefunden.

Sein Urgroßvater war Liborius Fernhomberg, der um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert an der Elsener Ostallee die Gastwirtschaft „Kaiserkrug“ erbaute, jenes stattliche wappengeschmückte Gebäude, das auf dem Foto von der ersten Fahrt der Straßenbahn nach Elsen im Hintergrund zu sehen ist. Der Vater von Carsten Marxcord ist noch dort geboren, während er selbst, der 1977 das Licht der Welt erblickte, das Gebäude nicht mehr kennen gelernt hat, weil



der „Kaiserkrug“ 1975 dem Bau der Autobahn weichen musste.

Daraus hat sich ein zweites, diesmal ziemlich einmaliges Hobby ergeben: Carsten Marxcord sammelt alles, was nach dem Abriss vom „Kaiserkrug“ übrig geblieben ist. So besitzt er bereits die Hausnummern, das „Gastzimmer“-Schild, den Pfeiler, der im Gastraum stand, ein Service mit dem Aufdruck „Gastwirtschaft Fernhomberg“ und alte schriftliche Unterlagen aus der Gaststättenzeit

Vielen Elsenern wird übrigens auch aufgefallen sein, dass vier wappentragende Löwen von den Zaunpfeilern des „Kaiserkrugs“ heute am Tor und im Garten von Carstens Verwandten in der Ostallee stehen.

Carsten Marxcord wäre sehr dankbar, wenn er Hinweise auf den Verbleib weiterer Gegenstände und vor allem auf bei unterschiedlichen Anlässen aufgenommene Fotos des „Kaiserkrugs“ bekäme, die er sich nachmachen lassen könnte.

Wer helfen kann, wende sich bitte an folgende Adresse:
Carsten Marxcord, Engelbrechtsweg 17, 33161 Hövelhof, Tel: 05257/937997

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (0 52 54) 51 96.



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann

33100 Paderborn · Detmolder Straße 204

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DIENTLEISTUNGSPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

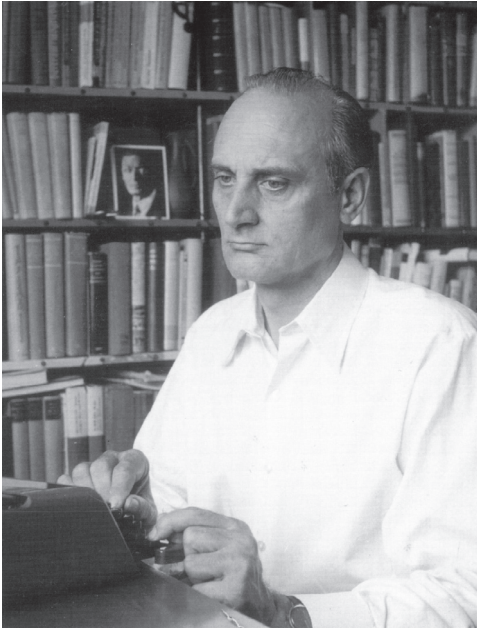
Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Der Hahn, das Lamm und der Esel von Thomas Valentin



Mit der kleinen Weihnachtsfabel vom Hahn, dem Lamm und dem Esel, die sich auf den Weg nach Bethlehem machen, um dem neugeborenen Herrn zu dienen, soll an einen Schriftsteller erinnert werden, der zu den wichtigsten Autoren der bundesrepublikanischen Nachkriegsliteratur gehörte, nach seinem frühen Tod aber rasch in Vergessenheit geriet. Schon zu Lebzeiten galt Thomas Valentin, der 1922 in Weilburg an der Lahn geboren wurde und von 1947 bis 1962 Lehrer in Lippstadt war, ehe er sich nach der Veröffentlichung seines ersten Romans „Hölle für Kinder“ auf die waghalsige Existenz eines freien Schriftstellers einließ, als Außenseiter und wurde einem größeren Publikum nur durch seine Fernsehspiele (u. a. „Grabbes letzter Sommer“, 1980) bekannt. Zum einen lag dies daran, dass er sich weigerte, modischen Trends zu folgen und traditionellen Erzählweisen verhaftet blieb, zum anderen aber an der

Konsequenz, mit der er in seinen Werken (u. a. in dem Roman „Die Unberatenen“, 1963) immer wieder tabuisierte Themen der Zeitgeschichte aufgriff und gesellschaftliche Wunden, wie das Nachwirken des Faschismus und den Generationenkonflikt, aufdeckte. Gerade in dieser Hinsicht haben Valentins Romane, Erzählungen, Theaterstücke und Gedichte, die heute in einer 11-bändigen Werkausgabe (Paderborn: Igel Verlag, 1998-2002) vorliegen, einen bleibenden Wert als Seismographen ihrer Zeit bewahren können.

Traditionell, wie ein Lesebuchtext, wirkt auch Valentins nachdenklich stimmende Fabel, die erstmals 1964 in dem Erzählungsband „Nachtzüge“ erschien. In prägnanter Kürze, Märchenmotive nutzend und im Wesentlichen reduziert auf die Dialogform, thematisiert sie das vom Kind in der Krippe gestellte Grundproblem menschlicher, zumal christlicher Existenz, das nur zu lösen ist durch Mitleiden, Lieben und das gläubige Überwinden des Todes. Man kann ihm, wie Hahn, Lamm und Esel es tun, ausweichen, aber letztlich nicht entgehen, denn der Gerichtstag wartet auf jeden von uns. Ungenannt in dem Text ist die Hoffnung. Ohne sie aber lässt sich das Leben nicht bewältigen.

Am 22. Dezember 1980, vor nunmehr 25 Jahren, nahm Thomas Valentin, der zeitlebens unter depressiven Stimmungen litt, sich in Lippstadt das Leben – er hatte die Hoffnung verloren.

Privatdozent Dr. Dieter Sudhoff

Bald ist es wieder soweit...



*Die Saison eröffnen wir traditionell
mit den "Pfälzer Herbstwochen".
Dann gibt's "Elsener Gänsetreiben",
gefolgt von Jagdspezialitäten aus
"Feld und Flur"!*

Herzlich Willkommen im



**LANDHAUS
JÄGERKRUG**
HOTEL RESTAURANT
33106 PADERBORN-ELSEN
SCHARMEDER STR. 165
TEL. : 05254/ 9544-0
FAX : 05254/ 9544-23



Ein Hahn war auf der Walz von Jericho nach Bethlehem.

Um Mitternacht machte er einen Kratzfuß, reckte die Flügel und krächte. Das hörte ein Lamm, das am Bach trank, und rief:

„Rotkamm, wartest du auf mich?“

„Komm mit, Kamerad!“

Sie zogen ihre Straße.

Als die Sonne aufging, machte der Hahn einen Kratzfuß, reckte seine Flügel und krächte aufs neu. Ein Esel, der in der Mühle stand, hörte ihn und rief:

„Rotkamm, wartest du auf mich?“

„Komm mit, Kamerad!“

Am Stadttor machte der Hahn seinen Kratzfuß, reckte die Flügel und krächte zum dritten Mal. Der Wächter trat heraus, schloss die Stadt auf und sprach:

„Der Herr wartet auf euch.“

„Wo ist er?“ fragte der Rotkamm.

„Im Stall.“

„Was tut er?“ fragte das Lamm.

„Er weint.“

„Wie viel besitzt er?“ fragte der Esel.

„Mehr als der Tod.“

Sie traten in den Stall.

„Was bin ich dir schuldig?“ fragte der Rotkamm den Mann, der an der Tür stand.

„Ich bin nicht der Herr, ich bin der Hirte.“

„Was bin ich dir schuldig?“ fragte der Esel einen anderen.

„Ich bin nicht der Herr, ich bin der König.“

„Was bin ich dir schuldig?“ fragte das Lamm den dritten.

„Ich bin nicht der Herr, ich bin nur der Weise.“

Da trat der Esel an die Krippe und fragte:

„Herr, was soll ich tun?“

„Hilf mir, das Leid tragen.“

Ging der Rotkamm und fragte:

„Herr, was soll ich tun?“

„Hilf mir, die Liebe wecken.“

Kam das Lamm zur Krippe und fragte:

„Herr, was soll ich tun?“

„Hilf mir, den Tod überwinden.“

Sie traten vor den Stall zu ratschlagen.

Draußen sagte der Esel: „Die Last ist mir zu hart.“

Der Rotkamm: „Die Arbeit wird mir zu sauer.“

Klagte das Lamm: „Der Tod ist mir zu lang.“

Da wurden sie schlüssig, den Dienst aufzukündigen.

„Ich walze nach Jerusalem“, sagte der Hahn.

„Ich mache in Bethphage Quartier!“

„Ich ziehe mit“, sagte das Lamm.

Ehe sie auseinander gingen, fragte der Esel: „Wo kommen wir wieder zusammen?“

„Im Hof des Hohenpriesters“, antwortete der Rotkamm. Und fragte: „Wann?“

„Am Gerichtstag“, sagte das Lamm.

Sie machten sich auf ihren Weg.

Auflage 2005/2006

Unverbindliche
Preisempfehlung
€ 8,95

40x sparen, genießen und erleben!

Das Elsener Sparschwein



FeuerundFlammefuerElsen.de

Das 1. „Elsener Sparschwein“

Ein Gutscheinebuch für Elsen

Am 14. November war es soweit. Das „Elsener Sparschwein“ ist zum ersten Mal erschienen. Das im Rahmen von „Feuer und Flamme für Elsen“ herausgegebene Gutscheinebuch ist ein weiterer Schritt, Elsens Attraktivität zu erhöhen.

Mit diesem Gutscheinebuch kann in mehr als 40 Elsener Geschäften und Einrichtungen gespart werden. Selbstständige aus den Bereichen Gastronomie, Einkaufen und Wellness/Gesundheit bieten attraktive Sparmöglichkeiten.

Klaus Gröbing und Christel Hermanns hatten die Idee, ein Gutscheinebuch der „kurzen Wege“ herauszubringen. Rabatte von Elsener Unternehmen für Menschen dieser Region. Eine Vielzahl Elsener Geschäftsleute fand die Idee spontan überzeugend – super-tolle Gutscheine und Rabatte sind das Ergebnis.

Das „Elsener Sparschwein“ ist in vielen Geschäften zu einem Preis von 8,95 Euro zu kaufen. Bereits durch das Einlösen eines einzigen von mehr als 40 Gutscheinen hat man den Anschaffungspreis gedeckt. Somit bietet das „Elsener Sparschwein“ wirklich ideale Sparmöglichkeiten, die erst durch die großzügigen Ermäßigungen der beteiligten Unternehmen ermöglicht wurden.

Neben dem Erwerb in vielen Geschäften gibt es auch die Möglichkeit, das „Elsener Sparschwein“ per Post oder Mail zu bestellen. Wenn Sie neugierig geworden sind und Näheres wissen möchten: Unter www.Elsener-Sparschwein.de erfahren Sie mehr zum Gutscheinebuch.

Und wenn das noch nicht genug über Elsen ist:

Das Internetportal www.Elsen-aktuell.de bietet Ihnen vielfältige Informationen zu Veranstaltungshinweisen, Notdienstplänen, Busfahrplänen usw. Ein kostenloser Kleinanzeigenmarkt und viele Fotos von Veranstaltungshighlights komplettieren das Portal.

Wenn Sie Schnäppchen, Infos oder Aktionen Elsener Geschäfte finden wollen, werden Sie bei www.FeuerundFlammefuerElsen.de fündig. Schauen Sie mal rein!

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Asset Management an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen.

Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel 0 52 54.95 31 58
roland.ressel@allianz.de



medizent – Neues Praxisgebäude

Baubeginn an der Elser Kirchstraße:

Ende Oktober rückten die Bagger an und sorgten für Aufsehen.

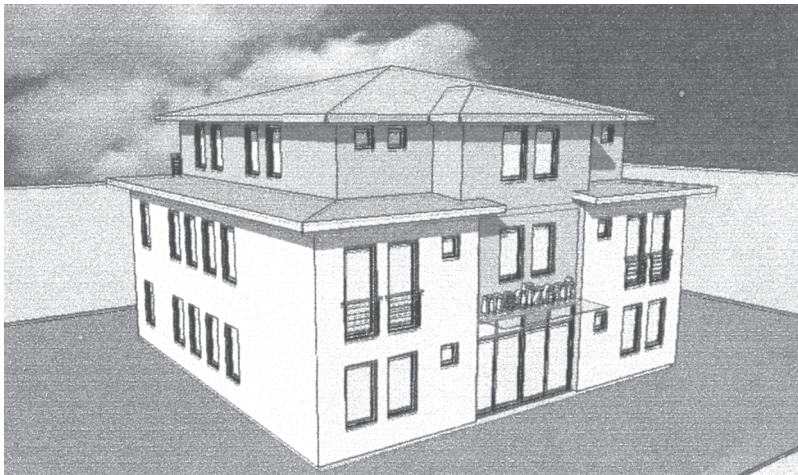
Zwischen dem „Römerkrug“ und der Gärtnerei Lengeling entsteht jetzt ein modernes Praxisgebäude, das demnächst eine Arztpraxis, eine Praxis für Krankengymnastik, eine Praxis für Ergotherapie sowie ein Institut für vorbeugende Sporttherapie unter einem Dach beherbergen wird.

Viel Vorarbeit war zu leisten, damit die Bauherren ihre Idee in die Tat umsetzen konnten. Unter Federführung der Architekten Johannes Glahn und Goran Tuponja aus Elsen wächst ein schmuckes Praxisgebäude ganz nach den Vorstellungen der künftigen Nutzer.

„Unsere Idealvorstellung ist es seit langem, unter einem Dach in zentraler Lage in Elsen zu arbeiten – und das in einem wirklich zweckmäßigen Gebäude mit idealer Erreichbarkeit, mit Parkmöglichkeiten und vor allem mit einem angemessenen Komfort für unsere Patienten.“, so die Bauherren.

Ein wenig elegant, aber doch schlicht soll sich der Neubau harmonisch in den Ortskern einfügen. Nicht nur deshalb legen die Bauherren größten Wert auf die Auswahl der ausführenden Handwerksbetriebe: „Möglichst aus Elsen, auf jeden Fall aber aus unserer Region sollen die Handwerker kommen, die unser Haus bauen, schließlich brauchen unsere heimischen Betriebe Arbeit.“

Fertig sein soll „medizent“ zum Dorffest im kommenden Jahr: „Und dann wird ein ganz großes Fass aufgemacht.“



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

Elsener Abgeordnete im Landtag

Mit der Landtagswahl in NRW am 22. Mai 2005 ist die Elsenerin Sigrid Beer für Bündnis 90/Die Grünen neu in den Düsseldorfer Landtag eingezogen.

Durch ihre zahlreichen beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten, nicht zuletzt in der Elterninitiative zur Gründung der Gesamtschule Elsen, kennen sie in Elsen viele. Die politische Laufbahn startete sie als sachkundige Bürgerin 1994 im Bezirksausschuss Elsen. 1999 wurde sie Mitglied der Grünen in Paderborn und zog zum ersten Mal in den Rat ein. Zur Kommunalwahl 2004 trat sie als Bürgermeisterkandidatin der Grünen an.

In Düsseldorf waren zügig ihre Funktionen festgelegt: Frau Beer ist bildungspolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Seitdem ist sie „mitten drin“ in der Wahrnehmung dieser Aufgabe. Als bildungspolitische Sprecherin meldet sie sich in jeder Plenarwoche im Landtag zu Wort. Inzwischen liegt schon eine beachtliche Sammlung von Reden vor.

Als weiteres umfangreiches Arbeitsgebiet hat Sigrid Beer *Sigrid Beer*

den stellvertretenden Vorsitz des Petitionsausschusses übernommen. Dieses Arbeitsgebiet führt hinein in alle Themenfelder der Landespolitik. Die grüne Abgeordnete: „Das ist ein Arbeitsfeld, in dem es oft gelingt, im Einzelfall etwas Konkretes für die Bürgerinnen und Bürger zu bewegen.“ Beeindruckt zeigt sie sich besonders von dem hohen humanitären Engagement vieler Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die sich für Mitschüler/innen einsetzen, die abgeschoben werden sollen.

Neben den Schwerpunktaufgaben Bildung und Petitionsangelegenheiten ist es der grünen Abgeordneten ein besonderes Anliegen, im Wahlkreis Paderborn und in OWL präsent zu sein. „Mir sind die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort wichtig. Aus diesem Grund habe ich in Paderborn ein Wahlkreisbüro eingerichtet. Jeden ersten Freitag im Monat biete ich von 16-18 Uhr eine BürgerInnensprechstunde an. Die erste Stunde ist dabei besonders für Kinder und Jugendliche vorgesehen.“, so Frau Beer. Darüber hinaus können sich BürgerInnen täglich mit ihren Anliegen an das Wahlkreisbüro wenden.

Ihre Arbeitswoche teilt Frau Beer sich zwischen Paderborn und Düsseldorf auf: Mindestens von Dienstag bis Donnerstag verrichtet die Abgeordnete nun ihre Arbeit im Düsseldorfer Landtag. Hier stehen Ausschusssitzungen, Treffen mit Arbeitsgemeinschaften, Verbänden, Vorbereitung der parlamentarischen Arbeit etc. auf dem Programm. Das Plenum tagt ca. 30 mal im Jahr. Für den Petitionsausschuss nimmt sie zahlreiche Vorort-Termine in ganz NRW wahr. Die restlichen Tage sind gefüllt mit Terminen in Paderborn, Fachtagungen oder Gremien.

Unterstützt wird Sigrid Beer in ihrer Arbeit von zwei persönlichen Mitarbeiterinnen, die sich eine volle Stelle teilen. Die Paderbornerin Vera Esders arbeitet im Düsseldorfer Landtagsbüro, Petra Tebbe im Paderborner Wahlkreisbüro.

Im September begrüßte die neue Abgeordnete ihre erste Paderborner Besuchergruppe im Landtag. In das Landtagsgeschehen eintauchen konnten Jugendliche der Jugendwohngemeinschaft des Vincenz-Hauses mit ihrem Leiter Herrn Kurte und ihrem Lehrer





**Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Jetzt Gesundheit verschenken!**

**Individueller Gesundheits-Check
und 1 Monat Training an modernen Geräten
für 34,90 Euro**

(inkl. persönlichem Trainingsplan
für ein Rückentraining, Gewichtsreduktionstraining etc.)

Präventionsangebote

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)

- **Präventive Rückenschule**
- **Fit und Aktiv mit modernen Trainingsgeräten**
- **Nordig Walking mit Herz**
(Stöcke und Pulsuhren werden gestellt)
- **Bewegung und Ernährung
für übergewichtige Erwachsene**
- **Wirbelsäulengymnastik für Senioren**
- **weitere Gesundheitsangebote auf Anfrage!**

**S-pri
- Gesundheitstraining -
Dirk Hesmer
Dipl.-Sportwissenschaftler**

Von-Ketteler-Straße 27
33106 Paderborn - Elsen

Fon 05254 - 647969
E-Mail info@s-pri.de

Herrn Schulte sowie Eltern und Kinder der „Integrativen Theatergruppe Paderborn“ und nicht zuletzt die Hövelhofer Kinderreporter. Zunächst gab es einen Rundgang durch den imposanten Landtag, ein gemütliches und gutes Frühstück im Landtagsrestaurant mit herrlichem Blick auf den Rhein. Die Besichtigung des Plenarsaales durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach der Einführung in die parlamentarische Arbeit des Landtags stand im Anschluss das Gespräch mit Sigrid Beer auf dem Programm. Die Kinder und jungen Erwachsenen



Besucherguppe im Landtag; Foto: Ilona Zimmermann-Hare hatten sich gut vorbereitet. Der Bogen der Fragen spannte sich vom Arbeitsalltag einer Abgeordneten über die Frage der Abgeordnetenbezüge bis hin zu ganz konkreten persönlichen Anliegen. Sigrid Beer unterstrich: „Es war mir ein besonderes Anliegen, dass gerade Vertreterinnen und Vertreter der Menschen den ersten Besuchstermin im Landtag wahrnehmen konnten, die sich in Paderborn für Integration auf verschiedenen Feldern stark machen. Sei es für die Integration von Menschen mit Behinderung oder für das interkulturelle Zusammenleben.“

In den kommenden Jahren werden noch zahlreiche weitere Paderborner Besuchergruppen in Düsseldorf auf „Tuchfühlung“ gehen können und die Einladung gilt natürlich auch besonders den Elsener Bürgerinnen und Bürgern.

Mehr Informationen gibt es dazu im Wahlkreisbüro in Paderborn unter 05251-6 93 84 10.

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Beratung, Planung, Verkauf und Montage
von Bauelementen

Hennerkes

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Vordächer
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz

Hennerkes Franz-Josef
Hohe Kamp 54
33106 Paderborn
Staatlich geprüfter Techniker
und Gebäudeenergieberater

Tel. 05254/68765
Fax. 06915 395 055 244
Handy 01748778548

Email: hennerkes@arcor.de



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 7
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkkideen!**

Deutsche Post im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten: **Mo - Fr** **08.30 - 19.00 Uhr**
 Sa **08.30 - 14.00 Uhr**

Bericht aus Bolivien von Andreas Kaiser

**„El pobre busca, al menos sobrevivir, ya que el vivir con dignidad se le hace cuesta arriba y es un lujo difícil de alcanzar” Comisión Episcopal Santa Cruz
(Der Arme versucht zumindest zu überleben, da ihm das Leben in Würde schon zu viel abverlangt und ein schwierig zu erreichender Luxus ist.)**

Das Folgende ist eine Beschreibung meines Aufenthalts in den Monaten April bis Juli 2005 als Wehersatzdienstleistender in Bolivien im “Hogar Teresa de los Andes”. Dieser Bericht beschreibt einzelne Begebenheiten und stellt keine Vollständigkeit dar. Die Bilder bieten einen kleinen Einblick dazu – die Subjektivität dieser Bilder sollte stets beachtet werden! Nach nun mehr als einem Jahr als “Missionar auf Zeit” im Heim “Teresa de los Andes”, befinde ich mich seit einer Woche wieder auf deutschem Boden. Ich gewöhne mich schnell wieder an Deutschland – viel zu schnell scheint es mir fast.

Die meisten Aktivitäten und größeren Veranstaltungen im Heim sind alle während der Sommerzeit von August bis Februar. So verliefen die letzten Monate sehr ruhig und mit einem normalen Arbeitsalltag. Besondere Ereignisse waren der Zoobesuch im April und die internen olympischen Spiele der Heimbewohner. Dort gab es viel zu lachen und es artete zu einem richtigen Fest aus, obwohl mir dabei wieder einmal bewusst wurde, wie stark eingeschränkt, vor allem in ihrer Bewegung, die meisten der Insassen doch sind.



Tonarbeitsgemeinschaft als Beschäftigungstherapie der Heimbewohner



Ausflugsguppe des “Hogar Teresa de los Andes” in den Zoo von Santa Cruz

Der Besuch im Zoo von Santa Cruz war eine schöne Abwechslung des Alltagslebens aufgrund der anderen Umgebung.

Anfang Mai verbrachte ich ein paar Tage in Vallegrande. Dort waren bis 1997 die Überreste des argentinisch/ kubanischen Revolutionsführers Ernesto “Che” Guevara verscharrt, bis er schließlich gefunden und nach Kuba gebracht wurde. Warum er wohl gerade in dieser Gegend vor fast dreißig Jahren eine boliviani-



Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

sche Revolution entfachen wollte, ist mir bis heute nicht so recht klar. Die Meinungen im Dorf gehen durcheinander. Die einen bezeichnen den Kommandanten als Idealist und Held, für die Mehrheit jedoch ist er ein Ausländer, der auf fremdem Territorium Einheimische umgebracht hat, ohne dass sie ihm etwas getan hätten – ein wahrhaftiger Terrorist. Zwar gibt es dort nicht allzu viel zu sehen, da er selbst lebend nie das Dorf betreten hat, jedoch gibt es ein ihm gewidmetes Museum, ein Mausoleum über seinem ehemaligen Grab und das Krankenhaus mit dem Steinzuber, in dem seine Leiche gewaschen, ihr die Hände abgeschnitten und später der Öffentlichkeit präsentiert wurde.



Abschiedsfoto mit den Kids meines "Pavillons"

Im Mai und Juni gab es wieder derartig starke Unruhen, dass Bolivien mehrmals vor Bürgerkriegsangst (oder auch -vorfremde) erzitterte. Krisenthemen waren wieder die gerechte Verteilung und die Nationalisierung der Erdgasvorkommen, eine Landreform zugunsten derer, die wirklich das Land bearbeiten, gegen die bevorstehende Abspaltung des prosperierenden Departments Santa Cruz im Osten vom ärmeren Westen sowie zahlreiche kleinere Konfliktpunkte. Angeleitet wurden diese Streiks und Blockaden von dem demagogischen Führer der ultralinken Partei Boliviens, der ein großes Ansehen vor allem beim "einfachen" Volk des Hochlands genießt. Die einzige Zufahrtsstraße zur politischen Metropole La Paz wurde fast vier Wochen vollständig gesperrt, so dass die Lebensmittelversorgung in der Stadt fast zusammenbrach. Schließlich trat der Präsident zurück und nach längerem Streit wurde der oberste bolivianische Richter zum Übergangspräsidenten ernannt. Im Dezember sind Neuwahlen angesetzt. So bleibt es abzuwarten, ob sich der schwelende Funke der Unzufriedenheit im Land wieder entzündet. Die Bereitschaft zu neuen Unruhen ist vorhanden und wo Blockaden und Demonstrationen immer als erstes Argument der Machtdemonstration genutzt werden, wird es sicher schnell wieder dazu kommen, vor allem, wenn die Autonomiebewegungen des Ostens weitergehen, von dem der Westen ökonomisch abhängig ist.

Eine Abschiedsparty feierte ich mit meiner Projektpartnerin Conny in einem Restaurant in Cotoca mit fast allen Angestellten des Heims und einigen Freunden zwei Tage vor meiner Abreise. Es war schön, alle noch einmal beieinander zu haben und mit ihnen ein letztes Mal zu tanzen.

Die letzten Wochen und besonders die allerletzten Tage verbrachte ich mit Abschied und dem Bewusstsein, die meisten von ihnen wohl nicht mehr wieder zu sehen. Das Heim, das einer ständigen Veränderung unterworfen ist, wird bei meiner eventuellen Rückkehr auch wieder ganz anders aussehen. Schon in diesem Jahr hat sich eine ganze Menge verändert.

Vieles wird mir sehr fehlen. Während dieses Jahres habe ich viel gesehen und erlebt. Ich bin sehr froh, mich vor nun fast zwei Jahren dafür entschieden zu haben. All das würde ich nicht missen wollen.

Andreas Kaiser



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Großer Weihnachtsmarkt

- Adventsgestecke/-kränze
- Weihnachtssterne
- Weihnachtsdeko
- Weihnachtsbäume (im Topf oder frisch geschlagen)
- Weihnachtsbaumbeleuchtung/-stände
- Geschenkgutscheine
- Wintertextilien



Winterstreugut
Schneeschieber
Wintervogelfutter
Futterstationen



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 51) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ -19 Uhr
Sa. 8³⁰ -16 Uhr

Das vergangene Jahr in der Comeniusschule

Höhepunkte im Schulleben ab November 2004

Poetisches Puppentheater

Am Montag, 22.11.2004, zeigte uns Thomas R. Niekamp vom Poetischen Puppentheater in zwei Aufführungen das Theaterstück "Pinocchio". Wie immer verfolgten die Kinder aufmerksam das Geschehen und ließen sich mitreißen. Viele waren so begeistert, dass sie die Geschichte von Pinocchio im Anschluss lasen.



Adventsbasteltage

Damit die Eingangshalle und alle Klassenräume während der Adventszeit schön geschmückt waren, wurde der Kunstunterricht am 24. und 25.11.2004 sehr ausgedehnt. Alle Kinder bastelten und gestalteten die Schule weihnachtlich.

Nikolaus

Obwohl der "heilige Mann" jedes Jahr so viel zu tun hat, besuchte er wieder einmal die Kinder der Comeniusschule, die sich mit einer adventlichen Feier auf ihn vorbereitet hatten. Sie trugen ihm Gedichte oder Geschichten vor, sie sangen und musizierten. Gebannt lauschten dann selbst die Kinder des 4. Schuljahres den Worten der Ermahnung und des Lobes, die der Nikolaus an sie richtete. Er verabschiedete sich mit einem leckeren Pfeifenkopf als Geschenk für jedes Kind. Ob er in diesem Jahr wohl wieder kommt?



Spieleabend für Eltern

An zwei Abenden, Mittwoch, 08.12., und Donnerstag, 09.12.2004, stellte Herr Henze pädagogisch wertvolle Spiele vor, die die Eltern gleich ausprobierten und viel Spaß dabei hatten. Wer wollte, konnte eines der Spiele als Weihnachtsgeschenk käuflich erwerben.

Karneval

Karneval feierte die Comeniusschule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde in den ersten zwei Stunden Unterricht in Kostümen gemacht, danach ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.

Neuraltherapie

Die Neuraltherapie geht von der These aus, dass Eiterherde, Verwachsungen, Narben oder andere Unregelmäßigkeiten Energieblockaden im Körper auslösen, den Energiefluss behindern und so verschiedene Beschwerden und Krankheiten verursachen können. Bei der Neuraltherapie (geht zurück auf den Arzt Ferdinand Huneke, 1925) werden diese Energieblockaden mit Procain, Lidocain oder anderen Mitteln unterspritzt und so aufgelöst (= medikamentöse Infiltrationsbehandlung, paravertebrale Infiltration). Die Neuraltherapie ist sowohl eine gute Möglichkeit der Schmerztherapie als auch eine zielorientierte Allgemeinbehandlung ohne Nebenwirkungen bei zahlreichen, nicht nur schmerzauslösenden Erkrankungen.

Anwendungsgebiete: Fast alle chronischen Schmerz- und Entzündungszustände, chronische Erkrankungen bei Verdacht auf Störfelder, vegetative Beschwerden, hormonelle Störungen, rheumatische Beschwerden, Schilddrüsenerkrankungen, Bluthochdruck, Frauenleiden, urologische Erkrankungen.

Moxa/Moxibustion

Die Moxibustion ist eine spezielle Form der Akupunktur (Moxa = getrocknetes Beifußkraut). Der Behandler entzündet eine „Moxazigarre“ und nähert sich mit ihr den Akupunkturpunkten, bis der Patient ein deutliches Hitzegefühl spürt. Dann zieht er sie wieder kurz zurück und nähert sich erneut – so oft, bis der Hautpunkt deutlich gerötet ist. Die Moxibustion gilt als wirksame Reiztherapie bei Erschöpfungszuständen, Depressionen und chronischen Erkrankungen der Atemwege.

Ohrakupunktur

Bei der Ohrakupunktur werden drucksensible und elektrisch messbare Punkte der Ohrmuschel sowohl zur Diagnose als auch zur Behandlung mechanisch und elektrisch gereizt. Die Ohrakupunktur setzt voraus, dass der menschliche Körper als Schema auf der Ohrmuschel abgebildet ist: kopfüber und in Hockstellung, ähnlich wie ein Embryo im Mutterleib. Den einzelnen Körperpartien sind nun 108 verschiedene Punkte an der Ohrmuschel zugeordnet, so dass der ganze Körper über die Ohrmuschel behandelt werden kann. Gute Ergebnisse werden bei Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung und alkoholischen Problemen erzielt.

Weitere Informationen beim Therapieforum, Heilpraktiker Mario Kopietz

33106 Elsen, Auf dem Bühlen 13

Tel. 05254-934977 oder 0160-2858612

 Therapieforum Naturheilpraxis Heilpraktiker Mario Kopietz <u>Behandlungsschwerpunkte</u> Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie, Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen	Auf dem Bühlen 13 33106 Paderborn-Elsen Telefon (0 52 54) 93 49 77 oder 0160-2858612
---	---

Comenius-Kinderbuchwoche

In der Woche vom 07.03. bis zum 11.03.2005 führte die Comeniussschule eine Kinderbuchwoche durch. In allen Klassen beschäftigten sich die Kinder auf vielfältige Weise intensiv und ausführlich mit Kinderbüchern. U.a. wählte jedes Kind aus einer Liste von fünf Büchern das Buch, das ihm am besten gefiel. Die meisten Stimmen bekam das Buch "Der Herr der Diebe" von Cornelia Funke. Auf die Briefe vieler Kinder und der Schulleiterin antwortete Frau Funke ausführlich und mit einem großen Plakat ihres Portraits.



Beim Vorlesewettbewerb zeigten viele Kinder hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger:

- Klasse 2: Lisa Schrödter (Kl. 2b)
- Klasse 3: Lena Neisemeier (Kl. 3c)
- Klasse 4: Laurien Lummer (Kl. 4c)

Alle Klassensieger wurden mit einem schönen Buchgeschenk belohnt.

Basketballmeisterschaft

Einige Kinder des 4. Schuljahres nahmen am 14.03.2005 an den Basketball-Kreismeisterschaften teil. Mit großem Eifer und starkem Leistungswillen gingen sie in den Wettkampf. Doch leider schied die Comeniussschule nach der Vorrunde aus.



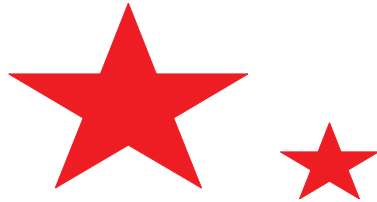
Mathematikwettbewerb

Beim landesweiten Mathematikwettbewerb nahmen alle Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs teil. 19 Kinder bewältigten die erste Runde erfolgreich und qualifizierten sich damit für die 2. Runde. Sechs Kinder schafften es sogar bis in die 3. Runde und gingen am 16.04.2005 in der Liboriussschule in Salzkotten an den Start:

- Arne Bruns 4b
- Jonas Bressler 4c
- Yaron Buschmeyer
- Niklas Günther 4d
- Jakob Petzke 4d
- Jan Reinhard 4d

Geschenkartikel Schäfers

Von Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telf. 05254/934100



Zum Weihnachtsdorf

Am Samstag, den 26.11.2005,
auf das gesamte Sortiment

15 %

Auf ausgewählte Artikel

30 %

Achten Sie auf den roten Punkt

Sonderöffnungszeit: Samstag, 26.11.05, von 10 - 18 Uhr.



Neu bei uns! **Modeschmuck!**
Am Samstag, den 26.11.2005,
ausgewählte Stücke
zum halben Preis!



Experimenta

Das Thema des vergangenen Schuljahres "Naturwissenschaft und Technik" wurde wieder aufgenommen und weiter entwickelt. Die von der Comeniuschule angeregte Ausstellung "Experimenta" wurde im Naturkundemuseum in Schloß Neuhaus gezeigt. Alle Klassen der Comeniuschule besuchten die Ausstellung und ließen sich von den naturwissenschaftlichen Phänomenen und ihren Erklärungen begeistern – so sehr, dass sie sie im Anschluss aufmalten, Erklärungen hinzufügten oder sie sogar selbst nachbauten. In einer Ausstellung, der Comenius-Experimenta, wurden die Exponate der Schulgemeinde vorgestellt, was von den Kindern und ihren Eltern auch eifrig genutzt wurde und in beiden lokalen Zeitungen ausführlich gewürdigt wurde.

Spiel- und Sportfest: Alles dreht sich um Gesundheit

Der Höhepunkt des Schuljahres sollte ein Spiel- und Sportfest unter dem Motto "Alles dreht sich um Gesundheit" sein. Im Vorfeld informierte der Zahnarzt Dr. Müller über gesunde Ernährung. Vor allem machte er auf den – auch versteckten – Zuckergehalt in Lebensmitteln aufmerksam.

Am Freitag, 03.06.2005, fand dann das Spiel- und Sportfest bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel statt. Rund um die Schule waren vielfältige und abwechslungsreiche Stationen aufgebaut, die die Kinder zu sportlicher, also gesunder Bewegung motivierten. Mit Spaß und Eifer gelangten die Kinder zu sportlicher Höchstleistung.



Mach mit bei Felix Fit – Bewege Kinder

Immer mehr Menschen haben Rückenprobleme. Bereits jeder zweite Schüler in NRW klagt über Rückenschmerzen. Zunehmend jüngere Menschen sind betroffen. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wurde das Felix-Fit-Rückenschulprogramm für die Kinder des 2. Jahrgangs eingeführt. Die Initiative und Organisation übernahm dankenswerterweise Frau Sibyll Johannhörster vom Förderverein der Comeniuschule.

An 10 Montagen in der 5. und 6. Stunde turnten die Kinder einer 2. Klasse unter Anleitung speziell geschulter Physiotherapeuten. Die Bewegungsübungen machen Spaß und



Wir bieten:

- Brautfloristik
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Trauerfloristik
- Sträuße zu jedem Anlass
- Weltweiter Blumenversand durch Euroflorist
- Kostenlose Geschenkverpackungen
- Kostenlose Lieferung in Elsen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00
 Sa 9.00-13.00
 So 10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
 33106 Paderborn
 0 52 54 - 9 31 11 00

Wir bedanken uns bei unseren Kunden!
Ihre Blumenwerkstatt in Elsen!




[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum

33129 Delbrück-Bentfeld
 Ostpreussenstr. 22
 Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379

Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
 Neuanlagen, Altbaurenovierung,
 moderne Badgestaltung*




entlasten den Rücken. Begleitet werden die Kinder von "Felix Fit", der ihnen Vorbild für gesundes Verhalten ist. Dieses Kinderprogramm wurde wissenschaftlich erarbeitet mit dem Ergebnis der eindeutigen Verbesserung der Körperkoordination.

Das neue Schuljahr

Personelle Veränderungen im Kollegium

Zum Schuljahresende verließ eine Kollegin die Comeniussschule. Für Frau Hedi Korb begann die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Seit 1980 unterrichtete sie Kinder der Comeniussschule. Durch ihre ruhige und gewissenhafte Art war sie allseits beliebt. Wir danken ihr ganz herzlich für die geleistete Arbeit an der Comeniussschule und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Am 31.02.2005 endete die Zeit als Lehramtsanwärterin für Frau Andrea Striewe-Breitkreutz. Im November hatte sie ihre zweite Staatsprüfung erfolgreich abgelegt. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Bereits zum Schuljahreshalbjahr begann Frau Meike Rehm als Lehramtsanwärterin ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Comeniussschule in Zahlen

In der Comeniussschule werden im Moment 319 Kinder, 171 Mädchen und 148 Jungen, in 13 Klassen von 15 Lehrerinnen und 2 Lehrern und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet.

In einer Klasse des 4. Jahrgangs lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Kindern der Regelschule.

Von den 319 Kindern sind

77 neu an der Comenius-

sschule. Am Dienstag, 23.08.2005, war ihr erster Schultag. In der wie immer prall gefüllten Eingangshalle begrüßte sie die Schulleiterin Ulrike Mertens im Namen der gesamten Schulgemeinde. In diesem Jahr wurden die Erstklässler mit einem englischen Theaterstück "Eddy, the Earthwurm" willkommen geheißen. Zuerst wurde der Inhalt auf Deutsch erzählt. Danach präsentierten die Kinder der Klasse 4b in prächtigen Kostümen ihre schauspielerischen Fähigkeiten in englischer Sprache und endeten mit einem fetzigen Lied. So eingestimmt auf die Schule und voller Vorfreude machten sich die Erstklässler auf zur ersten Schulstunde mit der Klassenlehrerin. Während der Wartezeit hatten die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freund-



BENSLIPS-KAFFEE

Genießen Sie den echten Benslips-Kaffee in
unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße.



Schon probiert?

liche Weise die neuen Eltern. Kinder und Eltern fühlten sich wohl, es war ein gelungener Schulanfang!

Neues aus der Elternschaft

Frau Petra Eichstaedt, der bisherigen Schulpflegschaftsvorsitzenden, wurde mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Comeniussschule herzlich gedankt. Ihre Tochter besucht die 5. Klasse.

Zur neuen Vorsitzenden der Schulpflegschaft wurde Frau Susanne Bernhardt-Grisson (Klasse 2b) gewählt. Ihre Stellvertreterin wurde Frau Karin Geck-Mügge (Klasse 4b, 2c).

Betreuung durch Regenbogen e.V.

Der Elternverein "Regenbogen e. V." bietet 36 Kindern in zwei Gruppen eine Betreuung nach dem Unterricht bis spätestens 14 Uhr. Zur Vorsitzenden wurde Frau Judith Blank (Klasse 1b) gewählt. Ihre Stellvertreterin wurde Frau Astrid Sahle, die bisherige 1. Vorsitzende. Zur Kassenwartin wurde Frau Diana Kreylos (Klasse 2b) gewählt.

Der Regenbogenverein informiert ausführlich auf seiner Homepage über das pädagogische Konzept und über alle organisatorischen Fragen:
www.regenbogen.elsen-aktuell.de

Das Comenius-Lesejahr: Autorenlesung mit MILAN

Als Schwerpunkt dieses Schuljahres hat die Comeniussschule das Lesen gewählt. Sowohl die Lesemotivation als auch die Lesekompetenz sollen noch stärker als bisher gefördert werden. Den Auftakt machte der Kinderbuchautor MILAN mit einer begeisterten Lesung am Mittwoch, 14.09.2005.



Sternwanderung in die Moosheide

Bei herrlichstem Spätsommervetter fand die diesjährige Sternwanderung am Freitag, 23.09.2005, statt. Mit den Liedern "Schön ist die Welt" und "Im Frühtau zu Berge" stimmten sich die Kinder auf die Wanderung ein. Mit Bussen wurden sie dann zu verschiedenen Ausgangspunkten gebracht und wanderten los. Sie bewunderten die faszinierende Landschaft der Moosheide, wobei sie sich als Naturschützer zeigten, indem sie Pflanzen und Bäume nicht beschädigten. Zum Abschluss trafen sich alle Klassen auf dem großen Spielplatz am Soldatenfriedhof, wo sie noch einmal ausführlich heruntollen konnten.



Radfahrprüfung

Die 4. Klassen absolvierten gleich zu Beginn des neuen Schuljahres ihre Radfahrausbildung. Fleißig wurde im Klassenzimmer, auf dem Schulhof

Sparkasse. Gut für Elsen.



Die Globalisierung führt zu einem immer stärkeren Zusammenwachsen der Welt. Wir sind ein kommunal gebundenes Institut der Bürgerinnen und Bürger. Für uns gilt: Nur was gut für die Entwicklung vor Ort und der dort lebenden Menschen ist, ist auch gut für die Sparkasse Paderborn. Wir verbinden örtliche Nähe mit der Leistungskraft des größten Finanzverbundes in Deutschland.

und im Straßenverkehr gelernt und geübt. Vor den Herbstferien, am Mittwoch, 28.09.2005, war es dann so weit. Jetzt mussten die Kinder zeigen, was sie gelernt hatten. Das vorhandene Lampenfieber wurde von helfenden Eltern und Lehrern besänftigt. Das Ergebnis kann sich wieder einmal sehen lassen. Alle Kinder schafften die Prüfung, ein erheblicher Teil sogar ohne oder fast ohne Fehler.



Waldlaufmeisterschaft

Die Sportlichkeit der Comeniuskinder zeigte sich bei der Waldlaufmeisterschaft der Grundschulen des Kreises Paderborn, an der zwei Mannschaften der Klasse 3b teilnahmen. Mit Ehrgeiz und Eifer gingen die Kinder an den Start. In ihren jeweiligen Startgruppen gelangen folgenden Kindern sogar vordere Plätze:

- **2. Platz: Julia Wulf**
- **3. Platz: Felix Schade**
- **6. Platz: Jona Spradley**



Kinder-Hochschultag

Am Donnerstag, 27.10.2005, besuchten einige Kinder des 2. und des 4. Schuljahres die Universität Paderborn, um im Rahmen des Kinder-Hochschultages an dem Parcours mit naturwissenschaftlichen Experimenten teilzunehmen. Der Rektor der Universität begrüßte die Kinder, Lehrer und Eltern und stellte die Universität vor. Eine kurze Vorlesung mit einem beeindruckenden Experiment stimmte die Kinder auf den sich anschließenden Rundgang ein. Insgesamt 16 "Scouts" begleiteten jeweils eine Gruppe von bis zu 10 Kindern von Station zu Station, an denen die Kinder Phänomene der Chemie, der Physik, des Sports und der Gesundheit sehen und ausprobieren konnten. Ein Kamerateam des WDR-Fernsehens war dabei und filmte die Arbeit an den Stationen. Abends konnten die Kinder sich dann im Fernsehen bewundern.

Poetisches Puppentheater

Die Comeniuschule freut sich auch in diesem Jahr auf das Poetische Puppentheater aus Bielefeld, das am Montag, 21.11.2005, in zwei Aufführungen das Theaterstück "Ronja Räubertochter" zeigen wird.

Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B
B-begleitendes
Fahren ab 17



BE



M
Mofa
L
S

Unterricht und Anmeldung:

Elsen
Dionysiusstr. 10
Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmede
Scharmeder Str. 60
Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten
Lange Straße 20a
Mo | ab
Do | 19.00

Telefon 052 54 68 00 3

Internet www.fahrschule-limburg.de

Handy 0172 650 44 03

email info@fahrschule-limburg.de

Schach-AG

In der Schach-AG lernen 59 Kinder in einer Anfänger-, Fortgeschrittenen- oder Fördergruppe das Schachspiel unter der bewährten Leitung von Frau und Herrn Neukötter und ihrem Team. Im letzten Schuljahr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Comeniusschule bei verschiedenen Wettbewerben, dass sie im Schachspiel spitze sind. Zuletzt nahmen die Kinder an der Kreismeisterschaft im Schach teil und gewannen den 2., 5., 9. und 10. Platz. Nach Platz 1 des Gymnasiums Schloß Neuhaus wurde die Mannschaft von Felix und Laura Klingebiel, Yuri Piper und Christian Ley Kreissvizemeister.



Wenn Sie sich weiter über die Comeniusschule informieren möchten, laden wir Sie herzlich auf unserer Homepage ein: www.comeniusschule-elsen.de

Zum Schluss möchten wir allen, die uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2006.

Ulrike Mertens

**Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09**

**Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88**

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



**Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn**

Neues von der Dionysiusschule im Jahr 2005

Schulleitung an der Dionysiusschule wieder komplett

Die Dionysiusschule in Elsen startete ins neue Jahr wieder mit kompletter Schulleitung. Bereits am 13.12.04 wurde Herr Matthias Braun von Schulaufsichtsbeamtin Frau Rita Berens als Konrektor in sein Amt eingeführt.

Herr Matthias Braun absolvierte sein Abitur am Friedrichsgymnasium Kassel und studierte an der Universität Kassel das Grundschullehramt für Deutsch und kath. Religion. Seine erste Dienststelle übernahm er an der Grundschule Fürstenberg. Im Februar 1997 übernahm er die Leitungsfunktion an der Grundschule Etteln und war dort bis Februar 2003 Schulleiter und anschließend aus familiären Gründen im Erziehungsurlaub. Herr Braun verfügt nicht nur über Schulleitungserfahrung sondern war auch als Moderator und Trainer in der Lehrerfortbildung und der Schulleitungsfortbildung für den Regierungsbezirk Detmold und das Landesinstitut Soest tätig. Schulleitung und Kollegium freuen sich, einen qualifizierten und engagierten Kollegen für dieses Amt gewonnen zu haben.

Schneevergnügen zum Jahresbeginn



Auch in diesem Jahr ließen die Schneeverhältnisse wieder einen Ausflug in die weiße Pracht zu. Mit einem riesigen Begeisterungssturm wurde die Nachricht, dass es zum Schlittenfahren gehen sollte, entgegengenommen. Gerade als die letzten Vorkehrungen auf der Rodelpiste getroffen waren, trafen auch schon die ersten Busse mit den begeisterten Schülerinnen und Schülern ein. Mit guter Laune und viel Schwung ging's dann den Hang hinunter. Nach 2 Stunden intensiver Schlittenfahrt zeigte dann doch der eine und andere leichte Ermüdungserscheinungen. Schließlich musste man ja den Schlitten auch wieder den Berg hinaufziehen! Die Dritt- und Viertklässler kannten den Rodelhang bereits aus dem vorletzten Jahr mit seinen Tücken, die sie entweder geschickt umfahren oder sich ganz bewusst mit viel Spaß diesen stellten. Nun hoffen alle wieder auf einen Winter mit viel Schnee!

Karneval in der Dionysiusschule

Am 3. Februar war es wieder einmal so weit. Alle Kinder, Lehrer und Lehrerinnen kamen an Weiberfastnacht in fantasievollen Kostümen zur Schule. In den geschmückten Klassenräumen und Fluren wurde ausgiebig mit Spielen, Liedern, Tänzen und Polonaisen gefeiert. Natürlich durfte in den Klassen ein leckeres **Karnevals**-Frühstück nicht fehlen. Ein besonderer Hit war in diesem Jahr die große Disco in der Turnhalle. Beim Tanzen verging die Zeit wie im Flug!

Stufe 4 in der Jugendherberge Höxter

Dieses Jahr fuhren die Großen unserer Schule in die Jugendherberge nach Höxter. Auf dem Weg nach Höxter besichtigten die Viertklässler bereits die Glasbläserei in Erpentrup, wo die Kinder eindrucksvoll erleben durften, wie Glas hergestellt und zu kleinen Tieren und Kugeln weiterverarbeitet wird. Am Ziel angekommen erwartete die Kinder wieder ein umfangreiches Programm. Eine Stadtrallye, Forscheraufgaben am Teich und im Wald, eine Wanderung an der Weser zum Abenteuerspielplatz und Disco standen auf der Tagesordnung. Nach 3 Tagen brachten die Busse alle gesund und fröhlich, aber auch erschöpft von den Anstrengungen der erlebnisreichen Tage, wieder nach Elsen zurück.

Mathematikwettbewerb

Beim landesweiten Mathematikwettbewerb nahmen auch in diesem Jahr wieder 107 Viertklässler der Dionysiussschule an der ersten Wettbewerbsrunde teil. 26 Kinder konnten sich für die Teilnahme an der 2. Runde qualifizieren. Austragungsort der Endrunde war die Liboriussschule in Salzkotten, wo 10 Schüler unserer Schule an den Start gingen. Besonders erfolgreich war Matthias Sowada aus der Klasse 4c, der unter 60 Teilnehmern der Endrunde den 2. Platz belegte.

Sternwanderung an die Aabachtalsperre

Am 6. Juni wollten wir wieder die Wanderschuhe anziehen, den Rucksack schnüren und mit den Kindern eine Sternwanderung an die Aabachtalsperre unternehmen. Leider fiel der geplante Wandertag ins Wasser! Wegen heftiger und anhaltender Regenfälle musste er leider abgesagt werden. Aber aufgehoben ist ja nicht aufgehoben! 3 Wochen später war es dann so weit. Bei idealem Wanderswetter versammelten sich wie jedes Jahr alle Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern wieder zum Auftakt in der Turnhalle. Mit Unterstützung des Schulchores schmetterten die Kinder Wanderlieder und stiegen dann in die Busse, die die gut gelaunten Wanderer zu den verschiedenen Ausgangspunkten der Wanderstrecken brachten. Für die Größeren gab es diesmal sogar eine Skateroute, die von über 60 Kindern gewählt wurde. Alle Skater mussten vorher einen kleinen Eignungstest bestehen, den Herr Lause und der Konrektor, Herr Braun, einige Tage vorher mit den Bewerbern durchführten. Gemeinsames Ziel war der Teich im Kurpark von Bad Wünnenberg. Hier erwartete alle Wanderer und Skater ein großer Spielplatz, auf dem sich jeder auf seine Weise ausgiebig erholen konnte.



Arbeitsgemeinschaften

Neben vielen anderen Arbeitsgemeinschaften konnte den Schülern unserer Schule auf Eigeninitiative des Sonderschulpädagogen, Herrn Rudolf Lause, ein außergewöhnliches Angebot gemacht werden. Im 2. Schulhalbjahr nahmen 6 willensstarke Jungen an einer **Lauf-AG** teil. Sie nahmen sich vor, möglichst lange beim Laufen durchzuhalten. Trotz zum Teil widriger Wetterbedingungen während vieler Trainingstage haben sie sich

immer wieder aufgerafft und es schließlich geschafft, eine Stunde ohne Pause zu laufen. Kompliment an Stefan Beer, Rene Hoffmann, Jens Hoffmann, Arthur Schatz, Andre Berens und Gregor Bielmeier und ein herzliches Dankeschön auch im Namen der Läufer an Herrn Lause.

Auch in diesem Schuljahr wird wieder die **Schach-AG** unter der Leitung von Gabriele Neukötter, unterstützt durch Vereinstrainer Zotan Nagy und unter der Mithilfe mehrerer Eltern der Grundschüler, durchgeführt. Wegen der zunehmenden Beliebtheit wurde das Angebot auf drei Gruppen für die Klassen 2, 3 und 4 erweitert. Trotzdem konnten nicht alle Zweitklässler angenommen werden. Diese wurden auf das nächste Schuljahr oder das Trainingsangebot des Kooperationsvereins SF Paderborn 2000 vertröstet. Die ersten Erfolge zeigten sich bei den diesjährigen Kreismeisterschaften. Nach dem 12. Platz im Vorjahr kamen Nicolai Masalsky, Felix Wall, Eduard Stepanov und Till Schubert auf einen sensationellen 3. Platz.

Jetzt wird kräftig weitergeübt, damit auch im März bei den NRW-Meisterschaften der Grundschulen eine Topplatzierung herauskommt.

Nach einem Probelauf im letzten Schuljahr konnte auch in diesem Schuljahr wieder die **AG-MovingKids** für die 3. Schuljahre angeboten werden. Immer mehr Kinder leiden bereits in der Grundschule an Übergewicht, immer öfter kommen Kinder mit Süßigkeiten als Pausenmahlzeit zur Schule und immer mehr Kinder erweisen sich im Sportunterricht als auffällig ungeschickt. Diesem Problem möchte die Dionysiussschule mit Ernährungsschulung und Bewegung durch das Projekt "MovingKids" begegnen. Das von dem Ernährungs- und Sportmediziner Dr. M. Scheer und der Dipl.-Pädagogin M. Scheer entwickelte und durchgeführte Projekt "MovingKids" wird in Zusammenarbeit mit der IKK durchgeführt. Es ist eine Präventionsmaßnahme im Setting-Ansatz: Dort, wo die Kinder sowieso täglich sind – in der Schule – werden sie mit gesundheitsförderlichem Verhalten in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung vertraut gemacht. Gleichzeitig werden den Eltern die Inhalte in begleitenden Elternseminaren vermittelt. Das Projekt findet in Kleingruppen (ca. 10 Kinder) in fröhlicher und erlebnisorientierter Atmosphäre statt: Es wird getanzt, gespielt, gegessen und entspannt – und nicht zu vergessen: gelacht. Denn so lernt man am leichtesten und intensivsten.

Verleihung des Förderpreises des Rotary Clubs Paderborn



Anlässlich des 100-jährigen Bestehens von Rotary International hat der Rotary Club Paderborn Fördermittel zur Unterstützung bildungsfördernder Maßnahmen von Schulfördervereinen ausgeschrieben. Gefördert werden Maßnahmen, die die Schule selbst nicht mit ihrer Ausstattung leisten kann oder die über ihren eigentlichen Auftrag hinausgehen. Schulen, die sich an dieser Ausschreibung beteiligten, mussten ein entsprechendes Förderkonzept vorlegen. Eine Jury aus Eltern, Lehrern, Sozialpädagogen und Führungskräften der Wirtschaft haben die eingereichten Konzepte der beteiligten

Schulen geprüft und 5 Schulen ausgewählt. Zu den Gewinnern konnte sich auch die Dionysiussschule zählen.

Der ausgewiesene Förderpreis von insgesamt 20.000,- € (verteilt auf 5 Jahre) wurde am 01.07.05 im HNF Paderborn dem Förderverein der Dionysiussschule überreicht.

Das Förderkonzept der Dionysiussschule sieht vor, dass die Mittel u. a. in Fördermaßnahmen der Offenen Ganztagschule eingesetzt werden.

Das Bild zeigt Herrn Stephan Kleine, der stellvertretend für das Vorstandsteam des Fördervereins die Urkunde von Herrn Dr. Gerhard Markus, Beauftragter des Sozialausschusses des Rotary Clubs, entgegennimmt.

Personelle Veränderungen zum Schuljahreswechsel

Am 01.06.05 ist Frau Beate Kohler in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden und mit Ablauf des Schuljahres 04/05 schied Frau Ingrid Meyer aus dem Dienst aus und wurde mit Wirkung vom 01.08.05 in den Ruhestand versetzt. Ebenfalls wurden mit Wirkung zum 01.08.05 Frau Dorothea Menne an die Grundschule Sande versetzt und Frau Rustemeyer bekam eine feste Anstellung im Regierungsbezirk Arnsberg. - Geistige Flexibilität, Rührigkeit, Sachkompetenz und Herzlichkeit zeichneten die Lehrerinnen in besonderem Maße aus. Viele Ideen, die das Schulleben bereichern, gingen auf ihre Initiative zurück. Schaffensfreude und die Liebe zu ihrem Beruf sorgten für die Leistungen, die bei Schülern, Eltern und Kollegen in hohem Maße anerkannt wurden. Schülerschaft, Elternschaft und Lehrerschaft haben Grund genug, allen für die engagierte und pädagogisch verantwortungsbewusste Arbeit zu danken.

Ebenfalls schied Frau Gisela Preising für 1/2 Jahr aus dem Dienst, um sich im Bereich Entspannung für Kinder weiterbilden zu können. Wir alle danken ihr für die geleistete Arbeit.

Das neue Schuljahr an der Dionysiussschule

Wesentliche personelle Veränderungen ergaben sich für die Dionysiussschule zum Schulbeginn 05/06. Bereits zum Schuljahreshalbjahr begann Frau Kirsten Friedrichs als Lehramtsanwärterin ihren Vorbereitungsdienst. Neu der Schule zugewiesen wurden zum Schuljahresbeginn Frau Monika Franke, Frau Claudia Häufler, Frau Marita Steinmann, Herr Wanless und Frau Weitzendorf. Frau Köllinger, die schon als Vertretungskraft an der Dionysiussschule tätig war, erhielt eine feste Anstellung. Inzwischen haben sich die Kolleginnen und Kollegen mit der pädagogischen Konzeption der Schule vertraut gemacht und sich gut eingelebt. Wir wünschen allen viel Erfolg in ihrem schulischen Arbeitsfeld.

Einschulung

In diesem Jahr konnte die Schulleiterin Ulrike Hoppe am Einschulungstag 129 Schulneulinge mit Eltern und zahlreichen Gästen an der Dionysiussschule begrüßen. Der Schulchor unter Leitung von Ursula Sudhoff begrüßte die I-Dötze und Gäste mit dem Lied "Herzlich Willkommen" und die Kinder der Klasse 4 c zeigten den Neulingen mit einer Theateraufführung, wie man dem Zahlenzauberer auf die Schliche kommt. Die Schulanfänger bewiesen bereits ihr Können und zählten tüchtig mit.



So eingestimmt gingen alle dann zur ersten Unterrichtsstunde mit ihrer Lehrerin in den Klassenraum, während die Eltern und Gäste bei guten Wetterbedingungen - soweit noch nicht vorhanden - Kontakte untereinander im Schulhofcafé knüpften. Wie jedes Jahr war in hervorragender Weise wieder für das leibliche Wohl durch die Elternschaft der 2. Schuljahre gesorgt.

Die Dionysiuschule in Zahlen

Zurzeit besuchen 455 Kinder die Dionysiuschule. 198 Mädchen und 257 Jungen werden in 17 Klassen unterrichtet. In einem 1. und einem 3. Schuljahr wird gemeinsamer Unterricht erteilt. Das heißt, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden gemeinsam mit Kindern der Regelschule unterrichtet.

Neues Betreuungsangebot

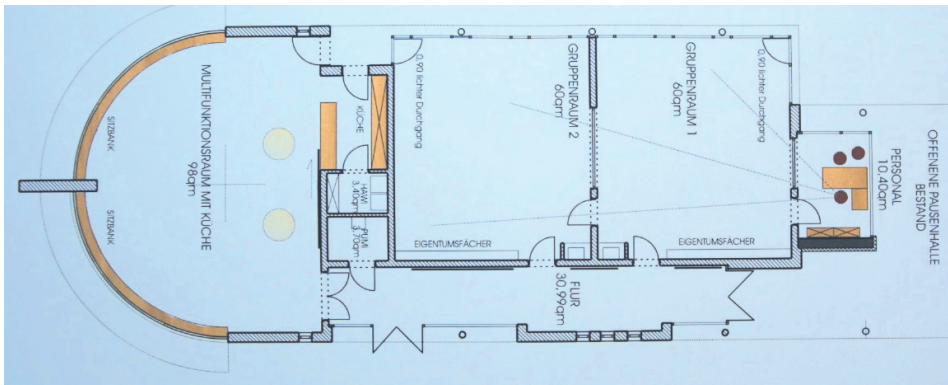
Die Dionysiuschule verfügt bereits seit Jahren über ein breites Betreuungsangebot, das im Rahmen der so genannten "Freizeitschule" zurzeit in einer Kurzzeitbetreuung ("8.00 Uhr – 13.00 Uhr") und einer Langzeitbetreuung ("13 plus") abgedeckt wird. In der Betreuungsart "**13 plus**" erhalten die Kinder ein warmes Mittagessen über ein Cateringsystem und werden bis 15.15 Uhr betreut.

Die gesetzlichen Vorgaben sehen vor, dass mit dem kommenden Schuljahr die vom Land NRW bisher geleisteten Zuschüsse für die Betreuungsangebote "**13 plus**" wegfallen. Die Fördermittel werden nur noch der Kurzzeitbetreuung "8.00 Uhr-13.00 Uhr" und den **Offenen Ganztagsschulen** zugute kommen und werden somit in das Betreuungsangebot der **freiwilligen Offenen Ganztagsschule** überführt. Um auch weiterhin ein Betreuungsangebot über den Nachmittagsbereich vorhalten zu können, ergab sich somit für die Dionysiuschule die Notwendigkeit auf Antragstellung zur Umwandlung in eine freiwillige Offene Ganztagsschule.

Der Besuch der Offenen Ganztagsschule ist freiwillig. Es ist ein Angebot für alle Eltern, die wünschen, dass ihre Kinder am Nachmittag bis mindestens 16.00 Uhr betreut werden. Ebenfalls werden Absprachen zur Ferienbetreuung getroffen. Die Kinder erhalten ein gemeinsames warmes Mittagessen und werden mit schulischer Unterstützung ihre Hausaufgaben erledigen. Dabei erfahren leistungsschwächere Kinder verlässliche Unterstützung und Förderung, ebenso können Begabte zusätzliche Herausforderungen und Anregungen durch entsprechende Angebote erhalten. Ziel ist es, Kindern unserer Schule zusätzliche Individualisierungs- und Förderangebote machen zu können, die einerseits aus einem Pflichtprogramm und andererseits aus einem freiwilligen Wahlprogramm bestehen. Das heißt: Neben Freizeitaktivitäten im sportlichen und musischen Bereich sollen auch gezielte Fördermaßnahmen realisiert werden.

Die Trägerschaft wird so wie bei dem bisherigen Betreuungsangebot durch die Eltern erfolgen. Durch die Mitgliedschaft in den gesetzlichen Mitwirkungsorganen und durch die Trägerschaft des Elternvereins sind Eltern direkt an der Beschlussfassung beteiligt. Die positiven Erfahrungen aus den bisherigen AG-Gruppen, der Silentien und die Kompetenzen der eingesetzten pädagogischen Kräfte und unserer bisherigen Kooperationspartner bilden eine gute Basis für die Organisation entsprechender Maßnahmen im Ganztagsbereich.

Im kommenden Schuljahr ist die Dionysiuschule eine von 3 Schulen, die in der Stadt Paderborn gemeinsamen Unterricht anbieten. Das bedeutet, dass in jeder Jahrgangsstufe eine Klasse gebildet wird, in der Kinder der Regelschule und Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam von einem Lehrer der Regelschule und einem Sonderschulpädagogen unterrichtet werden. Unter diesem Gesichtspunkt ist das



Raumangebot der Dionysiussschule in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt der Stadt Paderborn zukunftsorientiert geprüft und neu strukturiert worden. Unter Einbeziehung aller Eckdaten kam man zu dem Ergebnis, dass der Anbau eines Speiseraumes mit 2 Betreuungsräumen für die Umwandlung in eine Offene Ganztagschule notwendig ist. Die Räumlichkeiten sollen bis zum kommenden Schuljahr fertiggestellt werden.

Aussichten

Im Dezember wird die Schulgemeinschaft wieder die Vorstellung der Kammerspiele mit dem Stück "Konrad, oder das Kind aus der Konservenbüchse" besuchen. Auch in diesem Jahr freuen sich die Kinder wieder auf die Vorweihnachtszeit. So wie in jedem Advent werden sie am Morgen beim Eintritt in das Schulgebäude vom Kerzenschein am großen Adventskranz im Eingangsbereich empfangen.

Am 6. Dezember ist der Besuch des Nikolaus' für die Jüngsten unserer Schule vorgesehen. Mit Liedern, Gedichten und anderen kleinen Beiträgen werden die Erstklässler den Nikolaus begrüßen.

An besonderen Tagen im Advent musizieren die Kinder unserer Schule mit unterschiedlichen Instrumenten vor dem Unterrichtsbeginn im Eingangsbereich der Schule. In den Klassen wird gebastelt, gebacken und musiziert. Mit Gedichten und kleinen Spielen bereitet man sich auf die Weihnachtsfeiern vor.

Das Bild zeigt unsere Schüler beim Musizieren im letzten Jahr.

Am Ende eines Kalenderjahres gilt es allen Dank zu sagen, die aktiv, finanziell und wohlwollend die Schule auf ihrem Weg begleitet haben. Diesen Dank möchten wir besonders im Namen der Schülerinnen



und Schüler und der Lehrerschaft der Dionysiussschule aussprechen.

Ulrike Hoppe, Matthias Braun

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Was ein Kunstkurs der Jahrgangsstufe 9 mit dem Paderborner Künstler Manfred Webel auf die Beine gestellt hat, kann sich sehen (und hören!) lassen. Gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten Martin Gasse und der Kunsterzieherin Katja Menzel haben die 26 SchülerInnen ein 11 x 12 Meter großes Atrium künstlerisch in ein Paradies verwandelt. Der besondere Reiz dabei: Das Atrium ist ringsum von einer begehbaren Galerie umgeben, an die sich diverse Räume der Schulverwaltung anschließen. Dieser ‚Wandelgang‘ erlaubt den Einblick in die ‚Liebeslaube‘.

Jedoch, die freie Sicht auf die drei Meter hohe Liebeslaube, in der zwei aus Aluminium gebogene Bänke ruhen, ist durch einen von den Schülern so genannten ‚Spannerzaun‘ erschwert.



Maren Ewert, 10a, Künstler Manfred Webel, Schulleiterin Anne Greipel-Bickel, Kunstlehrerin Katja Menzel, Landschaftsarchitekt Martin Gasse, Sina Plöger, 10a und in Rot: Irina Schefer sowie Helena Voss, beide 10c.

Bevor es aber so weit war, musste das bisher vernachlässigte Atrium erst einmal entrümpelt und Unkraut und wild wuchernde Pflanzen gejätet werden. Danach wurde das Atrium gegen Blicke von außen abgeschottet, so dass erst nach Beendigung der künstlerischen Gestaltung ein Blick auf das Gesamtkonzept möglich war.

Die Eröffnung dieser Laube wurde vor zahlreichen Gästen von Laubenlyrik & Laubentheater mit Musik begleitet.

Dieses aufwändige Projekt war nur durch umfangreiche Hilfestellungen möglich. Felix Kleibohm stellte die fünf benötigten Kopfweiden bereit und die Firma Benteler spendete die Aluminiumtafeln für die Bänke in der Laube.

Nachdem das Projekt der Gesamtschule Elsen mit dem Ersten Gymnasium in Sarajevo „Heimat – entdecken, gewinnen und verlieren“ im Sommer schon in der Deutschen Botschaft in Belgrad vom deutschen Botschafter Dr. Andreas Zobel als wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung gewürdigt worden war, erhielten die bosnischen und deutschen Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrern nun in Berlin erneut einen Preis für ihr engagiertes Projekt.

In Anwesenheit von EU-Kommissar Ján Figel, der die Laudatio hielt, dem Bevollmächtigten des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund Staatssekretär Karsten Beneke, Botschaftern und Kulturattachés verschiedener ost- und südosteuropäischer Länder, Vertretern des Auswärtigen Amtes und vielen Repräsentanten von Nichtstaatlichen Organisationen, die sich in internationaler Projektarbeit engagieren, wurden 10 Projekte von Schulen und Jugendgruppen aus Deutschland von der Robert-Bosch-Stiftung im Rahmen des Programms „Junge Wege in Europa“ ausgezeichnet. 300 Bewerbungen hatte es gegeben, 47 Projekte waren in die engere Wahl gekommen, aus denen dann 10 förderungswürdige Ideen ausgezeichnet und in der Landesvertretung NRW gewürdigt wurden. Der Preis bestand in der Reise nach Berlin, Workshops zur Medienarbeit, der Projektpräsentation und als Höhepunkt einer Diskussion mit dem EU-Kommissar für Bildung, Ausbildung, Kultur und Sprachenvielfalt Ján Figel zum Thema „Jugend in Europa – Quo vadis?“. Die Moderation dieser für die jungen Menschen aufregenden

Gesprächsrunde hatte Ulrike Brödermann vom ZDF übernommen.

Stellvertretend für die Gesamtgruppe waren jeweils Schülerinnen und Schüler aus Sarajevo und Paderborn zusammen mit ihren Lehrern Amra Ljubuncic aus Sarajevo und Roswitha von Schwarzenberg und Achim Hoelscher sowie Direktorin Anne Greipel-Bickel aus Paderborn nach Berlin gekommen.



Herzlichen Glückwunsch zum 10. Geburtstag!

Der „BUNTE MARKT“ der Gesamtschule Elsen hat sich dank des regen Interesses besonders der Elsener Bürger – und darüber hin-

aus – zu einem attraktiven vorweihnachtlichen Treffpunkt zum Aussuchen von Geschenken und zum gemütlichen Verweilen entwickelt. Eine zauberhafte Atmosphäre und überraschende Dekorationen geben dem „Bunten Markt“ seine Anziehungskraft und vermitteln dem Besucher ein visuelles Erlebnis.

„Wir töpfern Tiere, Puppen und andere Sachen“, eine von Eltern geleitete Arbeitsgemeinschaft der Gesamtschule Elsen, bereicherte mit vielfältigen Arbeiten und reichhaltigen Motiven die Kulisse.

Unter Federführung von Schülermutter Angelika Schneegans, die die Keramik-Arbeitsgemeinschaft an der Gesamtschule vor 14 Jahren ins Leben rief und auch auf dem Dorffest in Elsen alljährlich mit Schülerarbeiten vertreten ist, erwartete die Besucher am Samstag, dem 5.11. in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 6.11. von 10.00 bis 18.00 Uhr ein vielfältiges Angebot mit außergewöhnlichen und interessanten Exponaten aus dem Hobbybereich. Ohne die jahrelange aufopfernde Betreuung und Organisation von Frau Schneegans könnte der „BUNTE MARKT“ dieses Jahr nicht seinen 10. Geburtstag feiern. Die Gesamtschule ist ihr zu großem Dank verpflichtet für dieses Engagement.

Neben Acrylbildern, Druckgrafik, Floristik, Holzarbeiten, Keramik, Kunstkarten, Marmelade, Puppenkleidung, Seidenmalerei, Schmuck und vielen anderen Arbeiten fleißiger Hobbykünstler gaben Projektarbeiten aus dem schulischen Bereich einen Einblick in die kreative Unterrichtsarbeit der Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Elsen. Die Cafeteria bot wie jedes Jahr Gelegenheit zu gemütlicher Runde und netten Gesprächen.

Aus Anlass des Jubiläums wurden am Sonntag alle Besucher zwischen 11.00 und 12.00 Uhr mit einem Glas Sekt begrüßt. Eine Band mit Oberstufenschülern und Lehrern der Gesamtschule Elsen spielte zur musikalischen Unterhaltung auf.

Auch dieses Mal diente ein freiwilliger Eintrittspreis von einem Euro der Unterstützung der Partnerschule der Gesamtschule, dem 1. Gymnasium in Sarajevo.

Staatssekretär Karsten Beneke mit Lehrerin Amra Ljubuncic, Aida Hamidovic, Ines Tersek, Asad Trepalovac vom Ersten Gymnasium Sarajevo sowie Direktorin Anne Greipel-Bickel mit den Lehrern Roswitha von Schwarzenberg und Achim Hoelscher, Patrick Odenbach, Rebecca Schmidt, Merle Brade und Jan Hoppe von der Gesamtschule Elsen



Für alle über 60,
die AKTIV im
Leben stehen.

GE-AKTIV, die Krankenzusatzversicherung für gesetzlich Versicherte über 60 Jahre. Leistungen für Sehhilfen, Heilmittel oder Zahnersatz, einem Kurtagegeld und der Auslandsreise-Krankenversicherung. Mit GE-AKTIV, der speziellen Krankenzusatzversicherung für über Sechzigjährige sind Sie bestens versorgt. Für nur 14,87 EUR im Monat.

Unsere Unfallversicherung, speziell für Senioren. Individuell kombinierbare Leistungsarten mit zusätzlichen Extras ohne Mehrbeitrag: Schmerzensgeld bei Oberschenkelhalsbruch, Einschluss von Unfällen nach Bewusstseinsstörungen und Pflegekostenleistungen nach einem Unfall. Reden Sie mit uns!

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.

Versicherungskaufmann Sebastian Flore

Mühlenteichstr. 33 ● 33106 Paderborn ● www.signal-iduna-elsen.de
Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 80 63 73

„Ruhestand – ein neues Leben beginnt!“

Zwischen 60 und 65 ist es normalerweise soweit: Die Pensionierung steht an. Drastische Veränderungen im Lebensstil können drohen, man muss eine neue Rolle erlernen, seinen eventuell veränderten Lebensstandard akzeptieren. Auch jetzt sind Entscheidungen zur persönlichen Absicherung zu treffen. Für nicht erwerbstätige Senioren besteht kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz mehr. Die Tarif-Variante Senioren der SIGNAL IDUNA Unfallversicherung ist speziell auf die Lebenssituation älterer Menschen zugeschnitten. Schließlich sollten Sie nichts versichern, was bereits abgesichert ist. Alle Leistungsarten sind kombinierbar und lassen sich ganz präzise auf Ihre Wünsche abstimmen. Dafür beinhaltet die Tarif-Variante Senioren folgende Leistungserweiterungen, die in dieser Lebensphase sinnvoll sind:

Ausreichende Absicherung im TodesfallKrankenhaus-Tagegeld
Das GenesungsgeldAbsicherung der Existenz im Invaliditätsfall
Übernahme der BergungskostenKeine Anrechnung von Vorerkrankungen
Schmerzensgeld nach einem Oberschenkelhalsbruchund
Pflegekostenleistung

Der Eintritt eines Pflegefalles ist ein besonders schwerwiegender Lebenseseinschnitt. Wird der Versicherte nach einem Unfall pflegebedürftig und ist eine Invaliditätssumme versichert, erbringt SIGNAL IDUNA eine zusätzliche Pflegekostenleistung.

Nach einem Unfall stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Egal wo und wann Ihnen etwas zustößt, Ihr persönlicher Schutz begleitet Sie – rund um die Uhr und weltweit.

Mit der Unfallversicherung für Senioren und ab Oktober 2005 auch speziell die Krankenzusatzversicherung für alle ab 60 Jahre treffen Sie immer die richtige Entscheidung, wenn auch Sie AKTIV im Leben stehen.

Für eine individuelle Beratung und Ihr persönliches Angebot stehe ich gerne zur Verfügung.

Ihre
SIGNAL IDUNA Gruppe in Elsen
Versicherungskaufmann
Sebastian Flore
0 52 54 / 80 60 62

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



www.signal-iduna-elsen.de

**DAS WARTEN
HAT EIN ENDE!
AB 21.11.05
IN IHREM REISEBÜRO!**

Reisebüro SEWINA



Inh. Werner Sewina
von-Ketteler-Straße 24
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 51 53
Telefax 0 52 54 / 59 41

www.sewina.de - info@sewina.de

TJAEREBORG
Viel Urlaub für wenig Geld!



Volksbank warnt vor gefälschten eMails

Trickbetrüger leiten mit „Phishing“-Mails auf gefälschte Bank-Seiten im Internet Wachsamkeit ist das beste Gegenmittel

Computer-Experten warnen derzeit verstärkt vor gefälschte Banken-eMails. „Mit Hilfe solcher sogenannten Phishing-Mails versuchen Trickbetrüger an vertrauliche Kundendaten zu gelangen“, erklärt Paul Regenhardt von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Internet-User werden in diesen Fällen per Mail auf eine Internetseite gelockt, die der offiziellen Web-Site der Volksbanken und anderer Banken bzw. Sparkassen zum Verwechseln ähnlich sieht. „Wer dort der Aufforderung nachkommt, einen Datenabgleich für sein Bank-Konto durchzuführen“, so Regenhardt, „der öffnet den Betrügern Tür und Tresor.“ Denn: Zunächst werden die Kunden dazu aufgefordert, ihre Kunden- und PIN-Nummer anzugeben. Im nächsten Schritt geht's gar ein Stück weiter. „Nicht nur, dass eingefordert wird, alle persönlichen und bankspezifischen Daten einzutippen. Gekrönt wird die Betrügerei sogar noch von der Aufforderung, eine unverbrauchte TAN zur Freigabe einzutragen“, so Regenhardt. Wer hier seine richtigen Daten eingibt, öffnet Kriminellen sein gesamtes Online-Banking, warnen die Banken ihre Kunden.

Der Konto-Service der Volksbanken und Raiffeisenbanken gehört zu den sichersten Online-Banking-Angeboten im Internet. Internetnutzer können sich allerdings nach Erkenntnissen von Computer-Experten nicht grundsätzlich vor Phishing-Mails schützen. „Homebanking-Kunden sollten daher grundsätzlich allen Mails von Banken oder ähnlichen Instituten, die nach Benutzerdaten fragen, äußerst skeptisch gegenüberreten. Solche Daten sollten nur an die für das Homebanking genutzte Seite übermittelt werden“, so Regenhardt von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass die Verbindung SSL-verschlüsselt sei.

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00



Hendersonia helix

Euphorbia pulcherrima



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Viscum album

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1897 Am 29. Juli wird Pfarrer Schnietz aus Erfurt, ein Elsener Kind, Domkapitular in Paderborn.
Die Pfarrgemeinden Elsen und Neuhaus zogen in großartigem Zuge durch das Neuhäuser Tor zum Dome, um das Liborijubiläum zu feiern. Sie wurden mit Musik empfangen und zu den hl. Reliquien geführt.
Der Molkereiverein in Paderborn wurde gegründet. Viele Elsener Bauern traten bei. Ein eigener Milchwagen holt die Milch und bringt den Lieferanten die entfetteten Teile zurück.
Die Baulust war eine große. Neu gebaut haben die Arbeiter Siemens, Ebbes, Porsteffen, Meilwes, der Schumacher Gerken und der Schreiner Wilhelm Junker aus Elsen. Außerdem sind 5 neue Brücken gebaut, die über den Gunnebach zur Kunststraße Elsen - Wewer führen, um den anliegenden Hausbesitzern die Einfahrt und Ausfahrt zu erleichtern und zu verschönern.
Auch die Ziegelei des Tierarztes Junk hat viele neue Anlagen aufzuweisen.
Am Wege Elsen - Paderborn hat das Regiment Nr.158 viele neue herrliche Kasernengebäude erhalten.
Ortschronik
- 1898 Am 18.8.1898 starb Pfarrer Theodor Dissen. 34 Jahre hat er segensreich in Elsen gewirkt, 22 Jahre als Schulvikar und 12 Jahre als Pfarrer.
Die Villa Junk wird am Eingang des Dorfes gebaut, weiter das Wohnhaus des Ebbes und die Wirtschaftsräume der Witwe Kröger.
Es gibt 321 Wohnhäuser in Elsen
Ortschronik
- 1899 Am 9. April wird Pfarrer Alpmann eingeführt.
Nachforschungen zum Castell Aliso wurden im September ange stellt.
Am 11. Oktober starb der Ackerwirt Anton Lengeling Nr. 72 zu Elsen. Derselbe stand im Jahre 1876-1888 der Gemeinde als Vorsteher vor. Ferner war er lange Jahre Amtsverordneter des Amtes Neuhaus. Ebenso widmete er späterhin als Vorsteher - Stellvertreter, Standesbeamter und Gemeindeverordneter seine Kräfte in treuer Pflichterfüllung dem Wohle der Gemeinde. Bis zu seinem Tode verwaltete er das Postamt Elsen und war zudem Rendant der Elser Kirchenkasse.
Am 28. November wurde mit der Reparatur der alten Turmuhr begonnen, nachdem dieselbe über 20 Jahre gestanden hatte. Die Reparatur wurde dem Großreparateur Carl Tröger aus Mühlheim an der Ruhr übertragen.

Am 28. November starb der Kettenfabrikant Bernhard Sinne, der es vom gewöhnlichen Arbeiter so weit gebracht, dass er gegen 40 Leute in seinem Betrieb beschäftigte. Er war 81 Jahre alt.

An Neubauten stehen fertig:

Das Haus des Schneidermeisters Mürhoff,
das des Bernard Budde,
das des Franz Hillemeyer,
das des Heinrich Harges,
das der Witwe Hissmann,
die Wirtschaft Lange.

Am Ende des 19. Jahrhunderts sei für Elsen erwähnt:

Der Gemeindevorstand besteht aus den Herren:

Anton Rudolphi, Gutsbesitzer Kleeheide,
Ökonom Xaver Schulze,
Hermann Eusterholz,
Schmiedemeister Schnitz,
Ökonom Josef Schlenger
und dem Vorsteher Steins.

Als Seelsorger wirken Pfarrer Alpmann und Kaplan Wilhelm Augen. Den Unterricht in den Schulen erteilen die Herren Lehrer Dierks aus Merlsheim und Anton Schoene aus Salzkotten, die Lehrerinnen Honselmann aus Paderborn und Parensen aus Nieheim

Was die Verhältnisse bezüglich des Lebens und der Tracht anbelangt, so sind die alten Sitten und Gewohnheiten fast ganz geschwunden. Das ganze Leben ist modernisiert.

An Vereinen sind vorhanden

1. Gesangsverein,
2. der Landwehr- und Reserveverein,
3. der Turnverein.

Das Handwerk steht in Blüte. Groß ist auch die Zahl der Studierenden, die im Laufe des Jahrhunderts aus Elsen hervorgegangen sind.

Zu nennen sind

Geheimer Provincialbaurat Wilhelm Lengeling,
Professor Schnitz,
Domkapitular Josef Schnitz,
Pfarrer Danzebrink in Verne,
Professor Bolte, Köln,
Professor Dr. Danzebrink, Prüm
Apotheker Steins
Kaplan Wilhelm Eusterholz in Olsberg,
Kaplan Hermesmeier, Nieheim
Kaplan Schlenger, Rudersdorf

Kaplan Mersch, Horn
Zahnarzt Lengeling, Hamm
Geometer Wilhelm Christians, Köln

Elsen zählt 1926 Einwohner, darunter 24 evangelische. Die Zahl der Häuser beträgt 323.

Ortschronik

1900

Bischof Sigmar wird Erzbischof von Köln. Paderborner Bischof wird Dr. Schneider.

Ortschronik

Um 1900 soll Konrad Mürhoff, Elser Kirchstraße 10, früher Kirchstraße 155, das erste Fahrrad in Elsen gehabt haben.

Mündliche Aussage von H. Hußmann

Elsen zählte 1980 Einwohner.

Das neue Pastorat wird von Pfarrer Alpmann bezogen.

Das Standesamt übernimmt der Zimmermeister Hartmann.

Ortschronik

Ende August wurde die elektrische Bahn zwischen Paderborn und Neuhaus eröffnet.

Im September schlug der Blitz in das Haus des Kettenschmiedes Franz Hillemeier. Die Eheleute Hillemeier hatten erst 3 Monate das Haus bewohnt.

Ortschronik

Bau der Gaststätte Bürgerkrug durch die Eheleute Katharina und Johannes Bickmann

Festschrift Nesthausen

Die Wohnhäuser des Ferdinand Gockel und des Lehrers Schoene wurden ebenfalls gebaut.

Anstelle des Vorstehers Steins übernahm im Dezember Zimmermeister Hartmann das Standesamt.

1901

Verkauf des Halbmeier Hofes Steins-Jürgensmeyer (heute Ecke Blumenstr./Wewerstr.) - Die Landwirtschaft insgesamt steckt in einer sehr misslichen Lage.

Das alte Pfarrhaus verkaufte der Kirchenvorstand nach Scharmede. Für den Erlös wurde der Pfarrgarten eingefriedigt.

Das neue Pfarrhaus musste noch an einigen Stellen nachgebessert werden.

Die Kapelle zu Sande wurde am 24.9.1901 vom Dechanten Hachmann aus Neuhaus eingeweiht. Pfarrer Alpmann hat sich sehr für den Bau eingesetzt.

Am 30. Oktober wurde der Elsener Priester Schnitz vom Bischof Wilhelm Schneider zu General-Vikar ernannt.

Die hölzerne Brücke bei Sande über die Lippe wurde durch eine steinerne ersetzt.

Landwirt Steins (Jürgensmeyer) legte am 15. Dezember das Vorsteheramt nieder. Die Gemeindevertretung wählte zum neuen Ortsvorsteher Joseph Schlenger.

Der Ökonom Ferdinand Lengeling wird Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins Elsen.

An Neubauten entstanden das Haus der Witwe Maria Flöre auf dem Vorling, des Martin Vieth auf der Gest, des Martin Holtgrewe auf dem Rüberg, des Meier im Holze.

Ortschronik

1902

Errichtung einer Jungfrauen-Kongregation am 26.1.1902 durch 220 Jungfrauen aus der Gemeinde

Am 2. Februar traten 82 Elsener im Heimannschen Saale dem katholischen Volksverein bei.

Am 5.2.1902 verstarb Ferdinand Steins, der erst am 15.12.1901 das Vorsteheramt niedergelegt hatte.

Der Doppelzentner Weizen kostete 14 - 15 Mark.

Am 31.8.1902 wurde der 30-jährige Sohn des Gutsbesitzers Joseph Thöne vulgo Stellbrink, Elsen 321, Klein-Kamerun, so unglücklich vom Pferd getreten, dass er im Vincenz Hospital nach zwei Tagen verstarb. Der Hof zeichnet sich besonders durch Kunstanlagen, Grotten und Fischteiche aus und zieht viele Ausflügler aus Paderborn an, die in den nahen Fichten- und Tannenwäldern Erholung suchen.

Lehrer Anton Schoene ließ sich nach Lanstrop bei Dortmund versetzen. Für ihn kam Lehrer Johannes Rüther.

Am 1. Oktober wurde die neue Staatsbahn Paderborn-Sennelager-Brackwede-Bielefeld dem Verkehr übergeben. Am 1. November trat die Zweigbahn Sennelager-Wiedenbrück in Betrieb.

Liborius Fernhomberg veränderte und vergrößerte sein Haus zum Zwecke der Übernahme einer Restauration.

Weiter sind an Neubauten entstanden:

Das Haus der Witwe Denzer, das Haus des Postboten Anton Altenhöfer, das Haus des Knechtes Bernard Mertens, das Haus des Heinrich Thorwesten, das Haus des Herrn Göbel auf dem Vorlinge, das Haus der Witwe Herwald auf dem Tippbruch, welches vor das alte Haus gebaut wurde, und das Haus des Bernard Hermesmeier.

Ortschronik

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

p & b
Objekteinrichtungen



Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borcheln
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



Der Bestatter
Mitglied der Innung

BESTATTUNGEN *Berens*



Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Ein jüdischer Weiser fragt seine Schüler: „Wie kann man den Augenblick bestimmen, so die Nacht zu Ende ist und der Tag anbricht?“

Der erste Schüler fragt: „Ist es, wenn man in der Ferne einen Feigenbaum von einer Palme unterscheiden kann?“ – Ein anderer antwortet: „Wenn man ein Schaf von einer Ziege unterscheiden kann, dann wechselt die Nacht zum Tag.“ „Auch das ist es nicht“, ist die Antwort des Weisen.

„Aber wann ist denn der Augenblick gekommen?“, fragen die Schüler. Der Rabbi antwortet: „Wenn Du in das Gesicht eines Menschen schaust und darin den Bruder oder die Schwester erkennst, dann ist die Nacht zu Ende, dann bricht der Tag an.“

**Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,
liebe Mitchristen und Freunde,**

diese Weisheit des Rabbi ist zu einer bleibenden Wahrheit geworden mit der Sendung des Sohnes GOTTES in unsere Welt.

Jesus Christus wurde ein Mensch – ja sogar ein Kind, um uns allen mitzuteilen: Ich bin Dein Bruder!

Doch damit sind wir durch IHN alle zu Schwestern und Brüder geworden. So hat in der Geburt des Sohnes GOTTES die weise Antwort des Rabbi eine Wahrheit gefunden und ist Realität geworden.

Im vergangenen Jahr konnte die katholische Kirche in Deutschland diese Verbundenheit untereinander als auch miteinander erfahren in den vielen, unzähligen Begegnungen, die der Weltjugendtag in Köln mit sich brachte. Die Kirche gehört zusammen; durch die Menschen, welche an Jesus glauben, sind wir wahre Schwestern und Brüder. Das große Glaubensfest in Köln hat uns nicht im „ostwestfälischen Hinterzimmer“ allein gelassen, sondern uns die weite, große und bunte Familie GOTTES gezeigt.

Diese Erkenntnis und ein Wiedersehen eines Bruders, einer Schwester wünsche ich Ihnen und uns an diesem Weihnachtsfest, an dem wir die Geburt und Menschwerdung unseres Bruders und Herrn Jesus Christus feiern.

Ihr Vikar Jörg Plümper



**mode
IKENMEYER**



zieht Männer an

**Wir feiern ...
... feiern Sie mit!**

25 JAHRE

Zu unserem Jubiläum
laden wir recht herzlich ein.

DIGEL®
NEW BUSINESS



**TREK &
TRAVEL**
YOUR KEY TO THE WORLD

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

MARVELIS

Baffo

maselli®

MONELLI®
MADE IN ITALY

KING'S ROAD
pierre cardin

**Ihr Besuch lohnt
sich garantiert!**

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/52 20

Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

Heiligabend, 24.12.2005

15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
17.00 Uhr Familienmesse
22.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2005

„Hochfest der Geburt des Herrn“

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
18.00 Uhr Vesper
19.00 Uhr Abendmesse

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2005

„Hl. Stephanus, erster Märtyrer“

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 31.12.2005

„Hl. Silvester I., Papst“

17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

Neujahr, 01.01.2006

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

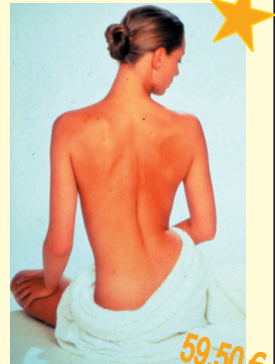


Le Visage

Kosmetik & Mehr
Claudia Gees-Quinn



SCHÖNHEITSKRÄFTE AUS DEM MEER
Lebenselixier für Körper und Seele



59,50 €

*Fühlen Sie die Ruhe
des Meeres mit einer*

*Thalasso
Wellnesspause*

Elsen - Von-Ketteler-Str.30
☎ 05254-5461

ALLE BEHANDLUNGEN AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN FÜR „SIE“ UND „IHN“

Passionata Lingerie
Faszination,
Glamour
und Luxus!



Wir machen Ihr Aussehen perfekt
mit dem passenden Darunter!



www.eva-m-waesche.de

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Auszeichnung für EVA M Wäscheträume als la-Fachhändler

„markt intern“, Europas größter Brancheninformationsdienst, hat das Wäsche-fachgeschäft **EVA M. Wäscheträume** als la-Fachhändler ausgezeichnet.

Das inhabergeführte Haus in Paderborn-Elsen existiert seit August 1999 an der Gesselner Straße 1. Geführt wird Tag- und Nachtwäsche, Bademode und Dessous von bekannten Marken wie Calida, Rösch, Nanso, Triumph, Passionata, Amta, Dacapo, Ulla und Lise Charmel. Spezialisiert hat sich die Inhaberin Eva -Maria Helmer auf große Cup-Größen: Dessous und Bademode von Cup A bis Cup HH.

Eva M weiß, worauf die Kunden Wert legen und bietet ausgebildetes Fachpersonal, faire Preise, gute Passformen und große Auswahl. Geschenkgutscheine werden liebevoll verpackt. Eine regelmäßig wechselnde Dekoration und vielseitige Events unterstreichen das aktuelle modische Angebot. Möglich sind auch bargeldlose Zahlung und Einzelbestellungen. Dies ist nur ein Teil des umfassenden Angebotes.

„markt intern“ verleiht das Güte-Siegel an Fachgeschäfte mit besonderem Dienst am Kunden. Fachhändler können sich bei „markt intern“ um diese Auszeichnung bewerben und dürfen das Signet nur nutzen, wenn überdurchschnittlich viele Kriterien im Hinblick auf Produktangebot, Außendarstellung, qualifizierte Fachberatung und Service erfüllt werden das Fachgeschäft vor Ort einen guten Namen hat.

Bei EVA M. Wäscheträume sind diese Kriterien erfüllt. Gehen Sie einfach mal unverbindlich. Sie werden dort gut beraten.

Unsere Öffnungszeiten im Advent: Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

40 Jahre – für eine Kirche ist das keine gar so lange Zeit, für uns Menschen schon. Nur noch wenige Gemeindeglieder können diese ganze Zeit überblicken, und so wollen wir einmal Rückschau halten. Vor dem 2. Weltkrieg wohnten in Elsen sieben evangelische Familien. Bis 1964 erhöhte sich die Zahl der Gemeindeglieder, insbesondere durch die Ansiedlung von Vertriebenen und Flüchtlingen aus den deutschen Ostgebieten, auf mehr als 600; sie gehörten zur evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Paderborn.

Evangelische Gottesdienste fanden in Elsen zunächst im katholischen Pfarrsaal, später dann 14-tägig in der Aula der Dionysiuschule statt. Die Errichtung einer evangelischen Kirche in Elsen erwies sich als dringend notwendig. 1958 wandten sich einige Elsener Konfirmanden an den damaligen Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Dr. Ernst Wilm, mit der Bitte, dass auch in Elsen eine evangelische Kirche gebaut werden möge.

Unterstützung für dieses Bauvorhaben fand man zunächst bei der politischen Gemeinde Elsen, die im Jahre 1960 ein Baugrundstück schenkte. Es musste allerdings - wegen seiner nicht ganz günstigen Lage - wieder verkauft werden; doch der Erlös war ein guter Grundstock zum Erwerb eines neuen an der Urbanstraße. Ein Kirchbauverein wurde gegründet, und 14 unermüdliche Sammler gingen Monat für Monat zu allen evangelischen Familien, um große und kleine Spenden dankbar entgegenzunehmen. Ohne den Einsatz dieser Männer und die Opferbereitschaft der damaligen Gemeindeglieder wäre der Kirchbau sicherlich immer nur ein Wunsch geblieben. In der Urkunde, die dem Grundstein beigelegt ist, wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass viele katholische Bürger großzügig mitgeholfen haben.

Am 18. April 1962 beauftragte das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Paderborn den Dipl.-Ing. Rainer Mumme aus Lippstadt mit der Planung und Ausführung des Kirchbaus. Am 9. Mai 1964 fand der erste Spatenstich, am 9. Oktober 1964 das Richtfest statt. Grundsteinlegung war am 14. November 1964. Die Urkunde, die im Grundstein der Kirche mit eingemauert ist, schließt mit den Worten:

Am 22. September 1964 beschloß das Presbyterium, der neuen Kirche den Namen Erlöser-Kirche zu geben. Jesus Christus, unser Erlöser, soll hier verkündigt, Er soll hier gelobt und angebetet, Ihm soll an dieser Stätte gedankt werden. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Mit der Einweihung unserer Kirche am 18. Juli 1965 war ein großes Ziel erreicht. Aber einige Wünsche waren noch offen und die Gemeinde wuchs beträchtlich: in 40 Jahren um mehr als das Fünffache. Deshalb gab es immer wieder An- und Umbauten.

1979 Der Kirchturm kann fertig gestellt werden.
1982 Der Seelsorgebezirk Elsen wird zu einem eigenen Pfarrbezirk ernannt. Deshalb wird das Pfarrhaus gebaut.
1986 Um Raum für die zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde zu schaffen, werden zusätzliche Gemeinderäume errichtet.

1988 Die Kirchengemeinde eröffnet einen eigenen Kindergarten. Von den 70 Kindern werden 20 ganztätig betreut.
1990 Der Kirchturm erhält drei Glocken.
1993 Die Gemeinderäume werden erheblich erweitert.
1994 Seit dem 1. Advent wird der Gemeindegesang von der neuen Orgel begleitet.

Wasser **BETTEN**

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

Tel.: 0 52 52 / 97 52 50

oder

Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Beratung

Individuelle Terminabsprache

Lattenrahmen

Nackenstützkissen

Matratzen

Wasserbettenzubehör

Daunenoberbetten
(z.B. mit 100% Daunen)

**4-Jahreszeiten-
Oberbetten**

Paderborn - ELSSEN, Wewerstr. 1
(in der "Praxis für Krankengymnastik")

Besichtigung

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

- 1997 Der Eingang der Kirche wird verlagert, um mehr Sitzplätze im Kirchenschiff zu schaffen. Im Zuge dieser Baumaßnahme erfolgt eine Neugestaltung der Außenanlagen.
- 1999 Der Altarraum wird mit neuen Prinzipalstücken (Kanzel, Altar und Taufbecken) ausgestattet, ein neues Kreuz wird über dem Altar aufgehängt.
- 2000 Wegen mangelnder Isolierung müssen die Kirchenfenster erneuert werden. Das Mattglas wird durch künstlerisch gestaltetes Buntglas ersetzt.
- 2003 Gemeindebüro und Sakristei werden neu gestaltet.



Das Kreuz über dem Eingang hing bis 1994 über dem Altar.

Für die meisten Maßnahmen standen Fremdmittel und Kirchensteuermittel nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung. Deshalb war die Gemeinde auf Spenden angewiesen, und Gemeindeglieder und auch viele Elsener Bürger und ortsansässige Firmen unterstützten die Gemeinde. In besonders großzügiger Weise haben sich Dr. Albert Barthelmes und seine Ehefrau Hete aus Tulsa/Oklaoma (USA), die in freundschaftlicher Beziehung zu Gemeindegliedern standen, an den Kosten zur Anschaffung der Glocken und der Orgel beteiligt.

Aus Anlass des Geburtstages der Erlöserkirche durften wir am 4. September bei strahlender Sonne mit vielen Menschen ein Gemeindefest in besonders schöner Atmosphäre feiern.



Im Familiengottesdienst sprach Superintendentin Schröder ein Grußwort



Die Kerzen auf dem Geburtstagskuchen werden ausgeblasen.

Bei Musik und Sonnenschein – so lässt sich's gut feiern.

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



**Viele Ideen und Anregungen
für die Advents- und Weihnachtszeit!**

33106 Paderborn-Elsen - Von-Ketteler-Str. 31
Tel. / Fax.: (0 52 54) 6 44 40

Gottesdienste in der Erlöserkirche

27.11.	1. Advent 10.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Pensky	25.12.	1. Weihnachtstag 10.30 Uhr	Pfarrer Brocke
04.12.	2. Advent 10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky Kinderkirche anschließend „Café Kirche“ der besonderen Art	26.12.	2. Weihnachtstag 10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky
11.12.	3. Advent 10.30 Uhr	Pfarrer Brocke	01.01.	Neujahr 10.30 Uhr *	Pfarrer Brocke
18.12.	4. Advent 10.30 Uhr *	Pfarrer Grahl	08.01.	10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky
24.12.	Heiligabend 16.00 Uhr	Familiengottesd. Pfarrer Pensky	15.01.	10.30 Uhr	Pfarrer Brocke
	18.00 Uhr	Christvesper Pfarrer Pensky	22.01.	10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky
	22.30 Uhr *	Christmette Pfarrer Pensky	29.01.	10.30 Uhr	Pfarrer Diestel
			05.02.	10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky Kinderkirche anschließend „Café Kirche“
			12.02.	10.30 Uhr	Pfarrer Grahl
			19.02.	10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky
			26.02.	10.30 Uhr	Pfarrer Brocke

* Gottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahles

Adventsfeier

3. Advent, 11. Dezember, 15.00 Uhr

Traditionell findet alljährlich am 3. Advent eine Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Gruppen der Gemeinde sowie eine Religionsgruppe der Comeniussschule werden diesen Nachmittag mit gestalten. Um gut auf Ihren Besuch vorbereitet zu sein, melden Sie sich doch bitte ab sofort im Gemeindebüro an (Tel. 647645).



STEINKO

Meisterbetrieb GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Überdachungen



**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn



T h a m m
Erholam Liegen & Sitzen



... sitzen Sie bequem?

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

Tag der Senioren 2005

Am 23. Oktober fand wieder einmal der Tag der Senioren in der evangelischen Kirchengemeinde statt. Den Auftakt bildete ein Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, der in besonderer Weise vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Salzkotten mitgestaltet wurde.

Anschließend traf man sich im Gemeindehaus.

Dort wartete schon ein festlich gedeckter Tisch. Fleißige Helfer und Helferinnen hatten ein vorzügliches Vier-Gang-Menü zubereitet. Nachdem alle wohl gesättigt waren, blieb genug Zeit zum Erzählen.



Zum Essen wird ein guter Tropfen gereicht.



Der Künstler mit Assistentin Ute Hagen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war dann noch der Auftritt des Künstlers "Krawalli". Dieser beherrschte so einige Jongliertricks und präsentierte akrobatische Kunststücke. Neben der Bewunderung für diese außerordentlichen Fähigkeiten kam der Spaß auch nicht zu kurz. Immer wieder brachte er das Publikum durch komische Einlagen zum Lachen.

Nachdem der letzte Applaus für seinen Auftritt verklungen war, wurde auch schon der Kaffeetisch gedeckt. Bei Kaffee und Kuchen war dann noch einmal wieder genug Zeit und Gelegenheit zum Klönen. Der Nachmittag klang aus mit gemeinsam gesungenen Liedern. Sicherlich werden sich alle, die an diesem Tag anwesend waren, gerne an die schönen Stunden erinnern und sich vielleicht schon auf den Seniorentag im nächsten Jahr freuen.



Ein gespanntes Publikum.

Elektro LANGE

- Glasfaser · Netzwerk
- Telefon · Moderne Haustechnik

elektro.lange.pb@t-online.de

Am Mühlenteich 6 A · 33106 Paderborn
Tel. (05254)67229 · Fax (05254)953255

Weihnachtsdorf

Samstag
bis 18.00 Uhr
geöffnet!



Schenken Sie *gut* –
schenken Sie
Schuhe!

Mit unserem
geschenkgutschein

An den anderen Adventssamstagen bis 15 Uhr geöffnet!

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70

Der Kinderchor Elsen blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr 2005 zurück

Neben dem Auftritt beim Spargelfest in Delbrück stellte der Kinderchor sein Können auch bei den Paderborner Hochstifttagen unter Beweis. Hier haben vor allem die "neuen", nämlich jüngeren Kinder mitgesungen, die sich zwischenzeitlich bestens in den Chor integriert haben.

Des weiteren begeisterte der Kinderchor bei seinem Auftritt auf dem Dorffest in Elsen. Auf der Bühne vor der Kirche gaben die Mädchen ein umfangreiches Repertoire ihres Könnens zum Besten. Daneben wurden selbst gebastelte Buttons mit dem neuen Logo des Chores verteilt.

Mitgewirkt hat der Kinderchor auch am Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde Maria zur Höhe in Paderborn. Im Pfarrheim untermalte der Chor das Beisammensein der älteren Generation mit fröhlichen und schwungvollen Liedern.

Der Kinderchor absolviert nicht nur vor größerem Publikum Auftritte, sondern auch bei Familienfeierlichkeiten, so zum Beispiel anlässlich des 45. Hochzeitstages eines Elsener Ehepaares im Pastorengrund. Nach dem Einsingen im Garten brachten die Chormädchen in gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre dem Jubelpaar ein Ständchen.

Ein weiterer Höhepunkt des Chores war sodann der gemeinsame Auftritt mit dem Kirchenchor in der Familienmesse am 3. Juli 2005. In der St. Dionysius-Kirche trugen Kirchenchor und

Kinderchor jeweils ein gemeinsames sowie je ein eigenes Lied vor und sorgten damit für eine Bereicherung des Gottesdienstes.

Auch in diesem Jahr gehörte ein 3-tägiger Aufenthalt im Jugendhaus Hardehausen zu den Aktivitäten des Kinderchores. Dort wur-



Während der Chorprobe



Indianerfest

REWE

... immer die richtige Wahl!



Saal OHG
Dionysiusstr. 5-13
33106 Elsen
Tel.: 05254/957970
www.rewe-dersupermarkt.de

~~Frische!~~
~~Auswahl!~~
~~Discountpreise!~~

Glücks-Advent bei REWE

**Sie würden gerne gratis einkaufen?
Dann kommen Sie in den REWE-Markt Saal oHG nach Elsen!**

Bei einem Einkauf von mindestens 10 Euro können Sie an unseren Kassen Ihr Glück im Würfeln versuchen.

Wenn Sie dreimal die Sechs im ersten Versuch würfeln, können Sie Ihren **EINKAUF**, ganz egal in welcher Höhe, **GRATIS** mit nach Hause nehmen.

**Diese Aktion ist gültig an
den Adventssamstagen
in unserem Supermarkt.
Der Getränkemarkt nimmt
nicht an der Aktion teil.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen Ihnen viel Glück!**

Ihr REWE-Team in Elsen

de nicht nur ausgiebig und intensiv geprobt: Die insgesamt 24 teilnehmenden Mädchen des Chores hatten bei gemeinsamen Unternehmungen auch Gelegenheit, sich untereinander näher kennen zu lernen. Das hierzu veranstaltete "Indianerfest" in selbst entworfenen und gefertigten Kleidungsstücken und Accessoires hat nicht nur den Kindern, sondern auch den Betreuerinnen viel Spaß gemacht.

Am 29. Oktober 2005 beteiligte sich der Kinderchor Elsen am "Tag der jungen Stimmen", einer Veranstaltung der Deutschen Chorjugend. Die Schirmherrschaft hierzu hatte der amtierende Bundesratspräsident und Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, übernommen.

Bei diesem Event ging es darum, dass möglichst viele Kinder- und Jugendchöre bundesweit um 12:00 Uhr drei dazu ausgewählte Lieder singen und daran anschließend eigene Konzerte im öffentlichen Raum oder auch offene Chorproben veranstalten, um so die Bedeutung von Gesang und Musik im Allgemeinen für Kinder und Jugendliche hervorzuheben.

Die zahlreichen Zuhörer im Dionysiushaus erlebten einen gut aufgelegten Kinderchor, der zusätzlich zum vorgegebenen Liedgut auch erstmals die seit Wochen einstudierten Lieder zum Motto "Tierisch viel Spaß mit Musik" zum Besten gab.

Eine besondere Ehre für die Kinder war natürlich der Auftritt am Abend desselben Tages. Der Chor war gebeten worden, anlässlich des Empfangs von Kardinal Ruini aus Rom, einem Vertrauten unseres Papstes Benedikt XVI., im Paderborner Rathaus zu singen. Ein eigens hierzu von Chorleiterin Kordula Fischer getextetes und von den Kindern vortragenes Lied fand bei Kardinal Ruini und allen Anwesenden viel Beifall.

Auftritte des Kinderchores gibt es sodann noch im Weihnachtsdorf Elsen und auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt.

Zum Jahresabschluss werden die Kinder - wie seit Jahren üblich - am Nachmittag des 24. Dezember im Veronikaheim in Paderborn Weihnachtslieder singen, um die Bewohner auf die Festtage einzustimmen.

Da der Chor zwischenzeitlich in Kinder- und Jugendchor Elsen umbenannt und das Teilnehmeralter heraufgesetzt wurde, sind alle interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgerufen, sich bei Chorleiterin Kordula Fischer (Tel.: 0 52 54 / 94 12 33) zu melden. Das musikalische Angebot des Chores soll sodann auch die Bereiche Rock und Pop sowie Musical umfassen.

A. Bendix-Norenkemper

Immobilienpflege	—	Hausmeister Service
Überwachung und Instandhaltung		Markus Brüseke
Garten- und Landschaftspflege		Nesthauser Straße 66 33106 Paderborn Telefon 0 52 54 / 6 66 55 Mobil 0171 / 3 89 69 27



Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Männerchor Elsen stimmt auf Weihnachten ein

Chorkonzert am 1. Advent

Seit vielen Jahren gestaltet der Männerchor Elsen jeweils am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr im Bürgerhaus ein großes Konzert. Für viele in Elsen ist dieser Termin ein fester Punkt in ihrem Terminkalender, und er markiert für sie den Beginn der Vorweihnachtszeit.

Das Programm umfasst im ersten Teil neben Chorsätzen, die unsere Sehnsucht nach Frieden thematisieren, auch zwei weltberühmte Klassiker der Chorkliteratur: "Laudate Dominum" von Wolfgang Amadeus Mozart und "Dank sei dir, Herr" von Georg Friedrich Händel. Bei beiden Werken wird Annedora Reimer-Peters als Mezzo-Sopranistin die solistischen Parts übernehmen.

Aber auch adventliche Themen und die Einstimmung auf das Weihnachtsfest bilden wichtige Bausteine im Gefüge des Konzertes, das unter der Gesamtleitung von Chorleiter Alfons Puscher dem Chor viel Gelegenheit bietet, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ellen Plem wird die Vorträge des Chores einfühlsam und virtuos am Klavier begleiten.

Zwischen den Gesangsvorträgen werden die Mitglieder des "Collegium musicum" unter Leitung von Eugen Tillmann Werke von Georg Friedrich Händel spielen, die ebenfalls zur besinnlichen Stimmung des Abends beitragen.

Der Männerchor Elsen hofft dazu einen Beitrag zu leisten, dass die Zuhörer für einige Zeit die Hektik des Alltags vergessen können und auf das herannahende Weihnachtsfest eingestimmt werden.



Männerchor Elsen e.V.

Konzert im Advent

1. Adventssonntag,
27. November 2005, 17.00 Uhr,
im Bürgerhaus Elsen

Rudolf Heinemann, Schriftführer

IMBISS *Lecker Eck*

von-Ketteler-Str. 19 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....
***Wir sind mitten im Dorf in schönen
Räumlichkeiten in der von-Ketteler-Straße 19!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 21 Uhr, Sa 11.30 - 15 Uhr

HOTEL-RESTAURANT

Kaiserpfalz

Besitzer: Dietlind Reiling

Kulinarische Überraschung "Klein aber Fein" und das 9 mal!

Degustation

Frischer Broccoli mit Vinaigrette
Kürbiscrèmesuppe
Gnocchi an Sherrysauce
Sorbet von Birnen
Roulade vom Schwein
Steinbeißerfilet auf Paprikasauce
Wildschweinrücken in Rahmsauce
Orangensalat an Pralinenparfait
Kaffee, Espresso mit Gebäck

13,50 € pro Person

Jeden Freitag und Sonntag
ab 18.00 Uhr.

Tischreservierung erbeten!

Tel. 0 52 54 / 97 90-0

Fax 0 52 54 / 97 90-70

E-Mail: Hotel.Kaiserpfalz@t-online.de
www.Hotel-Kaiserpfalz.de

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

„Ein Engel für dich“

Unter diesem Motto feierte das Bonifatiuswerk das 120-jährige Bestehen der Kinderhilfe. „Ein Engel für dich“ lautet auch der Titel des Liedes, das Heinz Jürgens für dieses Jubiläum textete, vertonte und bei der Festveranstaltung mit dem Elsener Jugendchor (Ehemalige des Kinderchores) vortrug.

Zu ihrem Jubiläum hatte das Bonifatiuswerk auch eine CD in Auftrag gegeben. Sie erschien unter dem Titel „Engelstöne“. Neben dem Lied „Ein Engel für dich“, gesungen vom Jugendchor Elsen mit der Solistin Daniela Holtkamp, sind dort Gedichte und Geschichten von bekannten Autoren wie James Krüss, Jutter Richter u. a. zu finden. Gelesen werden sie von namhaften Sprechern und Schauspielern.

Die CD wurde inzwischen für den Deutschen Schallplattenpreis vorgeschlagen. Sie ist erhältlich direkt beim Bonifatiuswerk, 33098 Paderborn, Kamp 22, Tel. 0 52 51 / 2996-83 oder in jeder Buchhandlung.



Wir sind umgezogen!

Aber nur eine Tür weiter nach rechts!

Sie finden uns weiterhin in der
Urbanstraße 33, Telefon 56 39!

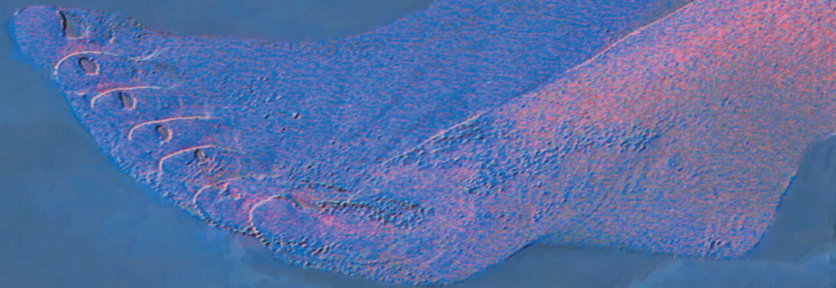
Ihr TV-Service-Center

Helmut Steins

**Mein Meisterservice ist auch
in Zukunft wie seit 30 Jahren
immer 1. Klasse!**

- Verkauf:** Fernsehgeräte der Marken Philips und Panasonic ab Lager!
Andere Fabrikate auf Anfrage!
- Zubehör:** Cassetten, Batterien, Kabel usw.
- Reparatur:** Alle Geräte der Unterhaltungselektronik, egal, wo das Gerät gekauft wurde
- Installation:** Angebot und Erstellung von Sat-Anlagen in jeder Größenordnung!
Lassen Sie sich beraten
(z. B. nur eine Sat-Schüssel für das ganze Haus).
- Installation:** Angebot und Erstellung von Kabelfernsehanlagen
- Service:** Wartung und Reparatur aller Sat- und Kabelfernsehanlagen
- Übrigens:** Mein Service ist für Sie telefonisch erreichbar
von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
auch freitags und samstags!

STEFFI'S FUSSPFLEGE



IMMER FIT, BEI JEDEM SCHRITT

*Wussten Sie, dass Sie im
Leben auf Ihren Füßen
ca. 160.000 km zurück-
legen?*

Da haben sich Ihre ge-
stressten Füße ein wenig
Pflege verdient!

Ab dem **15. November**
biete ich Ihnen in meinem
neuen Geschäft ein Wohl-
fühl- und Verwöhnprogramm
für Ihre Füße an. Gönnen
Sie Ihren gestressten Füßen
ein paar Streicheleinheiten.

Preisliste:

Fachgerechte
Fußpflege inklusive 15,50 €
kleiner Massage

Schlecht zu Fuß?
Nicht mobil?

Mobile Fußpflege 18,00 €
bei Ihnen zu Hause



Steffi's Fußpflege • Sander Straße 4 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 6 09 17

Zehn Jahre Bibliothek Elsen

Mit einer Festwoche vom 30. Mai bis zum 4. Juni feierte die Bibliothek Elsen ihr 10-jähriges Bestehen. Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für alle Altersgruppen hatte das Bibliotheksteam vorbereitet. Den Auftakt bildete eine Ausstellungseröffnung. Arbeiten zum Thema Lesen aus dem Kunstunterricht verschiedener Jahrgänge der Gesamtschule Elsen wurden präsentiert. Der stellvertretende Bürgermeister Josef Hackfort betonte in seiner Ansprache die große Bedeutung der Bibliothek für den Ortsteil Elsen. Als Schul- und Stadtteilbibliothek erfüllt sie wichtige Aufgaben in der Bildungspolitik. Die guten Ausleih- und Benutzungszahlen, die seit der Eröffnung 1995 von jährlich 32.600 auf 52.600 gewachsen sind, beweisen die gute Akzeptanz durch die Elsener Familien, an die

sich das Medien- und Veranstaltungsangebot der Bibliothek besonders richtet neben ihren Aufgaben als Schulbibliothek. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek hatte sich für die Bibliothek Elsen aus Anlass des Jubiläums stark gemacht, und so gab es zum Bibliotheksgeburtstag von der Volksbank Paderborn/Höxter sowie von der Sparkasse Paderborn großzügige Spenden für neue Stühle in der Bibliothek. Eine Spende über 250 Euro für die Anschaffung von Jugendliteratur erhielt die Bibliothek von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Allen Spendern und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Der bekannte Künstler Michi Vogdt als "Summimann" eroberte die Herzen der Kinder, die am 31. Mai in die Bibliothek gekommen waren. Am Mittwoch sollte dann mit den Elsener Schulen gefeiert werden. Die Bibliothek war an diesem Tag ausnahmsweise geöffnet.

Der Jahrgangsstufe vier beider Grundschulen zeigten Schüler und Lehrkräfte der Klasse 7 der Gesamtschule einen selbst gedrehten Film in englischer Sprache, "The Gruffalo", der großen Beifall fand. Vorsichtshalber wurde die Geschichte von Gruffalo, die die Bibliothek als Bilderbuch besitzt, in Deutsch vorgelesen.

Viele Klassen, aber auch einzelne Schülerinnen waren dem Aufruf der Bibliotheksleitung gefolgt und hatten als Geburtstagsgeschenk Bilder gemalt, Geschichten und Gedichte geschrieben. Es ist zwar nicht gelungen, zum Jubiläum das geplante Buch daraus entstehen zu lassen, aber spätestens in der Adventszeit sollen die Beiträge aus bunten Bildern, lustigen Geschichten und teils nachdenklichen Gedichten der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Am Weltvorlesestag, dem 18. November, sollen die Beiträge erstmals vorgelesen werden.



Eröffnungsabend 30. Mai: Gerburg Barckow mit Bürgermeisterstrauß



Ensemble Kolorit



Fashion

Schlenger
Juwelier & GmbH
Uhrmacher-
meister

Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

BERNSTEIN

Besondere Höhepunkte während der Festwoche waren das Literarische Frühstück am 2. Juni, bei dem der Schauspieler Dieter Grell das Buch ‚Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran‘ vortrug – das Frühstück hatten Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule schmackhaft zubereitet – sowie am 3. Juni der Auftritt des Ensembles ‚Kolorit‘ aus Zeitz mit ihrem musikalisch-literarischen Programm „Verweile doch... - Goethe und die Frauen“. Beide Vorstellungen richteten sich an Erwachsene und interessierte Jugendliche und wurden von einem großen und dankbaren Publikum angenommen. Als Beweis für den gelungenen ‚Abend mit Goethe‘ mag gelten, dass man noch lange nach Schluss der Aufführung bei angeregten Gesprächen und einem Glas Saft oder Wein zusammen blieb.

Den Abschluss der Jubiläumswoche bildete am 4. Juni ein Aktionstag, der sich vor allem an Kinder richtete, die erfreulicherweise fast alle ihre Eltern oder Großeltern mitgebracht hatten. In lockerer Atmosphäre vergnügten sich die zahlreichen großen und kleinen Schaulustigen bei Spielen und bei dem amüsanten Mitmachprogramm der „Löffelpiraten“, die sangen, tanzten und Späße machten, zu denen sie das Publikum mitrissen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



Die Löffelpiraten aus Bielefeld

Nach einer ereignisreichen und arbeitsintensiven Woche mit vielen netten Begegnungen, guten Erfahrungen, in der auch etliche neue Bibliotheksnutzer begrüßt werden konnten, tat der Alltag auch wieder gut.

Als Ferienprogramm bot die Bibliothek einen Bildhauerkurs für Kinder an. Mit großer Begeisterung hämmerten, meißelten und modellierten 15 Kinder eine Woche lang an den Wüporsteinen herum. Erstaunlich die Phantasie, die die 7 -13-jährigen entwickelten. Unter der Anleitung von Barbara Leiß entstanden beachtliche Skulpturen und Gebrauchsgegenstände. Mit einer gemütlichen Mittagsstunde bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen, zu der auch die Eltern eingeladen waren, wurde die erfolgreiche Woche abgeschlossen.

Für die Adventszeit hat sich das Bibliotheksteam wieder etwas Besonderes einfallen lassen: An jedem Öffnungstag der Bibliothek während der Adventszeit wird nachmittags um 16.00 Uhr eine vorweihnachtliche Geschichte vorgelesen. Das Bibliotheksteam wür-



Bildhauerkurs in den Sommerferien

de sich über die Bereitschaft von Elsener Bürgerinnen und Bürgern freuen, sich am Vorlesen zu beteiligen. Ein Anruf oder ein Besuch reichen, um alles Notwendige dafür zu besprechen. Übrigens gibt es in der Bibliothek nicht nur Romane zum Schmökern in der dunklen Jahreszeit, sondern auch viele Anregungen zum Basteln, Backen, Vorlesen und für Geschenke.

Telefonisch erreichen Sie die Bibliothek unter 97 87 77.

Gerburg Barckow



Windmann

Frische, die ich mag!

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Pfadfinder – 50 Jahre danach

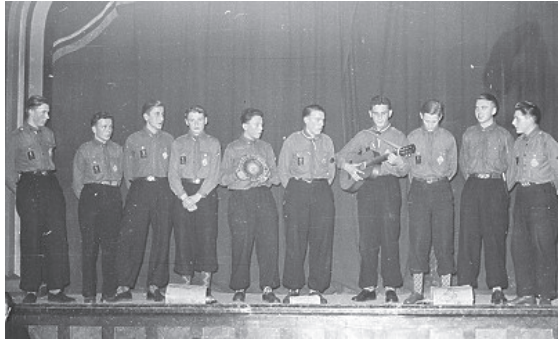
Unter diesem Motto trafen sich am 8. Oktober 40 ehemalige Georgspfadfinder des ersten Pfadfinderstammes Elsen, der 1952 von Heinz Jürgens gegründet wurde. Dieses Treffen bot sich an, weil vor 50 Jahren die Sippe (Gruppe) „Schwäne“ Landessieger im Wettkampf der Pfadfinder wurde und den Wanderpokal des damaligen Ministerpräsidenten Karl Arnold errang. Bei dem Wettkampf mussten die Elsener „Schwäne“ gegen Gruppen aus sieben anderen Pfadfinderstämmen Nordrhein-Westfalens antreten.

Sie erreichten in den 10 zu erfüllenden Disziplinen wie

- mit einem Kompass den Weg zu anderen Stationen finden
- Zelt auf- und abbauen nach Zeit,
- mit verbundenen Augen aus einem großen Viereck möglichst viele Gegenstände aufspüren und zusammentragen,
- ein Telegramm aufgeben (bei vorgegebenem Betrag),
- ein Seil über einen Fluss spannen – die Gruppe musste mit Gepäck trocken ans andere Ufer kommen,
- ein Mittagessen kochen und den Prüfern servieren,
- eine in Morseschrift verfasste Nachricht entschlüsseln,
- für wenig Geld ein möglichst großes Teil kaufen,
- möglichst viele Tiere mitbringen und vorstellen,
- ein neues Gruppenlied texten, vertonen und vortragen,

die höchste Punktzahl und konnten als Sieger nach Elsen fahren.

Anlässlich dieses Jubiläums trafen sich jetzt die „Ehemaligen“ des Stammes aus damaliger Zeit. Aus vielen Teilen Deutschlands waren sie angereist und so gab es im Dionysius-Haus der Kath. Kirchengemeinde



Auf der Bühne S/W aus 1954 Sippe Schwäne: Konni Jürgens, Alfons Ikemeyer, Gerhard Pannenberg, Josef Meier (verst.), Franz Jürgens, Heinz Jürgens, Fritz Norenkemper mit Gitarre, Konrad Dirksmeyer, Willi Pottthast, Bernhard Hack



Farbfoto von Sippe Schwäne vom 8.10.2005: Gerhard Pannenberg, Konni Jürgens, Alfons Ikemeyer, Fritz Norenkemper, Heinz Jürgens, Konni Dirksmeyer, Bernhard Hack, Franz Jürgens (es fehlt Josef Meier (verst.) und Willi Pottthast.



10 Jahre
 Berufserfahrung



Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 7081420
 Fax 05254 930701
 Termine nach Vereinbarung

Elsen ein großes Wiedersehen. Als Jugendliche war man auseinander gegangen und nun sah man sich nach 40 Jahren wieder. Da gab es viel zu erzählen.

Als besondere Gäste wurden begrüßt der damalige Vikar und Kurat Pfarrer im Ruhestand Franz-Josef Hoffman (von 1954 - 1959), der Pfarrer der Dionysiusgemeinde Hans-Jürgen Wollweber und der Lehrer und Förderer der Pfadfinder Cornelius Trimborn, seit vielen Jahren ebenfalls im Ruhestand.

Nach einem guten Mittagessen besuchte man am Nachmittag das Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins im Bürgerhaus. Leider suchten die ehemaligen Pfadfinder vergeblich nach Dokumentationen aus der damaligen Zeit. Das wird sich nach diesem Besuch sicherlich ändern. Unter dem Festgeläut anlässlich des Patronatsfestes feierte man gemeinsam den Abendgottesdienst, den Pfarrer Hoffmann als Konzelebrant mitfeierte. In der Begrüßungsansprache und in seiner Predigt hob Pfarrer Wollweber hervor, dass bestimmend für die Pfadfinder damals von Anfang an ihr Bezug zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinde St. Dionysius war. Die religiöse Einstellung prägte ihr späteres Leben, denn ein „bisschen Pfadfinder bleibt man ein Leben lang“. Erinnert wurde an die bereits 15 verstorbenen Pfadfinder und die zwei Vikare (Kuraten), die den Pfadfinderstamm ebenfalls in dieser Zeit begleitet hatten.

Ein Höhepunkt dieses Tages war sicherlich am Abend die von Konni Jürgens erstellte Fotoshow mit 190 Schwarz-weiß-Bildern aus der damaligen Jungpfadfinder- und Pfadfinderzeit des Stammes.

Ein reger Gedankenaustausch über das damalig Geschehene schloss sich an, ergänzt durch manche humorvolle Anekdote und begleitet von Liedern aus der Pfadfinderzeit, vor allem aus dem Fahrten- und Lagerleben.

Allerdings stellte man beim Abschied übereinstimmend fest, dass dieser Tag nicht ausgereicht hatte, um alle Erinnerungen und Erlebnisse aufzuarbeiten.

So verabschiedeten sich alle mit dem Pfadfinderlied: „Nehmt Abschied Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr“ - und einem „lebt wohl, auf Wiedersehen“.



Treff am 8.10.05: hinten v.l.n.r.: Gerhard Pannenberg, Bernhard Thöne, Fritz Norenkemper, Hermann-Josef Hack, Ulrich Hönscher, Herbert Hansmeier, Konrad Dirksmeyer, Franz Ikenmeyer, Heribert Sehrbrock, Rudolf Funke, Theo Freise, Hans-Walter Fritsche, Karl Lummer, Franz-Georg Papenkort, Johannes Bohnenkamp, Wilhelm Hachmeyer;

Mitte v.l.n.r.: Konrad Harges, Franz Jürgens, Herbert Müller, Franz-Josef Voß, Bernhard Meermeier, Heiner Meiwes, Josef Ikemeyer, Heinz Jürgens und Konni Jürgens

vorn v.l.n.r.: Johannes Seidel, Dieter Linnenkamp, Ferdinand Gemke, Alfons Ikemeyer, Reinhard Hampel, Josef Schachtrup, Bernhard Hack und Bernhard Schlenger.

Ab Januar 2006

Wirbelsäulengymnastik - Kurse

Wirbelsäulengymnastik ist ein gutes Fitnessstraining für den Rücken mit hohem Gesundheitswert.

Bewegungsmangel und einseitige Belastungen lassen die Rumpfmuskulatur erschlaffen; Fehlhaltungen, Verspannungen und Rückenschmerzen sind oftmals die Folge.

Mit gezielten Übungen und Rückentraining wird die Muskulatur wieder gestärkt und die Haltung verbessert. So können Beschwerden vorgebeugt und bestehende Probleme behoben werden. Das Wohlbefinden wird nachhaltig gefördert.

Als Vorsorgemaßnahme können diese Kurse von den Krankenkassen gefördert werden.

Wir informieren Sie gerne :

physioforum

Praxis für Physikalische Therapie

Klaudia Köker

Urbanstr. 33, PB-Elsen

Te. 05254/930 47 34

- 8 Abende, je 60 Minuten
- mit individueller Betreuung

Programm:

- Kräftigung der Rücken-, Nacken - und Bauchmuskulatur
- Dehnungen und Entspannungen
- Tips zum rückenfreundlichen Bewegen
- Anleitung zum selbstständigen Üben

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Schlingentisch
Lymphdrainage, Elektrotherapie, Kältetherapie
Klassische Massage, Fangopackungen, Heißluft
Fußreflexzonenmassage, Hot Stone Massage, med. Fußpflege
Hausbesuche

Praxis für Physikalische Therapie
Klaudia Köker
Urbanstr. 33, PB-Elsen
Te. 05254/930 47 34

Fehlt noch ein Weihnachtspäckchen ?

Überraschen Sie doch mal mit
Entspannung und Gesundheit!



Wir schnüren Ihr Weihnachtspäckchen ganz nach Ihren Wünschen.

Alle Behandlungen bieten wir Ihnen bis zum 23.12.2005
zu weihnachtlichen Angebotspreisen

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Rassiger Flamenco im Bürgerhaus

Der WDR besuchte die Tanzgruppe um Eva „La Lucia“ Görres

Eva Görres sieht in ihrem Flamenco-Gewand sehr stolz aus. Die knallroten Lippen passen zum feuerroten Tuch um ihre Hüften, die schwarzen Haare zum rabenschwarzen, engen Kleid. „Flamenco ist ein Lebensgefühl, man kann Stimmungen wie Romantik, Trauer und Freude bei diesem Tanz ausdrücken“, sagt sie und man glaubt ihr. Wer Eva Görres nur in ihrem Flamenco-Kleid kennt, kann sich gar nicht vorstellen, dass es diese Frau auch in „Zivil“ gibt. Sie macht einen disziplinierten Eindruck. Ihre Schüler der TuRa-Tanzgruppe (Treffen immer donnerstags, 18.30 Uhr) bekamen Mitte



Oktober für eine Trainingseinheit im Bürgerhaus Verstärkung. WDR-Reporter Jörg Brökel unterstützte Eva Görres als „Co-Trainer“ und brachte Erheiterung in die Gruppe, die 24 Mitglieder hat, darunter nur ein Mann. Sie besteht seit rund drei Jahren. Eva Görres tanzt seit zehn Jahren. „Da kam auf einmal der Wunsch auf und ich war nicht mehr zu bremsen“, erzählt sie.

Die Truppe sei immer froh über Verstärkung. Man schaue auch nicht auf Alter oder Figur, allein die Lust am Tanzen sei entscheidend. Ob Jörg Brökel wirklich Lust auf Flamenco hatte, verriet er nicht. Er machte seinen Job für die Reihe „Brökel, übernehmen Sie“, in der er schon Gartenteiche reinigte und Tierkäfige auslegte. Da ist Tanzen schon etwas angenehmer. Und Jörg Brökel ist ein Typ Mann, der sich auch nicht schämt, ein bisschen komisch auszusehen bei den ersten Tanzübungen. „Mein Tanzlehrer hat früher gesagt, dass der Ostwestfale weder über Hüft- noch über Kniegelenke verfügt“, sagte er und lachte. Doch Brökel war da eine Ausnahme.

Der WDR-Mann durfte beim Aufwärmen den Takt auf dem Boden vorklopfen und ins wilde rhythmische Getrappel mit einstimmen. „Da rutschen einem doch glatt die Socken runter“, scherzte er. Neben der ernstesten Eva Görres mimte er den Clown, hielt sich aber brav an die Weisungen der Trainerin. Die bewahrt meisterlich Haltung beim Tanzen. Schaut man nur auf sie, braucht man gar keine Dekoration. Man fühlt sich trotz des nüchternen Umfeldes im Bürgerhaus wie in Andalusien, wo die Heimat des Flamenco ist.



Hinter dem Besuch des WDR steckte ein ernster Hintergrund. Es war eine Überraschung von Eva Görres' Mann Günter, der seit langer Zeit an Multipler Sklerose erkrankt ist. Da er Frührentner ist, hätten sie eine schwere Zeit gehabt, sagt er. Da wollte er ihr eine Überraschung bieten. „Natürlich alles hinter ihrem Rücken“, verrät Günter Görres und grinst. Und seine Frau freute sich über ihren prominenten Nachwuchs vom Fernsehen. Auch wenn Jörg Brökel von seinen Tanzkünsten wenig überzeugt war: „Ich glaube, ich komme in die spanische Hölle.“

Text und Foto: Jens Twiehaus

Eis + Zeit



Für Sie im Einsatz.



An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

Wenn draußen die winterliche Eiszeit beginnt, geht es bei uns heiß her. Damit Sie sicher ankommen, räumen und streuen wir in Paderborn über 1.200 Einsatzstellen, oft schon zu nachtschlafender Zeit. Dazu koordiniert der ASP die Arbeit von über 200 Einsatzkräften der verschiedensten städtischen Fachämter und Eigenbetriebe. Trotzdem gilt für alle Verkehrsteilnehmer in der Winterzeit stets höchste Vorsicht. Denn nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die weiße Pracht mehr Freude als Ärger macht.

Hand in Hand gut durch den Winter!

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

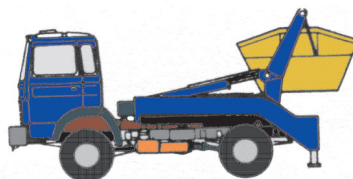


Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH & CoKG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Sicher durch den Winter

Lange hat uns der Herbst mit buntem Laub und milden Temperaturen verwöhnt, aufhalten lässt sich der Winter aber nicht. Bei der Stadt Paderborn, wo der Winterdienst durch den ASP koordiniert wird, sind die Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit schon ab Anfang November getroffen, ein Vorrat an Salz und Splitt ist eingelagert, alle 200 Mitarbeiter geschult und die meisten Fahrzeuge auf die Winteraufgabe umgerüstet. Grundstückseigentümer sollten sich mit Streugut eingedeckt und geprüft haben, ob der Schneeschieber noch funktioniert.



Denn auch an die Anlieger werden im Winter besondere Anforderungen gestellt. Sie sind für die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege bzw. die gemeinsamen Geh- und Radwege verantwortlich. Diese müssen in einer für den Verkehr erforderlichen Breite (möglichst mindestens 1,20 m) von Schnee geräumt bzw. gestreut werden. Als Gehwege zählen auch Fahrbahnränder von Straßen ohne einen erkennbar abgeteilten Gehweg. In der Zeit von 7.00 Uhr – 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind nach der Gesetzeslage unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr abends muss nicht mehr geräumt und gestreut werden, aber spätestens um 7.00 Uhr morgens, sonn- und feiertags um 9.00 Uhr, müssen Schnee und Glätte beseitigt sein. Dabei den Schnee am besten in den Vorgarten schaufeln, denn wenn er sich auf der Straße türmt, wird er durch die Räumfahrzeuge oft in die Einfahrten zurück gedrückt, was sich oft nicht vermeiden lässt.

Dr. Dietmar Regener, einer der technischen Einsatzleiter für den Winterdienst: „Obwohl die städtischen Fahrzeuge bei nächtlichem Wintereinbruch bereits um 4 Uhr morgens ausschwärmen, damit um 7.00 Uhr, wenn der Berufs- und Schulverkehr beginnt, die wichtigsten Straßen geräumt und gestreut sind, können die Mitarbeiter nicht überall gleichzeitig sein.“ Ein differenzierter Räum- und Streuplan regelt genau, in welcher Reihenfolge vorgegangen wird, wobei die Hauptverkehrsstraßen immer an erster Stelle stehen. In den Anliegerstraßen kann es manchmal noch länger glatt sein.

Alle Verkehrsteilnehmer sollten deshalb ihre Fahrzeuge rechtzeitig wintertauglich ausrüsten und mehr Zeit für den Weg zur Arbeit einplanen. Dann kann man auch bei Verzögerungen gelassen bleiben und die Fahrweise den Witterungsverhältnissen anpassen.

Parallel zum Winterdienst gehen natürlich die täglichen Arbeiten der städtischen Ämter unter erschwerten Bedingungen weiter. Auch hier konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im letzten Winter darauf verlassen, dass der ASP ihre Mülltonnen pünktlich geleert hat. Einsatzleiter Friedhelm Sroka: „Manchmal müssen Abfallbehälter zur Leerung erst über Schnee- und Eisberge gehoben werden. Es wäre für unsere Männer eine große Erleichterung, wenn die Gefäße stets z.B. in eine frei geräumte Einfahrt gestellt würden, um auch im Winter rationell arbeiten zu können.“

Alle, die sich ausführlicher über dieses Thema informieren möchten, können beim ASP Service-Center eine „Winterdienst-Broschüre“ anfordern oder sich in den News unter www.asp-paderborn.de im Internet informieren. Das ASP Service-Center hat Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter PB 88-17 10 zu erreichen.

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Die neuen Träger des Bronzenen Leistungsabzeichens

Junge Musiker des Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen und der Schützenkapelle Neuenbeken legten erfolgreich ihre Prüfung beim Kreismusikerbund Paderborn ab

Genau 37 Musiker legten am letzten Oktoberwochenende ihre Prüfung zum D1 – Leistungsabzeichen in Bronze des Volksmusikbundes ab. Allein 28 Mitglieder des Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen im Alter zwischen 9 und 25 Jahren stellten sich der Prüfungskommission in den Räumen der Gesamtschule Elsen. Weitere 8 Mädchen und Jungen von der Schützenkapelle Neuenbeken und 1 Mädchen vom Blasorchester Niederntudorf wurden ebenfalls auf ihr musikalisches Know-How geprüft.



In mehreren Unterrichtsstunden wurden die Prüflinge in den Grundlagen der Musiktheorie geschult. Hier wurde ihnen beispielsweise der Aufbau von Tonleitern oder auch der Unterschied zwischen den verschiedenen Notenschlüsseln erklärt.

In den jeweiligen Instrumentalunterricht und in zusätzlichen Übungsstunden bereiteten sich die Jugendlichen auf den praktischen Prüfungsteil vor. Neben verschiedenen Tonleitern, die auswendig vorgetragen werden mussten, wurde den Prüfungskandidaten ein Volkslied, welches ebenfalls auswendig in zwei verschiedenen Tonarten vorzutragen war, sowie ein von jedem Musiker einzeln ausgewähltes Konzertstück abverlangt.

Kreisdirigent Enno Hinrichs und Geschäftsführer des Kreismusikerbundes Paderborn Friedhelm Pütter, beide Mitglieder der Prüfungsjury, bescheinigten den für die Durchführung dieses Lehrganges Verantwortlichen eine hervorragende Organisation und den Prüflingen einen guten musikalischen Stand.

An der Prüfung nahmen teil (wenn nicht anders angegeben vom Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen):

Querflöte: Elisa Möhring, Samira Bauer, Maria Striegl, Anna Rasche, Heike Schlenger, Bettina Friedel, Corinna Kowalski (Schützenkapelle Neuenbeken)

Oboe: Katinka Honervogt, Martin Urbanski

Fagott: Elisa Gorecki

Klarinette: Ann-Kathrin Quasten (Schützenkapelle Neuenbeken), Frederik Hennerkes, Larissa Gorecki, Katharina Striegl, Markus Huschen, Hendrik Urbanski

Saxophon: Katharina Sperling (Schützenkapelle Neuenbeken), Corinna Ikemeyer, Robert Pottmeier, Marie Christin Sohnius

Trompete: Stefanie Hoischen, Christoph Schulte, Max Diekstall, Alexander Derbich, Martin Wiesing, Michael Wiesing, Svenja Becker (Blasorchester Niederntudorf), Florian Eikenberg (Schützenkapelle Neuenbeken), Christoph Hoischen (Schützenkapelle Neuenbeken)

Waldhorn: Katharina Klette (Schützenkapelle Neuenbeken)

Tenorhorn/Euphonium: Lisa von Glahn, Christian Huschen, Christoph Rüngeler (Schützenkapelle Neuenbeken), Fabian Böldeker (Schützenkapelle Neuenbeken)

Posaune: Sven Henkemeier, Hendrik Schubert, Dietmar Boelsen

Text: Dietmar Pannenberg, Foto: Matthias Klose

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20
Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Praxis für Krankengymnastik & Massage Manuel & Joachim Paszdior

Sander Str. 4 - 33106 Paderborn - Tel.: 0 52 54 / 6 09 17

Unser Angebot für Ihr
Weihnachtsgeschenk:



Gutschein

Diese Angebote gelten
bis zum 23.12.05

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Bundesmeisterschaften 2005

Wieder einmal konnte der Schießsportverein St. Hubertus Elsen das stärkste und erfolgreichste Aufgebot der Diözese Paderborn an Schülern und Jugendlichen bei den Bundesmeisterschaften der Historischen Schützenbruderschaften im rheinischen Gymnich stellen.



Obwohl zeitgleich die ersten Wettkämpfe mit den Deutschen Meisterschaften in München zusammenfielen und somit in manchen Disziplinen "nur" die zweite Garde an den Start gehen konnte, wurden wieder viele sehr gute Platzierungen und Medaillen nach Paderborn-Land geholt. Zu der feierlichen Siegerehrung, die im Rahmen einer feierlichen Runde zugunsten der erfolgreichen Schützen und ihrer Eltern im Elsener Schießsportzentrum stattfand, kam auch Bezirksbundesmeister Helmut Brökelmann, um im Namen des Bezirkes Paderborn-Land seine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Insgesamt wurden die Elsener mit der Mannschaft dreimal Bundessieger und dreimal Vizebundessieger. In den Einzeldisziplinen wurde die Würde des Bundessiegers ebenfalls dreimal errungen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schülerklasse:

Luftgewehr

St. Hub. Elsen	1. Platz	825 Rg.
Christopher Kieslich		
Tobias Harges		
Jens Hanselle		
Christopher Kieslich	1. Platz	287 Rg.

Jugendklasse:

Olympisch Match

St. Hub. Elsen	1. Platz	1699 Rg.
André Knop		
Roland Lütkevedder		
Dirk Hanselle		

KK 3-Stellungskampf

St. Hub. Elsen	1. Platz	813 Rg.
Torsten Harges		
André Knop		
Dirk Hanselle		

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

**www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de**

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr**

St. Hub. Elsen	2. Platz	805 Rg.
Andreas Falkenberg		
Michael Schmidt		
Roland Lütkevedder		
Torsten Harges	1. Platz	276 Rg.
André Knop	3. Platz	275 Rg.
Luftgewehr		
St. Hub. Elsen	2. Platz	859 Rg.
Sven Kniesburgs		
André Knop		
Michael Schmidt		
André Knop	1. Platz	296 Rg.
Luftpistole		
St. Hub. Elsen	2. Platz	764 Rg.
Gregor Lütkevedder		
Steffen Frie		
René Hahnas		

Deutsche Meisterschaft 2005

Bei den deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück konnten die Elsener Schützen wieder sehr gute Ergebnisse einfahren. Am ersten Wochenende, das ganz im Zeichen der olympischen Disziplinen stand, waren die Elsener Starter Dirk Leiwen, Maik Eckard, Karsten Schwager, Hans-Gerd Seidel und André Knop sehr erfolgreich.

Den Anfang machte Dirk Leiwen in der Disziplin Luftgewehr. Die Anfangserwartungen waren nicht sehr hoch, da Dirk im Moment aufgrund beruflicher Einschränkungen nicht ganz an die deutsche Spitze heranreicht. Jedoch konnte er sich mit sehr guten 589 Rg. einen 33. Platz sichern.

Auffälliger war jedoch der Junior André Knop. In der Juniorenklasse B konnte er an seine zuletzt sehr guten Trainingsergebnisse in der Luftgewehrdisziplin anknüpfen und sicherte sich mit 588 Rg. den hervorragenden aber undankbaren 4. Platz, ringgleich mit dem Drittplatzierten. Sehr ärgerlich war allerdings, dass nur ein Ring zum Einzeltitel des Deutschen Meisters fehlte.

In der Disziplin KK 3 x 40 Schuss erreichte André Knop mit 1118 Rg. den 26. Platz.

Für Dirk Leiwen standen dann für die Elsener Farben noch zwei Disziplinen auf dem Tableau. Zuerst ging er in der Disziplin KK 3 x 20 Schuss an den Start. Hier scheiterte er mit nur einem Ring an der Finalteilnahme. Mit schlussendlichen 578 Rg. bedeutete das den 10. Rang.

In der Mannschaftswertung ging die KK Olympisch Match-Mannschaft an den Start mit den Schützen Dirk Leiwen, Maik Eckard und Karsten Schwager. Maik Eckard, einer der beständigsten und erfolgreichsten Schützen Deutschlands, hatte die wenigsten Probleme mit dem zunehmend schlechten Wetter. Bei starkem Regen und wechselndem Wind erreichte er mit 597 von 600 Ringen das Finale der besten Acht. Im Finale konnte er dann mit weiteren 101,9 Ringen das Gesamtergebnis auf 698,9 Rg. komplettieren, was den 5. Rang bedeutete. Dirk Leiwen verpasste knapp das Finale mit 594 Rg. (19. Platz). Die Mannschaft komplettierte dann Karsten Schwager. Der Elsener "Underdog" ließ bei seiner Mannschaftspremiere bei den Deutschen Meisterschaften seine Kollegen nicht hängen. Mit äußerst bemerkenswerten 587 Rg. (56. Platz) brachte er das Mannschaftsergebnis auf gesamte 1778 Rg. Trotz der widrigen Wetterumstände bedeutete dieses den 4. Platz mit drei Ringen Rückstand auf die Bronzemedaille und vier Ringen Rückstand auf den Deutschen Meistertitel.

DEUTSCHLANDS GROSSER WEIHNACHTSMARKT

finke

Das Erlebnis-Einrichten



**FESTLICHE
DEKORATIONSARTIKEL**

**TAUSENFACHE
GESCHENKIDEEN**

**WEIHNACHTLICHE
LECKEREIEN**

*LASSEN SIE SICH
ÜBERRASCHEN*

**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**
Montag bis Samstag
10.00 - 20.00 Uhr

Essen & Trinken wie Sie es mögen!



Paderborner Straße 97
33104 Paderborn
Telefon 05251 3020
Telefax 05251 302142

In der Altersklasse der Herren startete noch Hans-Gerd Seidel in der KK Olympisch Match – Disziplin. Mit 573 Rg. platzierte er sich an die 121. Position.

Mit Lisa Bretz, Christina Hansmeyer und Bianca Hanselle starteten die "Kiddies" in der Disziplin Luftgewehr in der Schülerklasse. Nach zwanzig Schüssen und einer großen Menge an Erfahrung reicher sicherten sie sich in der Mannschaftswertung den 37. Platz mit 550 Rg. Im Einzelnen holte Lisa Bretz mit 184 Rg. den 114. Platz, Bianca Hanselle mit 180 Rg. den 153. Platz und Christina Hansmeyer mit guten 186 Rg. den 85. Platz.

Bei den Jugendlichen waren noch Torsten Harges und Andreas Falkenberg am Start. Torsten Harges belegte mit hervorragenden 586 Rg. in der Kleinkaliber Olympisch Match Disziplin einen sehr guten 5. Platz, Andreas Falkenberg konnte mit 573 Rg. den 32. Platz belegen. In der Disziplin KK 3 x 20 Schuss musste Torsten Harges dann nochmals ran. Mit 553 Rg. belegte er in einem sehr guten Starterfeld den 28. Platz.

Als einziger Schütze mit einer Kurzwaffe ging der Jugendliche Gregor Lütkevedder an den Start. Zwar war er in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole und Luftpistole qualifiziert, jedoch konnte er aus schulischen Gründen nur in der Luftpistolendisziplin starten. Hier erreichte er mit 358 Rg. den 42. Platz.

Die Medaillenhoffnung lag nun ganz klar bei den „Großen Jungs“ mit dem „Großkalibergewehr“. Nachdem sie sich mit Leichtigkeit zum Landesmeistertitel geschossen hatten, waren alle gespannt, was das Trio bei den Meisterschaften noch alles bewegen konnte. Mit einer sehr konstanten Schießleistung von 591 Rg. und 592 Rg. teilten sich die Schützen Frank Tegethoff, Hans-Gerd Seidel und Michael Wolf die Plätze 14 bis 16 auf, was auf ein gutes Mannschaftsergebnis hoffen ließ. Jedoch mit 1774 Rg. blieb schlussendlich wieder einmal der blecherne 4. Rang für die Großkaliberschützen übrig.

Matthias Klose

*Es geht um Ihren **KOPF!!!**
SIE entscheiden, **wir** helfen Ihnen dabei!*




Liggesmeyer
Ihr Friseur

Von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 55 27

*Wir beraten **Sie** bei der richtigen Auswahl des Haarschnitts,
wir unterstreichen durch die Haarfarbe Ihren Teint,
wir sagen **Ihnen**, ob eine Welle sinnvoll ist oder nicht,
wir möchten, dass Ihr Haar gesund bleibt.
Wir nehmen uns Zeit für Sie!*

NEUE Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

DONNERSTAGS jetzt bis 20:00 Uhr
Sa.: 07:30 - 13:00 Uhr

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie

PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Moorpackung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	19.15 Uhr
Dienstag :	> Rückenschule	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	17.30 Uhr
		18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr
		19.15 Uhr
Freitag:	> Rückenschule	09.30 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Geöffnet von 07.30 Uhr – 19.15 Uhr

33106 Paderborn – Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 – 64 70 78 Fax: 64 70 76

www.physiotherapie-elsen.de



Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130
33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)
Neurologische Rehabilitation nach Bobath
Handtherapie
Hirnleistungstraining (auch am PC)
Psychiatrie - Arbeitstherapie

H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining
➤ für Kindergarten- und Vorschulkinder
➤ für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

MODERNE ABFALLWIRTSCHAFT

für den Kreis Paderborn

Entsorgungszentrum
"Alte Schanze"

33106 Paderborn
Telefon (05251) 18 12 - 0
Telefax (05251) 18 12 - 13

www.ave-kreis-paderborn.de • www.paderkompost.de



AV.E
Eigenbetrieb

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 13:00 Uhr

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Aktuelle Informationen über Abfallentsorgung im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

Aufgrund vermehrter Anfragen über die neue Gebührenordnung und die Anlieferungsbedingungen im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ verweist der AV.E-Eigenbetrieb noch einmal auf seine Internetseiten www.ave-kreis-paderborn.de. Neben den Annahmebedingungen für private Anlieferer ist darin jetzt auch eine spezielle Seite über die Annahme von gewerblichen Abfällen eingerichtet worden. Zudem hat der AV.E erst jüngst seine mehrseitige Informationsbroschüre „Moderne Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn“ aktualisiert, die vom AV.E unter Tel. 05251 / 18 12 - 16 angefordert werden kann.



Blumendekoration und Grabpflege

*Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr*

*Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr*

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 11

Telefon: 05254/ 65788 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Allessitzer. Leben Sie los.



Der neue Corolla Verso D-CAT mit 130 kW (177 PS). Clean-Power-Diesel von Toyota.

Dynamisch, flexibel, spontan und einer der sichersten seiner Klasse: der Corolla Verso. Für alle, die ihr Leben aktiv gestalten möchten.

- 130 kW (177 PS) Kraftstoffverbrauch in l/100 km: außerorts 5,8, innerorts 8,5, kombiniert 6,8, CO₂-Emission von 178 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Easy7-Sitzkonzept™
- 5 von 5 Sternen beim Euro-NCAP-Crashtest
- ABS, EBD (elektronische Stabilitätskontrolle mit Antriebsschlupfregelung)
- Knieairbag für den Fahrer
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas

Unser Preis für den Corolla Verso D-CAT ab **26520,- €**



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Autohaus Ikemeyer GmbH
Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.:05254-95400 • www.ikemeyer.de

Tischtennisabteilung der TuRa-Elsen erstmals in Oberliga

Wenn lang gehegte Träume wahr werden

Heimspieltag, es ist Samstagabend und Tobias Hessel, 27 Jahre, Tischtennisspieler und angehender Lehrer, betritt wie gewohnt die Sporthalle in der Dionysius Grundschule in Elsen, etwas spaßhaft von den Turanern in Dr. Dicht Arena umgetauft, in Anlehnung an den neuen Trend in der Fußball-Bundesliga.

Bundesliga spielt man in Elsen zwar nicht, aber die Sportler um Tobias Hessel haben nach 14 Jahren der Verbandsliga erstmals nach drei Anläufen den Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga erreicht.

Das sind immerhin drei Klassen unter der ersten Bundesliga und eine große Herausforderung für die Tischtennis-Abteilung, die seit ihrer Gründung im Jahre 1947 eine kontinuierliche Steigerung ihrer sportlichen Leistungen verzeichnen konnte.

Als Herausforderung sieht es auch Tobias Hessel, der vor 12 Jahren von Delbrück nach Elsen wechselte. „Es war immer unser großer Traum, einmal in der Oberliga zu spielen. Das ist etwas ganz Besonderes für uns.“

In der Tischtennis-Oberliga finden sich bereits Mannschaften, die hochklassig besetzt sind und die auch den ein oder anderen international erfahrenen Spieler in ihren Reihen haben. „Hier stoßen wir schon auf unsere Grenzen. Aber nach drei Anläufen endlich dieses Ziel erreicht zu haben, ist für uns der größte Erfolg überhaupt.“, meint Tobias Hessel.

Es bleibt nun die Hoffnung, in dieser ersten Saison den Klassenerhalt zu schaffen und sich wie vor 14 Jahren nach dem Aufstieg in die Verbandsliga dann auch in der Oberliga fest zu etablieren.

Den ein oder anderen Gegner können die Elsener zwar schon bezwingen oder zumindest einen der wichtigen Punkte abringen. Da will jeder Punkt hart erkämpft sein, schließlich wird vom ersten Spieltag an gegen den Abstieg gekämpft, auch wenn bereits ein Sieg gegen Mitaufsteiger und Erzrivale TSV Rahden und ein Punkt gegen den TTSV Schloß Holte eingefahren werden konnte.

Für die laufende Saison haben die Turaner schließlich auch einen neuen Sponsor gewinnen können.



Jürgen Klute (1. Vorsitzender TTA-TuRa Elsen), Andreas Grund, Ralf Seidel, Martin Wünnemann, Jens Jürgens, Tobias Hessel, Matthäus Gedlic, Oliver Klute (Geschäftsführer Firma Dr. Dicht)

Der Countdown... Silvester im Bürgerhaus

SEKTEMPFANG AB 19:30

GROSSES EXKLUSIVES MEDITERRANES BUFFET

TANZMUSIK

COCKTAIL- UND SEKTBAR

MITTERNACHTSBUFFET

ALLE GETRÄNKE INKLUSIVE

...und alles für 69,- €

ALLES INKLUSIVE



Bürgerhaus Elsen · Bohlenweg 27 · 33106 Paderborn
Telefon 05254-68012

Die Firma Dr. Dicht aus Borchon, Spezialist u.a. für Gebäudeabdichtungen und Schimmelpilz-Bekämpfungen, fördert das sportliche Vorankommen der Tischtennisabteilung. „Für uns ist es klar, dass bei uns kein Spieler Gelder bekommt“, unterstreicht Tobias Hessel, „wir sind alle Spieler, die Spaß am Tischtennis haben, sonst nichts.“

In Absprache mit dem Geschäftsführer der Firma Dr. Dicht, Oliver Klute, werden die gesponserten Gelder zum größten Teil für den Ausbau der Jugendarbeit verwendet. Bei der langfristigen Sicherung sportlicher Erfolge ist die Förderung der Jugendarbeit schließlich der entscheidende Pfeiler.

Ein weiteres Ziel der Tischtennisabteilung war es jedoch immer, neben hoch gesteckten Zielen für die 1. Mannschaft ein Sportverein zu sein, der durch Förderung der Jugendarbeit und auch durch gemeinsame Aktivitäten für alle Mitglieder interessant ist. Dieses Ziel wird auch für die kommenden Jahre weiter verfolgt, um die Attraktivität der Tischtennisabteilung für alle Mitglieder zu sichern.

Gerade durch hochklassige Begegnungen in der Oberliga ist um eines mehr die Attraktivität für den Zuschauer gegeben. „Wir freuen uns über jeden, der an den Spieltagen samstags abends in unsere Halle findet und vielleicht entdeckt so auch das ein oder andere Nachwuchstalent Freude an unserem Sport!“, hofft Tobias Hessel.

Daher wurde für diese Saison auch die Werbung für die Meisterschaftsspiele verstärkt. In vielen Geschäften an der von-Ketteler-Straße kündigen Plakate der Tischtennisabteilung die nächsten Heimspiele der Oberliga an. Sie künden aber auch von der stetig steigenden Leistung der Abteilung und besonders von einer neuen Facette sportlicher Höchstleistungen in Elsen.

Gerd Pettenpohl



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

***Mit VR-GewinnSparen kann ich jeden Monat gewinnen.
So ist sparen echt spannend. Und für einen guten Zweck
wird auch noch was getan - find ich super!***

Sparen und dabei gewinnen - Monat für Monat warten Beträge von 10 bis 10.000 Euro auf Sie. Und am Jahresende nehmen Sie zusätzlich an der großen Sonderverlosung mit attraktiven Gewinnen teil: Autos, Reisen u.v.m.
www.vb-paderborn-hoexter.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

TuRa-Frauen feiern ihr 40-jähriges Bestehen

Am 27. Juni trafen sich die TuRa-Frauen um Marianne Gees zur runden Geburtstagsfeier im TuRa Vereinshaus am Nesthauser See. Zuvor gedachte man der verstorbenen Turnschwester in der nahe gelegenen Kapelle mit einer kleinen Andacht.

Im Sommer 1965 rief Marianne Gees, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes für ihr soziales Engagement, die Elsener Bürgerinnen auf, einer Turnfrauengruppe beizutreten. 14 Frauen wagten 1965 den Neuanfang und daraus entwickelte sich eine dynamische und lebensfrohe Gemeinschaft, der bis zum heutigen Tage mehr als 150 Frauen angehören.



Gymnastik, Turnen, aber auch Wettkämpfe im hiesigen Turngau sowie die Teilnahme an den Deutschen Turnfesten gehörten zum Sportalltag dieser Gruppe. Gesellige Zusammenkünfte und tatkräftige Unterstützung bei Dorfjubiläen und TuRa-Festivitäten standen

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

ebenfalls für die Elsenerinnen immer wieder im Vordergrund. Viele Freundschaften entstanden innerhalb dieser einmaligen Turngruppe, die nach wie vor aktiv am Sport teilnimmt. So waren erst kürzlich 20 Seniorensportlerinnen zum Deutschen Turnfest in Berlin. Regelmäßig wird auch montags noch fleißig Sport betrieben und die älteren Elsener Bürgerinnen sind jederzeit willkommen, daran teilzunehmen.

Zur Geburtstagsfeier ließ es sich auch die Sportprominenz nicht nehmen, herzlich zu gratulieren. Ingrid Knetsch, 1. Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus und Bernd Kürpick, 1. Vorsitzender der TuRa, gehörten zu den Gratulanten. Besonders freute man sich auch über den Besuch der Westenholzer Turnerfrauen, mit denen die Elsenerinnen fast schon seit 40 Jahren einen freundschaftlichen und sportlichen Kontakt pflegen.

Sportlicher Höhepunkt des Abends war das traditionelle Völkerballspiel gegen die Westenholzer, die für die Elsenerinnen immer ein starker Gegner waren. Trotz intensiven Ansporns durch Bernd Kürpick und jeder Menge Fehlentscheidungen zugunsten der Gastgeber, schafften es die Elsenerinnen auch diesmal nicht, die starken Westenholzer Frauen eindeutig zu besiegen.

Für über 120 Geburtstagskinder und Ehrengäste ging in den späten Abendstunden eine schöne und lustige Wiedersehensfeier zu Ende, an die sich die Gäste gern erinnern werden.

Dirk von Glahn



paul arens
 Heizung • Sanitär • Küchen • Solar
 Haustechnik ist Vertrauenssache

Ausstellungszentrum auf 1.400 qm



50 Traumbäder • 30 eingerichtete Küchen • 20 Heizungsanlagen

Die neue ESS-Klasse



**Besuchen Sie unsere große Küchenausstellung
mit über 30 Musterküchen!**

Paul Arens GmbH • Schubertstraße 1-3 • 33129 Delbrück-Ostentland
 Telefon 0 52 50 / 9 82 91-44 • Serviceline: 08 00 / 5 03 56 65
 www.paul-arens.de • e-mail: info@paul-arens.de
 Montag - Freitag von 9 - 18.30 Uhr • Samstag von 8 - 13 Uhr



Zum Aufwärmen „Glühwein“

frisch geschlagen

Aus eigener Schonung!

Ab sofort Verkauf von Weihnachtsbäumen auf unserem Hof.

Ilsemeyer
Holzweg 66 a · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 94 28

Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



TuRa Elsen – Arminia Bielefeld 3:3

Bereits Ende August fand das Altherren-Fußballturnier der TuRa Elsen statt. Der Sieger der acht teilnehmenden Mannschaften war am Ende die Elf des SC Paderborn.

Im Anschluss daran traf die TuRa-AH-Elf in einem Freundschaftsspiel auf die Traditionsmannschaft von Arminia Bielefeld. In Reihen von Arminia spielten u. a. so bekannte ehemalige Bundesligaprofis wie Peter Hobday, Michael Wollitz, Martin Kollenberg, Stefan Studtrucker, Matthias Westerwinter, um nur einige zu nennen.

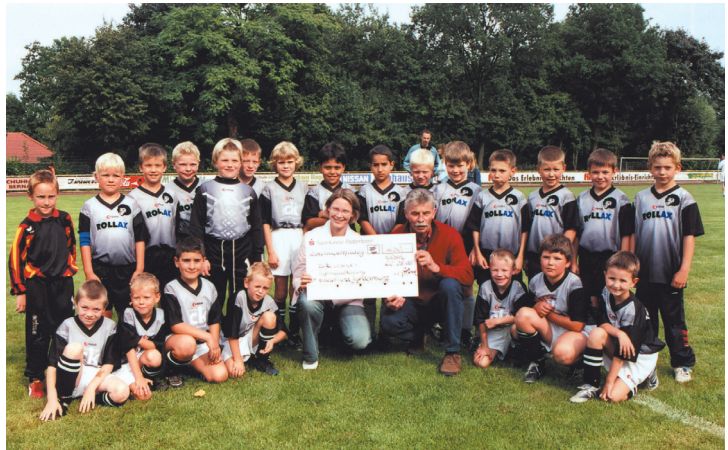
Am Ende waren die Arminen froh und die Turaner glücklich, in einem hochklassigen Spiel mit sehenswerten Toren ein Remis erreicht zu haben.

Bedanken möchte sich die Jugendabteilung der TuRa

bei der Sparkasse Paderborn. Vertreten durch Frau Fraune wurde vor dem Spiel ein Scheck über 250 Euro zur Unterstützung der TuRa-Jugend überreicht.



Die TuRa-Jugendmannschaft mit den Altligaspielern der TuRa Elsen und die Traditionsmannschaft von Arminia Bielefeld



Die TuRa-Jugendmannschaft mit Petra Fraune von der Sparkasse Paderborn bei der Scheckübergabe, rechts daneben Abteilungsleiter Reinhold Brüske; Fotos: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Gourmet-Partyservice Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

- “Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”
- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
 - Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
 - Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

TuRa-Fußballspieler verabschiedet

Offiziell verabschiedet wurden die Spieler Ingo Krüssmann, Uwe Dorenkamp, Christian Giesguth und Josef Henk aus der Seniorenmannschaft von TuRa Elsen. Der Abteilungsleiter, Reinhold Brüseke, sowie der sportliche Leiter Ulrich Jacobsmeyer bedankten sich bei den Spielern für die jahrelange Treue und wünschten weiterhin viel Erfolg bei den Alten Herren. Auf dem Foto fehlt Josef Henke.



v.l.: Ulrich Jacobsmeyer, sportlicher Leiter, Ingo Krüssmann, Uwe Dorenkamp, Christian Giesguth, Reinhold Brüseke, Abteilungsleiter. Foto: D. Neumann

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihr Urlaub
garantiert günstig!

Ab Januar Urbanstraße 22



Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise

Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen

*Mit der
"Best-Preis-Plus-Garantie"*



Reise-Preis-Vergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern!
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen mit Preisvergleich!



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten,
Wellness-Sport-Ski-Golf & Fahrradreisen



Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff
Party-Reise-Event & Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, Reisekataloge oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Plus Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

Ab Januar 2006 finden Sie uns auch in der Urbanstraße 22

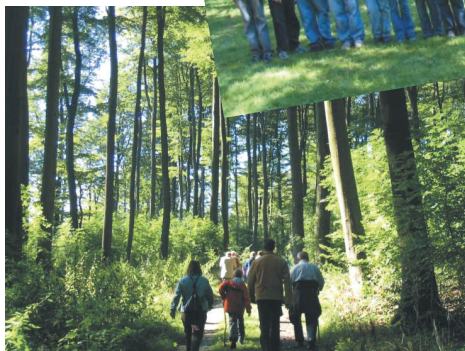


Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours
Schrieweshof 5a 33106 Paderborn Elsen
Tel.: 05254 / 68578
Fax.: 05254 / 69204
Mobil: 0171 / 8353185
E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de
Internet: www.theotours.de/albrecht

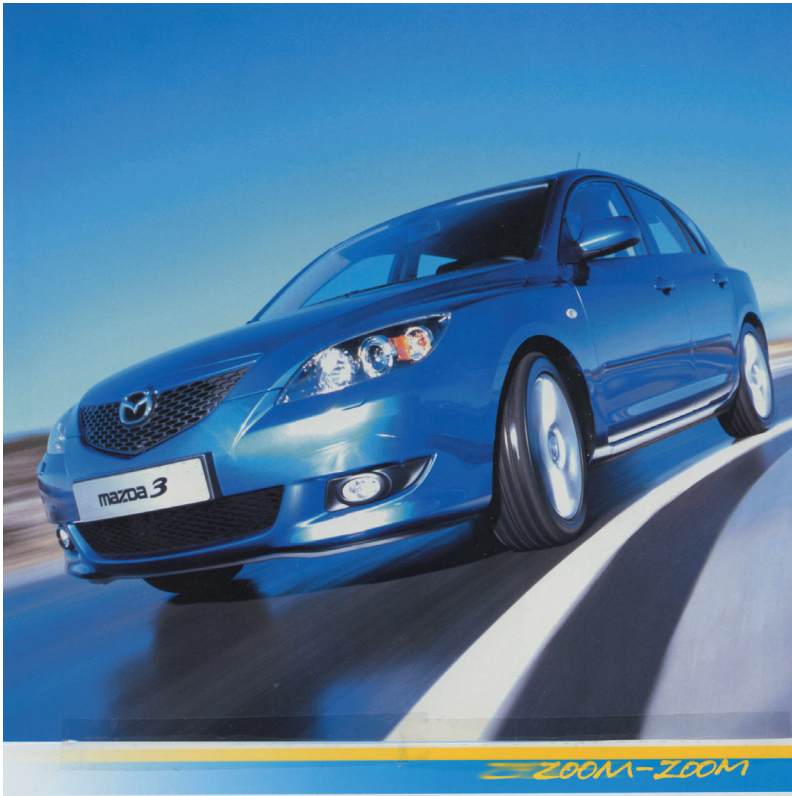
3. Familienausflug am 18.09.2005 nach Grundsteinheim

Zum dritten Mal hat der Heimatverein Nesthausen wieder einen Ausflug für die Mitglieder und deren Familienangehörige veranstaltet. Bei einem super Wetter und toller Stimmung haben wir einen sehr gelungenen Tag verlebt. Nachstehend ein paar Eindrücke.

Robert Bolte



Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Johannes Neesen führt als neuer König den Heimatverein

Nesthausen feierte am 19., 20. und 21. August 2005 sein traditionelles Heimatfest. Am Sonntag nahm unsere Schülerkönigin Vanessa Kürpick und deren Prinzen in den Reihen der Heimatfreunde am Festumzug durch Nesthausen teil.

Am Freitagabend begrüßte Oberst Franz Josef Wüschem alle Heimatfreunde, Gäste und Bekannte auf dem Festplatz und wünschte allen für die



Zepterprinz Robert Bolte



Kronprinz Rainer Janewers

wächsten drei Tage ein harmonisches Heimatfest mit einem spannenden Vogelschießen. Bevor wir mit dem Festauftakt begannen, konnten wir noch folgende Heimatfreunde auszeichnen:

Für 50 Jahre Vereinstreue durften wir unseren Heimatfreund Franz Schäfers auszeichnen. Den Orden für 25 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten: Herbert Dawin, Bernd Herder, Dieter Heß, Heinrich-Peter Humpert, Willi Koch und Edmund Petermeyer. Für treue Dienste wurden ausgezeichnet: Robert Bolte, Helmut Eckert und Thomas Stollburgs. Für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet: Dieter Schier und Johannes Neesen.

Den Freundschaftsorden erhielt Alfons Ikemeyer.

Den Sonntag begannen wir mit der hl. Messe, die Pastor Hans-Jürgen Wollweber zelebrierte, anschließend gab es wieder eine Erbsensuppe. Der Höhepunkt unseres Heimatfestes war das Vogelschießen am Sonntagnachmittag. Am Schießen nahmen 18 Heimatfreunde teil. Mit dem 25. Schuss sicherte sich Robert Bolte die Zepterprinzenwürde, gleich beim nächsten Schuss stand der neue Kronprinz Rainer Janewers fest. Apfelprinz wurde mit dem 28. Schuss Ferdi Klöckner. Ein Vogelschießen spannend wie in jedem Jahr: So versuchten noch 10 Heimatfreunde die Reste des Vogels zu erlegen. Um 18.25 Uhr und mit dem 178. Schuss wurde dann Johannes Neesen der neue König von Nesthausen.



Apfelprinz Ferdi Klöckner

SILVESTERPARTY

2005 / 2006

All Inklusive

Einlass: 19.30 Uhr

60,- Euro

Abend-Bufferet, Nacht-Bufferet
und ausgewiesene Getränke

Einlass: 21.30 Uhr

45,- Euro

Nacht-Bufferet und
ausgewiesene Getränke

All Inklusive

Kartenvorverkauf ab 20. November

Infoline:
05254/66988



BIERHAUS
am See

GÄSTLICHER SAAL

Am Mühlenteich 10 Elsen Tel. 05254/66988

Bei der Proklamation bedankte sich Oberst Franz Josef Wüschem beim König Andreas Neesen und seinen Prinzen, die ein Jahr lang würdevoll ihre Ämter bekleidet hatten und wünschte den neuen Amtsinhabern alles Gute für das bevorstehende Jahr. Nach der Proklamation feierten die Heimatfreunde mit ihrem neuen König und den Prinzen in einer ausgelassenen Stimmung.

Robert Bolte



Der neue König mit Prinzen



König Johannes Neesen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

**Zum Schinken Willi
Ristorante-Pizzeria**

Zum frisch gezapften Pils bieten wir
eine bürgerliche Küche
und original italienische Spezialitäten an.



Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Personen
zur Verfügung!



DER IN-TREFF IN ELSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elßen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



frisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

Erdinger Weißbier
Maisels Weiße

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**



MORE & MORE

Von-Ketteler-Str. 20 Paderborn - Elsen

■ ■ ■ AUGENOPTIK CONTACTLINSEN

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V.

Dieter Picht 30 Jahre Schießmeister der Heimatliebe

Seine Schützenkarriere begann Dieter Picht im Jahr 1973, als er sich mit 26 Jahren entschloss, in den Schützenbund Heimatliebe einzutreten. Es sollte aber nicht lange bei einer einfachen Mitgliedschaft im Verein bleiben. Schon früh war es sein Wunsch, sich noch aktiver am Vereinsleben zu beteiligen. So wurde er 1975 zum Schießmeister der Heimatliebe gewählt.

Seit diesem Augenblick hat er sehr viel Zeit und Energie für die "Heimatliebe" und insbesondere für die Schießabteilung investiert. Er hat durch seine Fähigkeit, Leute zu begeistern und zu motivieren, viele Schützen für die Schießabteilung gewinnen können und somit aus der Heimatliebe einen wettkampfstarken Verein gemacht. Bei den Rundenwettkämpfen hat die Heimatliebe bis heute sehr gute Ergebnisse vorzuweisen und genießt ein hohes Ansehen in der gesamten Diözese Paderborn.

1985 konnte er das 25-jährige und im Jahr 2000 das 40-jährige Bestehen der Schießabteilung gebührend mit vielen Gästen feiern. Als einen herausragenden Höhepunkt seines Wirkens kann man sicher den Umzug der Schießabteilung vom Vereinslokal Jägerkrug in die Schießsportanlage am Schlengerbusch bezeichnen. Die hohe Zahl an aktiven Schützen machte eine Erweiterung der Räumlichkeiten unumgänglich. Das Domizil am Schlengerbusch in Elsen ist maßgeblich mit seiner Unterstützung renoviert und modernisiert worden, so dass heute dort unter besten Voraussetzungen Schießsport betrieben werden kann. Ständig strenger werdende Bestimmungen und Verordnungen für den Schießsport haben seine Aufgabe als Schießmeister in den vergangenen Jahren sicher nicht leichter gemacht.

Aber auch auf Schützenvereinsebene war Dieter Picht in all den Jahren alles andere als untätig. So trainiert er unsere Schützenkönige und macht sie fit für das Bezirkskönigschießen. Dass sein Trainingsprogramm erfolgreich ist, kann man daran erkennen, dass die Heimatliebe bis heute 7 Bezirkskönige und einen Diözesankönig stellte. Somit liegt die Heimatliebe auf Platz 3 von 28 Bruderschaften im Bezirksverband Paderborn-Land.

Ein Ergebnis, auf das wir alle stolz sind!

Das vor unserem Schützenfest stattfindende Vogelschießen sowie das Vereinspokalschießen finden alljährlich unter seiner Leitung statt. Außerdem konnte er 1980 die Königswürde der Heimatliebe erringen. 1993 gehörte er als Kronprinz und 1997 als Apfelprinz dem Hofstaat an. Unermüdlich an seiner Seite seine Frau Marlies, die ihn jederzeit unterstützt und eine gehörige Portion Verständnis für seine ehrenamtliche, zeitintensive Arbeit mitbringt.

Vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurde er 1985 mit dem Silbernen Verdienstkreuz, 1989 mit dem Hohen Bruderschaftsorden und 1997 mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Durch seine vielfältigen Fähigkeiten konnte er auch zusätzliche verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. So führte er in den Jahren 1993 und 1994 kommissarisch als Hauptmann das Kommando bei der Heimatliebe. In einer Feierstunde im September dankte die Schießsportabteilung Dieter Picht und seiner Frau Marlies für ihren unentwegten Einsatz zum Wohle unseres Vereins. Wir hoffen, dass uns Dieter Picht noch lange als Aktivposten unseres Schützenbundes erhalten bleibt, er weiterhin Spaß an seinem Ehrenamt hat und der "Ruhestand" in der Vereinsarbeit für ihn noch lange Zeit ein Fremdwort bleibt.

Jürgen Kirchhoff





www.muehle-glashuette.de

Eins plus eins ist größer als zwei.

Unsere Kollektion Lufthansa entstand in Zusammenarbeit mit der Lufthansa. Herausgekommen ist ein Uhrenprogramm, das Akzente der Lufthansawelt mit den typischen Mühle-Merkmalen vereint. Von uns. Aus Glashütte.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Kinder- und Waldfest 2005 der Heimatliebe Elsen Bahnhof



Traditionsgemäß konnte Oberst Franz-Josef Eckel am letzten Augustwochenende zahlreiche kleine und große Gäste auf dem Kleebuschplatz begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem diesjährigen Schützenkönig Bruno Salewski mit seinen Prinzen und Offizieren.

Im Mittelpunkt des Samstagnachmittages standen wie immer die Kinder. Für sie wurden Geschicklichkeitsspiele vom amtierenden Hofstaat organisiert. Höhepunkt für die Kids war sicherlich der von Heinz König und Fa. Krummel zur Verfügung gestellte Minibagger, der die Kleinen ganz groß werden ließ. Hüpfburg und Planwagenfahrt gehörten genauso zum Fest wie die Kaffee- und Kuchentafel. Die DJs Christopf Eckel und Fabian Fahle brachten zusammen mit Animator Johannes Gieseke die Kids in der Kinderdisco in Stimmung, bevor sie abends die Ohren aller Anwesenden mit guter Musik bis in die frühen Morgenstunden verwöhnten.

Der Sonntagmorgen begann mit dem Frühschoppen, dessen musikalische Untermauerung wieder einmal der Spielmannszug Hubertusjäger übernahm. Das gemeinsame Mittagessen, organisiert von unserem Vereinswirt Berthold Peitz, bildete die Grundlage für das anschließende Runkelkönigwerfen. Moderator Johannes Fleitmann konnte im Laufe des Nachmittages Willi Eusterholz und Thorsten Marks als Runkelkönige 2005



Oberst Franz-Josef Eckel, Willi Eusterholz, Thorsten Marks, Rechnungsführer Johannes Fleitmann

in ihren Altersklassen ausrufen und mit entsprechendem Orden ausstatten.

Beim Kinderschminken entstanden bunte fabel(hafte)Wesen. Zöpfe wurden Jung und Alt geflochten, vorausgesetzt, die Haarpracht ließ es zu. - Am frühen Abend klang das harmonisch verlaufene Fest schließlich in gemütlicher Runde aus. *Franz-Josef Schnitzmeyer*

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung Werbetechnik Schwartz • Elsen • 0 52 54/6 79 24



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V. Alt-Herren-Fahrt

Am Samstag, dem 06.08.2005, fand die 41. Alt-Herren-Fahrt der "Heimatliebe" statt. Unter Begleitung des Schützenkönigs Bruno Salewski, einigen Herren des Hofstaats und Oberst Franz-Josef Eckel mit einer Abordnung des Vorstandes fuhren unsere Senioren diesmal Richtung Teutoburger Wald.

Wie seit vielen Jahren organisierte Schützenbruder Hubert Wiegand als brillanter Reiseleiter wieder eine Fahrt, die die Herzen der Senioren höher schlagen ließ. In Kempen wurde das Traktorenmuseum des Herrn Glitz angesteuert. Die Leidenschaft zu Maschinen und Motoren wurde mittlerweile zu mehr als nur einem Hobby erweitert. Voller Stolz und Akribie wurden Hanomag und Lanz zum "Glühen" gebracht. Die ersten amerikanischen Ackerschlepper und Feuerwehren vor 100 Jahren fesselten die Besucher genauso wie die Uraltmotoren, die das Museum mit Strom versorgen.

Nach einem kleinen Imbiss setzte sich die Fahrt nach Feldrom weiter fort. Dort staunten viele, als sie eine Landschaft vorfanden, die einige nur in den Bergen vermuteten. Nur 4 km von Horn Bad Meinberg entfernt ragt "Velmerstot", ein Sandsteinfelsen mit einer Höhe von 441 m aus dem Eggegebirge heraus und gab einen faszinierenden Ausblick auf das Lipperland frei. Einziger Wermutstropfen war der anhaltende Regen, der eine weitere Erkundung dieser Landschaft nicht ermöglichte.

Der Ausklang einer erneut gelungenen Fahrt fand mit einem Abendessen in der Schutzhütte am Kleebusch statt.



Franz-Josef Schnitzmeyer



Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Antik - Café im Lindenhof **Marie - Theres Knocke**



Wir empfehlen unsere Café-Räume bei Beerdigungen und Familienfeiern bis zu 70 Personen.

Denken Sie frühzeitig an die Kuchenbestellung für Kommunion und Konfirmation!

Besonders gemütlich in unseren
vorweihnachtlich geschmückten Café-Räumlichkeiten!

Wewerstraße 4 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 / 52 47
Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag • Mi - So 14.00 - 18.00 Uhr

Trauer um Karl-Dieter Holtermann

Mit Leib und Seele für Elsen und Bank

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und viele Elsener Vereine trauern um Karl-Dieter Holtermann, der am 3. Oktober 2005 im Alter von 70 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Karl-Dieter Holtermann war, obwohl bereits längst pensioniert, noch fast täglich in „seiner Bank“, für die er mehr als 40 Jahre engagiert gewirkt hatte.

Holtermann, in Gütersloh geboren und in Kaunitz aufgewachsen, begann seine Ausbildung als Bankkaufmann im Jahr 1951 bei der Spar- und Darlehnskasse in Verl. Nach Station in Benninghausen bei Lippstadt begann er Ende Mai 1957 seine Tätigkeit bei der „Spadaka“ in Elsen und war seither Kassierer, Berater und Buchhalter in einer Person. Mit dem Wachsen der Bank wuchs auch stetig sein Verantwortungsbereich. So war er schließlich für den gesamten Innenbereich der Bank zuständig und verantwortlich. 1979 erfolgte die Berufung in den Vorstand. Diese wichtige Aufgabe nahm er bis zu seinem Ausscheiden in den Ruhestand im Jahr 1998 zuverlässig und erfolgreich wahr und wurde für seine Verdienste mit der Silbernen Ehrennadel des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes ausgezeichnet.

Karl-Dieter Holtermann hat sich mit hoher Fachkompetenz und großer Freude am Beruf Anerkennung und Wertschätzung erworben. Seine überzeugenden menschlichen Eigenschaften und sein beispielhaftes Engagement sowie die vorbildliche Wahrnehmung seiner vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben haben ihn bei Kunden, Kollegen und Mitarbeitern sehr beliebt gemacht.

So übte er parallel zu seiner Banker-Tätigkeit noch zahlreiche Ehrenämter aus. Er war viele Jahre Rendant und stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen und über 30 Jahre aktiver Sänger und Kassierer des Männerchores; im Vorstand der St. Hubertus-Schützenbruderschaft bekleidete er mehr als 30 Jahre das Amt des Geschäftsführers und wurde für seine Verdienste mit dem St. Sebastianus-Ehrenkreuz und weiteren hohen Auszeichnungen geehrt. Das Bundes-schützen-Musik-Corps Elsen und der Spielmannszug Hubertusjäger Elsen ernannten Karl-Dieter Holtermann jeweils zu ihrem Ehrenmitglied.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen sowie die Elsener Vereine sind Karl-Dieter Holtermann zu besonderem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Karl-Dieter Holtermann: Beliebter Bänker und Vereinsmensch in Elsen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

**ALLES
AUS EINER HAND**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Das "besondere Etwas"
fürs Weihnachtsfest!
Ob Geschenkgutschein,
Fensterdekoration oder
Einrichtungstipps,
Sie finden alles bei uns!
Schauen Sie rein,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**HAMPEL**
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

2. Bundessiegerin und Landessiegerin beim Leistungswettbewerb

Teresa Schnittker, Raumausstatterin der Fa. Raumausstattung Hampel KG in Elsen, wurde Siegerin beim Leistungswettbewerb der Handwerksjugend im Raumausstatterhandwerk in Köln. Beim nachfolgenden Wettbewerb auf Bundesebene wurde Teresa 2. Siegerin mit einem Abstand von nur 0,2 Punkten zur Ersten.

Schon die Gesellenprüfung bestand Teresa Schnittker als bester Prüfling mit der Note „Sehr gut“, was sie zur Teilnahme an dem Kammerwettbewerb berechnete. Hier belegte sie vor der Handwerkskammer zu Bielefeld den 1. Platz auf Kammeresebene und wurde in Köln schließlich Landessiegerin.

Als Prüfungsarbeiten in Köln hat sie einen abgefüllten Mittelbogen zugeschnitten und genäht, einen Stuhlsitz gegurtet, gepolstert und bezogen. Weiter hat sie eine Wandbespannung mit verkappter Naht gefertigt und bewiesen, dass sie die Materie des Teppichbodenlegens beherrscht, indem sie Treppenstufen allseitig mit Teppichboden beklebt hat. Der Wettbewerb auf Bundesebene war am 28. und 29. Oktober in Bremen und war für alle Teilnehmer sehr anstrengend. Der Zeitdruck war groß und die Aufgaben um einiges komplizierter, zum Beispiel kam beim Teppichboden noch eine Mittelnaht dazu und ein Fries an beiden Seiten, so dass man von Intarsienarbeiten sprechen kann. Ein Fußhocker wurde mit Fassung gearbeitet und mit Ziernägeln und Gimpe wurde die Wandverspannung verziert.

Wieder einmal machte sich die hervorragende und vielseitige Ausbildung der Fa. Hampel KG bemerkbar, denn aus diesem Unternehmen gingen schon zwei Kammerseieger hervor.

Herzlichen Glückwunsch!



hinten v.l.: Tina Harges, Inna Steinfeld, Gudrun Hampel, Andrea Grewing, Maria Rukschnitz; vorne v.l.: Thomas Hampel, Teresa Schnittker, Joachim Hampel;

Foto: D. Neumann



BLENDE '84
Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 92 79



Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10

www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10

Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de

Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Jörg Plümper, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Küsterin 6 71 24

Gemeindezentrum 6 07 89

Gemeindebüro 64 76 45

Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09

Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22

Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98

Kath. KG St. Josef, Von-Ketteler-Straße 34 51 73

Kath. KG St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11

KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64

KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86

KG Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr - Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr

Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungs-

termine vereinbart werden.

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungs-

termine vereinbart werden.

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23

Ärztin für Allgemein- und Sportmedizin
von-Ketteler-Straße 27

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22
von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77
von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädtler 6 53 33
Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80
Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41
Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17
von-Ketteler-Straße 51

Sabine Griesenbeck 9 59 17
Gesselner Hude 55

Mario Kopietz 93 49 77
Auf dem Bühlen 13

Krankengymnastik und Massagen

Physioforum Klaudia Köker 9 30 47 34
Urbanstr. 33

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer

Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt 51 33
von-Ketteler-Straße 53

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und
Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Josefstraße 18

Hallenbad Elsen

63 39
Montag 15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50
Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00
City Shuttle Wiesing 95 79 14
(auch Krankenfahrten sitzend + Rollstuhl)

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12
Krankentransport (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91
Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 168:

10. Februar 2006

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Dankeschön...

...sagen wir für die
angenehme
Zusammenarbeit
und für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen schöne
Weihnachtsfeiertage
und für das kommende Jahr
alles Gute.



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchten eG

... man kennt uns!



RP • Bad Lippspringe

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchten.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchten.de